

# wirtschaft

MAGAZIN DER IHK ARNSBERG

16 - IHK-Präsident Andreas Rother  
besucht Ausbildungsbetriebe  
in der Region

38 - 40 Jahre Gefahrgutfahrer-Schulung

SEPTEMBER/OKTOBER 2021

[www.ihk-arnsberg.de](http://www.ihk-arnsberg.de)

Geöffnet

*Neustart für  
den Tourismus*



IHK

Arnsberg

Hellweg-Sauerland



# SAUBER MANN

Wir bieten Servicedienste rund um Ihr Gebäude. Von der professionellen Reinigung über Aufbereitung bis hin zum Hausmeisterdienst.

WEITERE DIENSTLEISTUNGEN VON MENKE



Menke Gebäudeservice GmbH & Co. KG  
 Von-Siemens-Str. 2 | 59757 Arnsberg  
 info@menke-gs.de | www.menke-gs.de  
 Service-Nr. 01803-970 9000



Jetzt erst recht: Lassen Sie die Profis für sich arbeiten!  
 High-Tech Blechbearbeitung in Brilon-Madfeld.

**VOSS**  
*Die Blechprofis*

www.voss-blechprofis.de 02991 / 96120

## TEPE SYSTEMHALLEN

**Pultdachhalle Typ PD3 (Breite: 20,00m, Tiefe: 8,00m + 2,00m Überstand)**

- Höhe 4,00m, Dachneigung ca. 3°
- mit Trapezblech, Farbe: Aluzink
- incl. imprägnierter Holzpfeilen
- feuerverzinkte Stahlkonstruktion
- incl. prüffähiger Baustatik



Mehr Infos

**Aktueller Aktionspreis im Internet**



Schneelastzone 2, Windzone 2, a. auf Anfrage

www.tepe-systemhallen.de · Tel. 0 25 90 - 93 96 40

## Unsere Förderanlagen.

Automatisch, innovativ, wirtschaftlich & leise.



Nächste Messe:  
 08.03.-10.03.2022 LogiMAT

Wir beraten Sie gerne.  
 www.haro-gruppe.de





**Andreas Rother**  
IHK-Präsident



**Lassen Sie  
uns gemeinsam  
noch viel stärker  
für die duale  
Ausbildung  
werben.**

## Ausbildungsplätze verwaist

Die duale Ausbildung ist das Rückgrat unserer mittelständisch geprägten Wirtschaft und ein weltweit vielbeachtetes und bewundertes Bildungssystem. Deutschland glänzt infolgedessen nicht nur mit hoch qualifizierten Belegschaften, sondern auch mit der niedrigsten Jugendarbeitslosigkeit in Europa. Aber: Für viele Betriebe wird es inzwischen immer schwieriger, ihre Ausbildungsplätze zu besetzen. Deshalb müssen wir die Vorteile eines KarriereEinstiegs über eine Berufsausbildung noch deutlicher hervorheben.

In den vergangenen zehn Jahren ist die Zahl an Ausbildungsanfängern gesunken, während die Studienanfängerquote in jedem Jahrgang weit über 50 Prozent lag. Diese Entwicklung spüren wir auch bei uns und sie bereitet mir große Sorgen: Allein im Vergleich zu 2020 ist die Zahl der Ausbildungsplatzbewerberinnen und -bewerber um erschreckende 16 Prozent zurückgegangen.

Die Betriebe brauchen auch in Zukunft beruflich qualifizierte Fachkräfte. Wir müssen darum immer wieder darauf aufmerksam machen, dass eine Ausbildung ein hervorragender Grundstein für die Karriere ist, denn damit kann der Fachkräftenachwuchs schon in jungen Jahren wertvolle Praxiserfahrungen sammeln. Und mit der höheren Berufsbildung zum Techniker, Fachwirt und Meister, oder auch einem Studium, stehen wirklich alle Wege offen. Das sage ich aus voller Überzeugung und eigener Erfahrung. Schließlich

habe ich meine ersten beruflichen Schritte auch nicht als IT-Unternehmer gemacht, sondern während einer Ausbildung zum Einzelhandelskaufmann.

Im August durfte ich vier unterschiedliche Ausbildungsbetriebe besuchen. Dabei traf ich auf einen Industriebetrieb mit 41 neuen Azubis, ein Lockdown-geprüftes Eventunternehmen, einen von der Corona-Krise ebenfalls besonders betroffenen Gastronomiebetrieb sowie einen jungen Softwareentwickler bei seiner Premiere als Ausbildungsbetrieb. Sie alle bilden aus, weil sie von den Vorzügen der dualen Ausbildung überzeugt sind. (Seite 16)

Völlig anachronistisch mutete es in dieser Situation an, dass in einigen Parteiprogrammen zur Bundestagswahl eine Ausbildungsgarantie für junge Menschen gefordert wird: Jedem soll ein Berufsausbildungsplatz garantiert werden. Damit wird aber keiner der von uns angebotenen Ausbildungsplätze mehr besetzt werden und Österreich (12,6%) hat mit einer Ausbildungsgarantie sogar eine höhere Jugendarbeitslosenquote als Deutschland (7,5%).

Lassen Sie uns deshalb gemeinsam noch viel stärker für die duale Ausbildung werben – und das nicht nur bei den jungen Menschen, sondern auch bei deren Eltern, denn sie sind die wichtigsten Beraterinnen und Berater ihrer Kinder.

*Ihr*  
*Andreas Rother*

# INHALT

## titelthema | neustart für den tourismus

- 4 Neustart
- 6 „Gastronomie lebt von einem vollen Haus“
- 8 „Wir sind Weltmeister im Improvisieren“
- 10 „Das Wichtigste ist, dass es nicht wieder zu Schließungen kommt“
- 12 „So kann es jetzt gerne weitergehen“
- 14 „In der Krise steckt auch eine Chance“



Nach dem monatelangen Lockdown haben die Betriebe der Freizeit- und Tourismuswirtschaft wieder geöffnet.

Seite 4

## unternehmen & region

- 16 IHK-Präsident in Ausbildungsbetrieben: „Sie sind die Zukunft“
- 22 Vitale Innenstädte: Einkauf bleibt (noch) Besuchsmotiv Nr. 1
- 25 Lieferengpässe und steigende Rohstoffpreise belasten Wirtschaft
- 27 Fit-for-55-Paket der EU-Kommission: Noch mehr Druck beim Klimaschutz
- 28 Bundesehrenpreis für Kuchenmeister
- 28 BJB ist Mitglied im Club of Excellence
- 29 Soester Pumpnickel-Produktion wächst



Zu Beginn des neuen Ausbildungsjahres hat IHK-Präsident Andreas Rother mehrere Ausbildungsbetriebe besucht.

Seite 16

## politik

- 31 Sustainable Finance: Finanzierung mit nachhaltigem Fundament
- 35 Rechtssicherheit für Industrie- und Handelskammern und ihre Dachorganisation
- 36 Aus Berlin und Brüssel

## news & service

- 38 40 Jahre Gefahrgutfahrer-Schulung: Ein Lehrgang für die Sicherheit auf den Straßen
- 40 Mechatroniker schließen Zusatzqualifikation erfolgreich ab
- 41 IHK-Klimainitiative: CO<sub>2</sub>-neutral bis 2030
- 42 Eintragungspflicht für alle Gesellschaften im Transparenzregister
- 43 Weniger Gründungen, mehr Digitalisierung
- 44 Südwestfalenaward 2021 im Endspurt - Jetzt noch schnell mitmachen
- 45 Minister Andreas Pinkwart trifft Existenzgründer
- 46 Ehrenamt macht sich stark für die Region und die IHK
- 46 Handelsvertreterforum 2021
- 47 Den dritten Lockdown vermeiden
- 48 Erlaubnis für Versicherungsvermittler/Versicherungsberater jetzt auch online möglich
- 51 Arbeitsjubilare
- 51 Sachverständigenwesen
- 52 IHK-Börsen



Vitale Innenstädte: Die IHK Arnberg hat zusammen mit dem IfH Köln Angebot und Attraktivität von fünf Cities untersucht.

Seite 22




Sustainable Finance: Durch neue EU-Regelungen werden Nachhaltigkeitsrisiken bei der Finanzierung hoch gewichtet.

Seite 31

## rubriken

- 1 Editorial
- 64 Im nächsten Heft/Impressum



# Können wir durch intelligente Anwendungen besser zusammenarbeiten – egal, wo wir sind?

Mit flexiblen digitalen Lösungspaketen hat Ihr Team  
alles für eine gute und sichere Zusammenarbeit –  
jederzeit und überall.

[vodafone.de/mittelstand](https://vodafone.de/mittelstand)

Vodafone GmbH • Ferdinand-Braun-Platz 1 • 40549 Düsseldorf • [vodafone.de/business](https://vodafone.de/business)



Together we can  
**vodafone**  
business



WIR  
SIND  
GEÖFFNET

# Neustart

Nach dem monatelangen Lockdown haben viele Unternehmen aus der von der Corona-Krise besonders betroffenen Freizeit- und Tourismuswirtschaft im Juni ihre Türen wieder für Gäste geöffnet. Abstands- und Hygienekonzepte nehmen dabei noch immer eine zentrale Rolle ein, in vielen Bereichen müssen weiterhin Besucherzahlen reduziert werden. Die Betriebe ziehen aber ein erstes positives Fazit nach dem Re-Start.





Marion Steinberg hat ihr Restaurant und Hotel „Steinbergs Wildewiese“ wieder für Gäste geöffnet. Noch ist aber Flexibilität gefragt.

## „Gastronomie lebt von einem vollen Haus“

„Im Juni lag unser Umsatz schon bei 80 Prozent, im Juli werden es 100 Prozent sein“, blickt Marion Steinberg nach dem Lockdown an einem Morgen Mitte Juli zufrieden auf die Öffnung ihres Restaurants und Hotels „Steinbergs Wildewiese“ in Sundern. Dennoch: Bedenken, was das Jahr noch bringen könnte, bleiben.



**Wir möchten für unsere Gäste ein Zuhause-Gefühl schaffen.**

Marion Steinberg

Marion Steinberg leitet das Familienunternehmen gemeinsam mit ihrem Mann Franz-Josef in zweiter Generation und die dritte ist mit den Kindern Leonie und Robin auch bereits an Bord. Insgesamt 64 Mitarbeiter, davon 8 Azubis, gehören zum Team. „Für uns stehen Regionalität, Qualität und Herzlichkeit an oberster Stelle“, sagt die Inhaberin. „Wir möchten für unsere Gäste ein ‚Zuhause-Gefühl‘ schaffen.“ Umso beklemmender, erinnert sie sich, sei die Zeit des ersten Lockdowns gewesen, als zum ersten Mal in der Geschichte des Unternehmens nicht ein einziger Gast im

Hotel gewesen ist. „Gastronomie lebt nun einmal von einem vollen Haus. Dass es plötzlich so leer und still war, ist sehr seltsam gewesen.“ Als sie wieder öffnen durfte, sei das Haus aber sofort „wieder voll“ gewesen. Sorgen, durch die Corona-Pandemie Gäste dauerhaft zu verlieren, hat Familie Steinberg nicht.

„Wir haben immer versucht, auch im zweiten Lockdown, was erlaubt war, möglich zu machen. Übernachtungen für Geschäftsreisende, zum Beispiel. Außerdem haben wir für Wanderer einen „Imbiss to go“ angeboten – ich habe zwei Wochen-



enden lang nur Würstchen gegrillt“, berichtet die gelernte Restaurantfachfrau. Außerdem hat die Familie den Biergarten vergrößert, um mehr Sitzmöglichkeiten für Gäste im Außenbereich zu schaffen. „Dadurch haben wir an Flexibilität gewonnen und die Gäste ziehen bei allem, was wir nach wie vor noch beachten müssen, ganz gut mit.“

Und Flexibilität ist auch nach dem Start in die Sommersaison weiterhin gefragt: So verfügen das Naturhotel und das Stammhaus über 32 Zimmer. Durch das Abstandskonzept stehen im Restaurant aber derzeit nur 26 Plätze zur Verfügung. „Wir haben daher für das Frühstück und das Abendessen jeweils zwei Essenszeiten eingeführt, um mehr Gäste bewirten zu können“, sagt Marion Steinberg. „Aber das gilt derzeit nur für unsere Hotelgäste. Für auswärtige Gäste, die zum Essen zu uns kommen wollen, kann ich im Moment kaum Tische reservieren, da sonst Engpässe für die Hotelgäste entstehen könnten. Wenn das Wetter mitspielt, können jetzt mehr Gäste draußen sitzen. Spielt das Wetter nicht mit, stoßen wir im Restaurant aktuell schnell an unsere Kapazitätsgrenzen. Wir haben deshalb extra einen zusätzlichen Lobbybereich mit Sitzmöglichkeiten ausgebaut.“ Ganz beheben könne man das Problem damit aber nicht. „Das Restaurant ist das, was uns in unserer Unternehmensgeschichte groß gemacht hat. Und es tut mir in der Seele weh, dass wir das nach wie vor nicht so nutzen können, wie es vor der Corona-Krise der Fall war.“

Ebenfalls in kleinerem Rahmen als gewohnt finden derzeit Feste in „Steinbergs Alm“ statt, die eigentlich Platz für 120 Gäste bietet. „Immerhin“, sagt Marion Steinberg, „im Moment können wir wieder Hochzeiten und Geburtstagsfeiern ausrichten – fast alle haben aber ihre Gästeanzahl reduziert.“ Die Hotel-Chefin hofft, dass sich im Laufe des Jahres noch mehr Normalität im Gastronomie-Alltag einstellt. „Aber, wer weiß das schon“, sagt sie. „Vielleicht droht uns auch noch einmal ein Lockdown.“ Bei all diesen He-

erausforderungen bleibt die Planung des Personaleinsatzes weiterhin eine große Herausforderung. „Uns hilft das Instrument der Kurzarbeit sehr und ich hoffe, dass uns das noch eine Weile erhalten bleibt.“

Trotzdem blickt die Familie Steinberg positiv in die Zukunft: „Man muss immer das Beste aus einer Situation machen“, sagt die Hotel-Chefin. Und so hat die Familie die Zeit des zweiten Lockdowns genutzt, um Neues auf den Weg zu bringen. „Wir haben die stylische CO<sub>2</sub>-Ampel, CO<sub>2</sub>libre‘ in Form eines Kolibris entwickelt – und zwar mit der Unterstützung unserer Tochter Danja, die Biologie studiert hat und gerade einen Master in IT macht. Mit dem ‚CO<sub>2</sub>libre‘ lässt sich die Luftqualität in geschlossenen Räumen messen. Dabei ist uns Optik und regionale Wertschöpfung besonders wichtig: Herstellung in Wildewiese, heimisches Kiefernholz, biologisch abbaubarer 3-D-Druck, kurze Lieferwege“, wie Marion Steinberg sagt. Durch einen Farbwechsel der LED am Kopf des Vogels zeigt der CO<sub>2</sub>libre, dass der CO<sub>2</sub>-Gehalt in der Luft steigt und gelüftet werden muss. „Wir haben den CO<sub>2</sub>libre bereits in unserer Gastronomie im Einsatz, haben eine eigene Website erstellt und verkaufen ihn auch online.“

Ein wesentlich größeres Zukunftsprojekt liegt einige Meter vor Stammhaus, Naturhotel und Alm: das Hotel Panoramablick, das Steinbergs im November 2019 gekauft haben. „Nach sehr guten Gesprächen mit der Stadt Sundern können wir nun in die konkreten Planungen für einen Neubau gehen“, berichtet Marion Steinberg. Dieser soll deutlich größer werden als das bisherige Gebäude und – auch mit Blick auf die Abstandsregeln der vergangenen Monate – Hotelgästen und Wildewiese-Besuchern viel Platz bieten, sich aber ansonsten in das Konzept des bestehenden Betriebes einfügen: „Unkompliziert, locker, modern und inmitten der Natur“, wie Marion Steinberg sagt. Sie sieht für den Standort Wildewiese großes Potenzial für die Zukunft. sil



**Man muss immer  
das Beste aus einer  
Situation machen.**

Marion Steinberg



Dennis Lorger ist mit dem Start der Christian Becker GmbH in den Sommer zufrieden.

## „Wir sind Weltmeister im Improvisieren“

Dennis Lorger blickt auf den Steg, an dem die Tretboote und Elektroboote der Christian Becker GmbH liegen und im Takt der Wellen auf dem Möhnensee schaukeln. Mit einem der Boote fährt gerade eine Familie auf den See hinaus, ausgestattet mit wichtigen Tipps für die erste Fahrt, die ihnen Lorgers Mitarbeiterin mit auf den Weg gibt. Mit dem Start seines Event-Unternehmens „Christian Becker“ in den Sommer ist Dennis Lorger zufrieden. „Zum Glück sind wir flexibel. Wir machen immer das Beste aus einer Situation.“



**Zum Glück sind wir flexibel.**

Dennis Lorger

Gegenüber des Tretbootstegs auf der anderen Seite des Möhnesees liegt die Jugendherberge. In normalen Zeiten, also vor der Corona-Pandemie, berichtet Dennis Lorger, sei durch die Gruppen, die dort untergebracht sind, zur Sommerzeit „bei uns immer alles dicht“ gewesen. Auf den großen Ansturm dieser Gruppen muss das Unternehmen im Moment zwar noch verzichten. Die ersten Gruppen-Events hat der Familienbetrieb aber

bereits erfolgreich auf die Beine gestellt – unter strenger Einhaltung aller Vorgaben. „Wir wollen, dass die Leute wieder Spaß haben, aber wir wollen auch, dass sie dabei sicher sind“, betont Dennis Lorger.

Gemeinsam mit Lebensgefährtin und Geschäftsführerin Eva Becker und seinen Schwiegereltern und Unternehmensgründern Christian und Irmtraut Becker führt Dennis Lorger die Eventfirma, die seit gut 40 Jahren am Markt ist und ursprünglich

als Busreiseunternehmen gegründet wurde. Heute gehören zum Betrieb zudem die Location in Möneseesee-Ellingsen mit Gastronomie, Kletterwand und einer Halle zum Bogenschießen sowie am Möneseesee die Wasserstation und der Tretboot-Steg, den die Familie 2019 übernommen hat. Zum Angebot gehören unter anderem Kanutouren, Drachenbootrennen, Ritterboot-Fahrten, Gruppensegeln, Floßbauen und -segeln, Langstreckenkegeln, Crossgolfen, Seifenkistenrennen, Grillchallenges sowie Teamtrainings im Wald und im Wasser. Gebucht werden die Angebote sowohl von Privat- als auch von Firmenkunden-Gruppen.

**„Wir wollen, dass die Leute  
wieder Spaß haben,  
aber wir wollen auch,  
dass sie dabei sicher sind.“**

„Die ersten Erfahrungen, wie wir unsere Angebote nach Corona-Regelungen wieder umsetzen können, haben wir ja bereits im vergangenen Jahr gesammelt“, berichtet Dennis Lorger. „So hatte sich nach dem ersten Lockdown, zum Beispiel, eine Schule mit 90 Kindern angemeldet. Die Gruppe war nach den Corona-Regelungen natürlich zu groß. Und so haben wir die Kinder in drei Gruppen zu je 30 aufgeteilt. Das hat vergangenen Sommer gut funktioniert und nach dem Prinzip arbeiten wir jetzt auch.“ Nach der langen Zeit des Lockdowns hat Dennis Lorger allerdings zunächst beobachtet, dass seine Kunden „vorsichtig und zurückhaltend“ gewesen sind. „Gleichzeitig sind sie aber auch sehr offen und aufgeschlossen den Abstands- und Hygiene-Maßnahmen gegenüber, die wir beachten müssen. Sie nehmen sich Zeit dafür und reden in Ruhe mit uns. Die Gäste machen da wirklich perfekt mit.“

Während der Corona-Krise habe man

immer versucht, das, was möglich ist, zu realisieren. „Eine große Stütze in dieser Zeit ist der sehr gute Zusammenhalt in unserer Familie gewesen“, sagt Dennis Lorger. „Wir konnten immer auf die Unterstützung der Senioren und ihre langjährige Erfahrung zählen.“

### **Optimistisch nach vorne blicken**

Deshalb haben wir selbst dann optimistisch nach vorne geblickt, als wir im vergangenen Herbst und Winter so gute wie keine Veranstaltungen in geschlossenen Räumen durchführen durften.“

Allerdings hatten die erheblichen Einschränkungen durch den zweiten Lockdown dazu geführt, dass sich die Firma Becker mit einer Ausnahme von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern trennen musste. „Das ließ sich leider nicht vermeiden. Wir hatten aber ein tolles Team und haben in der Lockdown-Zeit immer Kontakt gehalten, sodass viele von ihnen jetzt wieder für uns arbeiten.“

### **Start in den Sommer gelungen**

Und so ist der Start in den Sommer auch reibungslos gelungen – inklusive Gruppen-Events mit Test und unter Beachtung aller Auflagen. „Unsere Kunden nutzen die Angebote und wir merken, dass die Menschen Lust haben, etwas zu unternehmen. Und wir auf der anderen Seite haben genauso viel Lust darauf, unsere Gäste wieder glücklich und zufrieden zu erleben.“

Dennis Lorger blickt weiter optimistisch nach vorne: „Dass die gesamte Tourismusbranche einmal so am Boden liegen könnte, hätte ich vor der Corona-Pandemie nicht für möglich gehalten. Aber wenn die Regierungen auf Bundes- und Landesebene weiter ihre Arbeit machen, dann können wir damit auch arbeiten. Schließlich waren und sind wir Weltmeister im Improvisieren.“

sil



**Die Gäste  
machen wirklich  
perfekt mit.**

Dennis Lorger

# „Das Wichtigste ist, dass es nicht wieder zu Schließungen kommt“

**Im Biergarten des „Haus Rasche“ in Bad Sassendorf wird fleißig gearbeitet, denn die 140 Sitzplätze im Außenbereich sollen bald komplett überdacht sein. „Aktuell wollen die meisten Gäste draußen sitzen“, sagt Inhaber Thomas Neugebauer. Der Start in die neue Gastronomie-Normalität nach dem Lockdown ist zwar gelungen, bietet aber für den Chef des Hauses und sein Team noch einige Besonderheiten.**

**Aktuell  
wollen die  
meisten Gäste  
draußen  
sitzen**

Mit großen Zelten sind die Sitzplätze im Außenbereich zum größten Teil bereits vor Wind und Wetter geschützt. Und auch den restlichen Bereich wollen Thomas Neugebauer und seine Ehefrau Monika „überdachen“. „Die Gäste sitzen auch bei Regen lieber draußen als drinnen. Und das selbst dann, obwohl im Innenbereich genügend Abstand gehalten und regelmäßig gelüftet wird“, berichtet Thomas Neugebauer Mitte Juli über seine ersten Erfahrungen nach dem monatelangen Lockdown. „Besonders die älteren Gäste sind noch zurückhaltend.“

Trotzdem: Die Gäste kommen wieder ins Haus Rasche, das Thomas und Monika Neugebauer seit 1990 führen und seitdem immer weiter ausgebaut haben. „Wir haben durch die Corona-Krise keine Gäste verloren“, sagt Thomas Neugebauer. Und was ihn besonders freut: auch keine Mitarbeiter. Das 18-köpfige, eingespielte Team packt nach wie vor im Restaurant und Hotel an. „Das liegt sicherlich daran, dass wir auch während des Lockdowns so viel gemacht haben“, ist sich der Gastronom sicher und meint damit zwei Dinge: Zum einen haben er und seine Frau für die Mitarbeiter zwar Kurzarbeit anmelden müssen, „wir haben das Kurzarbeitergeld aber auf 100 Prozent aufgestockt, so dass alle ihr Gehalt bekommen haben.“ Zum anderen hat Thomas Neugebauer in der Krise neue Wege eingeschlagen, um Kunden zu bewirten und damit seine Mitarbeiter weiter zu beschäftigen.

„Im ersten Lockdown haben wir nicht nur einen Abhol- und Lieferservice für Speisen und Getränke auf die Beine gestellt, sondern auf dem Parkplatz ein Bier-Karussell, also einen großen überdachten Bierwagen, aufgebaut. Da uns das Gebäude auf der gegen-

überliegenden Straßenseite ebenfalls gehört, konnten wir dort für die Gäste im Außenbereich Sitzmöglichkeiten anbieten.“

Im zweiten Lockdown ist Thomas Neugebauer dann auf eine andere Idee gekommen: Er hat Wohnwagen-Dinner angeboten. Platz genug dafür war auf dem sechseinhalb Tausend Quadratmeter großen Grundstück vorhanden. „Wir haben in Kooperation mit einem Soester Wohnmobil-Verleih 4 Wohnmobile angeboten, die die Gäste zum Essen mieten konnten, dazu noch einige Camping-Bullis, eine Skiliftgondel, Feuerwehrfahrzeuge sowie einen alten Linienbus, den wir durch eine Trennwand im Inneren zu zwei Sitzbereichen für jeweils acht beziehungsweise zwölf Personen umgebaut haben,“ berichtet Thomas Neugebauer. Zusätzlich konnten sich Gäste mit eigenem Wohnwagen und Wohnmobilen anmelden und diese für das Dinner am Haus Rasche mitbringen. Insgesamt konnten so 50 Stellplätze auf dem Gelände geschaffen werden. „Die Resonanz war enorm, wir waren insbesondere an den Wochenenden sehr gut ausgelastet,“ freut sich der Gastronom. Selbst in entfernten Regionen Nord- und Süddeutschlands wurden Menschen auf die Möglichkeit aufmerksam und buchten bei Neugebauers ein solches Dinner.

Allerdings: „Wir konnten mit unseren Aktionen bei unseren Gästen in Erinnerung bleiben und ihnen ein schönes Erlebnis bieten, aber wir haben im Vergleich zu Nicht-Corona-Zeiten in der Zeit des zweiten Lockdowns nur 30 Prozent des Gesamtumsatzes erwirtschaftet“, sagt Thomas Neugebauer. Der Grund dafür ist das eingebrochene Tagungsgeschäft, das für das Haus Rasche das wichtigste Standbein ist. „Unsere Tagungsräume



Monika Neugebauer führt das „Haus Rasche“ gemeinsam mit Ehemann Thomas seit 1990.

in unserem Gartenhaus sowie in dem von uns für diese Zwecke angemieteten Bahnhof sind seit Monaten so gut wie leer. Und damit fehlen uns auch die Übernachtungsgäste. In Spitzenzeiten haben wir 1500 Übernachtungen allein für die Teilnehmer von Tagungen verbucht und dafür auch in anderen Häusern Zimmer vermittelt“, berichtet Thomas Neugebauer. „Dieser Geschäftszweig fehlt uns nach wie vor. Und auch die privaten Feiern laufen gerade erst langsam wieder an.“

Thomas und Monika Neugebauer blicken jetzt trotzdem optimistisch nach vorne. Ne-

ben den Arbeiten an den Zelten im Außenbereich haben sie ebenfalls einen Kinderspielfeld gebaut. Als nächstes werden sie in den Seminarräumen eine Anlage zur Luftreinigung per UV-Licht installieren. „Das Wichtigste für uns ist jetzt, dass es nicht wieder zu Schließungen kommt. Wir erfüllen alle Auflagen, die Unternehmen wie unseres beachten müssen, und werden dies auch in der Zukunft machen. Die Hygiene- und Abstandskonzepte haben sich aus unserer Sicht sehr bewährt, damit können wir gut arbeiten.“

”

Die Hygiene- und Abstandskonzepte haben sich aus unserer Sicht sehr bewährt, damit können wir gut arbeiten.

Thomas Neugebauer



Nico Brinkmann freut sich am Erlebnisberg Kappe über den Start in die Saison.

## „So kann es jetzt gerne weitergehen“

Auf dem „Kiss the Sky“-Trampolin lachen Kinder, Mountainbiker entdecken das Gelände des Bikeparks Winterberg, Paare genießen den Ausblick auf der Panorama Erlebnis Brücke: Mitte Juli herrschte reges Treiben am Erlebnisberg Kappe mit seinen 17 Attraktionen. „So kann es jetzt gerne weitergehen“, sagt Geschäftsführer Nico Brinkmann, der sich nach einem etwas zögerlichen Start nach dem Lockdown über die Gäste freut.



**Wir haben  
eine gute  
Ausgangslage.**

**Nico Brinkmann**

Was seit Ende der 1990er-Jahre von seinem Vater mit einem Skigebiet und einer Sommerrodelbahn aufgebaut worden ist, ist in den vergangenen Jahren zu einem „Berg voller Spiel, Spaß und Sport“ gewachsen. Dazu gehören neben der Panorama Erlebnis Brücke und dem Bikepark Winterberg unter anderem auch Gastronomie, Hostel, Sommerrodelbahn, Kletterwald, Spielplatz, Sesselbahn und – als eines der jüngsten Angebote – die „Fly Line“. Mit dieser, sagt Nico Brinkmann, können man mit gemütlichen 15 km/h durch sanfte Kurven und Kreisel in luftiger

Höhe über den Bikepark sausen.

Für einen Besuch des Erlebnisbergs Kappe nehmen seine Gäste auch mal bis zu drei bis vier Stunden Autofahrt in Kauf, kommen aus den Niederlanden und auch aus Belgien. „Wir haben eine gute Ausgangslage“, sagt Nico Brinkmann, der das Familienunternehmen in zweiter Generation führt, und meint damit nicht nur die geografische Lage seines Betriebes, sondern auch seine Möglichkeiten während der Corona-Krise. „Wir hatten in dieser schwierigen Zeit sicherlich den Vorteil, dass die meisten unserer Angebote drau-

ßen stattfinden. Dadurch hatten wir mehr Spielraum als zum Beispiel ein klassischer Gastronomiebetrieb.“

Wenn er auf die Zeit der Corona-Krise zurückblickt, dann hat der Erlebnisberg Kappe den ersten Lockdown vergleichsweise glimpflich überstanden. „Wir kamen im Frühjahr 2020 aus einer schlechten Wintersaison, in der es nicht viel Schnee gegeben hat“, erinnert sich Nico Brinkmann. Zwar hätte man den Bikepark gerne wie geplant am 1. April geöffnet, habe aber durch den ersten Lockdown am Ende „nur“ eineinhalb Monate der Sommersaison verloren. „Der Worst Case, nämlich dass die komplette Sommersaison ausfällt, ist zum Glück nicht eingetreten“, sagt der Unternehmer. Stattdessen sei der Sommer 2020 sehr gut angelaufen. „Wir haben damals sogar von der Corona-Krise profitiert. Denn viele Menschen sind nicht ins Ausland in den Urlaub gefahren, sondern haben nach Alternativen in Deutschland Ausschau gehalten. Und davon sind einige bei uns gelandet.“ So habe man im vergangenen Sommer zwar auf holländische Gäste verzichten müssen, die sonst etwa ein Drittel ausmachen. Diesen Ausfall habe man aber komplett durch Gäste aus Deutschland kompensieren können.

### **Angebote Corona-konform realisiert**

Auch der zweite Lockdown im Herbst 2020 hatte zunächst nur dazu geführt, dass der Bikepark eine Woche eher als sonst geschlossen werden musste. Allerdings: „Wir hätten einen tollen Winter haben können, bei den Schneeverhältnissen, die wir hatten“, berichtet Nico Brinkmann. So aber sei es erst im März dieses Jahres möglich gewesen, Pisten und Lifte für Skifahrer zu öffnen. „Immerhin konnten wir unseren Gästen einige Wochen das Skifahren ermöglichen und das wurde sehr gut angenommen.“ Insgesamt aber sei die Wintersaison „sehr bescheiden“ ausgefallen.

Nico Brinkmann betont aber auch: „Wir konnten so zeigen, dass wir unsere Angebote Corona-konform realisieren können.“ Die Zahl der Gäste wurde reduziert, Essen gab es nur „to go“, Skifahrer mussten sich vorab Tickets buchen und insgesamt hieß es: Abstand halten, Maske tragen und die Hygienevorschriften beachten. „Die Gäste haben das sehr gut mitgemacht und wir haben extra Personal eingestellt, das auf die Einhaltung der Regeln geachtet hat.“

### **Hoffen auf gute Sommersaison**

Trotzdem seien die Einbußen durch die Corona-Krise schmerzhaft gewesen. Durch die Reduzierung der Gästezahl verzeichnet allein der Bikepark etwa 25 Prozent weniger Gäste. Besonders von den Corona-Regeln betroffen sind nach wie vor die Gastronomie und das Hostel. Einige der insgesamt 70 festangestellten Mitarbeiter am Erlebnisberg Kappe sind noch immer in Kurzarbeit. Die finanziellen Hilfen der Bundesregierung habe man zwar beantragt, sei aber nicht darum herumgekommen, ein zusätzliches Darlehen aufzunehmen, berichtet Nico Brinkmann. Deshalb hofft er jetzt auf eine gute Sommersaison. „Durch die Testpflicht zu Beginn sind viele Gäste abgeschreckt worden, das haben wir deutlich zu spüren bekommen. Seit Mitte Juli hat das Geschäft aber wieder deutlich an Fahrt aufgenommen. Wir hoffen, dass wir relativ reibungslos bis in den Herbst hineinkommen und bald auch wieder mehr Gruppen-Events angefragt werden, zum Beispiel von Unternehmen für Betriebsausflüge oder Incentives.“ Deshalb würde der Unternehmer es begrüßen, wenn die Politik bei den Corona-Regelungen nachjustieren würde: „Ich halte es für sinnvoll, nicht allein auf den Inzidenzwert zu schauen. Wenn wieder ein Lockdown zur Diskussion stehen sollte, lässt sich bestimmt abwägen, in welchen Bereichen dies erforderlich ist. Darüber hinaus kann jeder Einzelne seinen Beitrag leisten, damit wir die Pandemie in den Griff bekommen.“



**Seit Mitte Juli hat das Geschäft deutlich an Fahrt aufgenommen.**

**Nico Brinkmann**

# „In der Krise steckt auch eine Chance“

Anfang dieses Jahres hat Katja Lutter die Geschäftsführung der Schmallenberger Sauerland Tourismus GmbH übernommen – und ist damit mitten im zweiten Lockdown in ihren Job gestartet. Sie hat erlebt, wie hart die Tourismusbetriebe von der Krise getroffen worden sind. Wenn der Re-Start der Branche die Sommersaison überdauern soll, dann brauchen die Betriebe jetzt vor allem eines: „Verlässliche Vorgaben von der Politik“, so Katja Lutter.

**wirtschaft:** *Frau Lutter, was hatten Sie sich als neue Tourismusdirektorin vorgenommen?*

**Katja Lutter:** Da ich zuvor bereits freiberuflich in den Bereichen Kommunikation und Marketing für die Schmallenberger Sauerland Tourismus GmbH gearbeitet habe, kannte ich das Unternehmen sehr gut. Im Januar standen zunächst einige Strukturfragen sowie die Vorbereitung der touristischen Saison im Focus, auch einige bereits laufende Projekte mussten in die Umsetzung starten. Gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wollte ich zudem das neue Leitbild mit Leben füllen. Doch dann fiel der Lockdown sehr viel länger aus als gedacht.

*Wie haben Sie die Corona-Krise erlebt?*

Zunächst hatten viele Betriebe, und wir auch, noch die Hoffnung, dass der zweite Lockdown nur bis Ende März dauern würde. Doch als klar wurde, dass es anders kommt, breitete sich zunehmend Sorge unter den Be-

troffenen aus. Und als sich die Situation bis Ostern verschärfte, fühlten viele Tourismusbetriebe sich als Mittel zum Zweck, die Mobilität der Bürger einzuschränken – obwohl klar war, dass die Gastronomie das Infektionsgeschehen nicht negativ beeinflusst. Wir haben in dieser schwierigen Zeit viele Gespräche geführt und die Unternehmen regelmäßig per Newsletter und über eine umfangreiche Webseite informiert. Für Gäste sowie Gastgeber waren wir am Counter in der Tourist-Info trotz Kurzarbeit immer erreichbar. Außerdem haben wir Schulungen und regelmäßige Austausch-Runden per Videokonferenz angeboten. Es war und ist eine sehr intensive Zeit.

*Welche Auswirkungen der Krise auf Unternehmen und Region konnten Sie beobachten?*

Die Unternehmen sind durchaus unterschiedlich aufgestellt und gehen ganz individuell mit der Situation um. Viele Betriebe haben die Zeit genutzt, um zu renovieren oder um neue Konzepte und Ideen umzusetzen. Zusätzlich zu den Hilfspaketen der Bundesregierung waren manche Betriebe aber gezwungen, Kredite aufzunehmen, um die Krise bis jetzt durchzustehen. Schwierig ist auch die Tatsache, dass die Betreiber von Ferienwohnungen im Nebenerwerb zunächst bei den Hilfsmaßnahmen gar nicht berücksichtigt worden sind. In diesen Fällen habe ich die Sorge, dass unsere Vielfalt an Unterkünften schwindet. Das große Problem ist nach wie vor die Tatsache, dass es für den Herbst an Konzepten und verlässlichen Vorgaben der Politik fehlt. Das Damoklesschwert eines weiteren Lockdowns schwebt über allen.

*Wie reagieren die Gäste auf diese Situation?*



Es war und ist eine sehr intensive Zeit.

*Katja Lutter, Geschäftsführerin der Schmallenberger Sauerland Tourismus GmbH.*



Foto: Wrona/HHK



Eine gewisse Unsicherheit prägt das Verhalten der Gäste. Sie sind noch sehr zurückhaltend mit ihren Buchungen für die zweite Jahreshälfte, weil auch sie nicht wissen, unter welchen Bedingungen sie im Herbst Urlaub machen können. Ab heute (27.7.) sind die Niederlande zum Beispiel wieder ein Hochrisikogebiet. Das wird sehr viele von ihrem Urlaub im Sauerland abhalten. Außerdem erleben wir, dass Gäste verstärkt Outdoor-Angebote wie Wandern oder E-Bike-Touren nachfragen. Deshalb haben wir von der Tourismus GmbH die Angebote dafür ausgebaut, zum Beispiel mit neuen geführten Wanderungen.

*Wie ist der Start in die Sommersaison gelungen?*

Beim Start im Juni war für die Betriebe das Verbot, Gäste im Innenbereich bewirten zu dürfen, eine große Herausforderung. Es gab Betriebe, die deshalb ihre Wiedereröffnung verschoben haben. Die meisten aber waren froh, dass sie wieder öffnen durften, und viele Gäste nutzten die Angebote sofort. Das ist nicht zuletzt dem Vertrauen zu verdanken, das sich die Unternehmen in den vergangenen Jahren bei ihren Stammgästen erarbeitet haben. Außerdem habe sie während der Corona-Krise gezeigt, dass sie verantwortungsvoll mit Abstands- und Hygienekonzepten arbeiten.

*Gibt es weitere Herausforderungen, mit denen sich die Unternehmen nach dem langen Lockdown konfrontiert sehen?*

Eine der großen Herausforderungen hat sich durch die Corona-Krise noch weiter zuspitzt: der Fachkräftemangel. Es war vor der Krise für die Branche bereits schwierig, gutes Personal zu finden. In der Krise haben nun viele Betriebe weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verloren. Und das dauerhaft. Es gibt Unternehmen, die dadurch bereits Schwierigkeiten haben, alle Angebote aufrecht zu erhalten. Sie stehen zum Beispiel vor der Frage, ob sie weiterhin einen Mittagstisch anbieten können oder nicht.

Können Sie es nicht, steht die Wanderer-Familie auf der Suche nach einer Einkehr-Möglichkeit das nächste Mal vor verschlossenen Türen und sucht sich für die nächste Tour eine andere Strecke aus. Um weiterhin ein durchweg positives Gesamterlebnis bieten zu können, müssen wir diese Entwicklung im Blick behalten und gemeinsam an wirtschaftlichen und zukunftsfähigen Lösungen arbeiten. Denn wenn Touristen ausbleiben, spüren das letztendlich auch die Betriebe nachgelagerter Branchen wie Einzelhändler oder Handwerker.

*Wird die Tourismusbranche an die „guten Zeiten“ vor Corona anknüpfen können?*

Ich denke, dass in der Krise auch eine Chance steckt. Die Region und die Unternehmen haben viel zu bieten. So kann es uns gelingen, auch neue Gäste auf uns aufmerksam zu machen. Die meisten kommen bislang aus dem Ruhrgebiet und den Niederlanden zu uns. Aber auch in Belgien macht sich das Sauerland immer mehr einen Namen, und ich kann mir sehr gut vorstellen, künftig auch mehr Gäste aus dem Raum Frankfurt am Main und insgesamt dem Rhein/Main-Gebiet für uns zu begeistern. In dieser Hinsicht haben wir bereits sehr gute Erfahrungen mit Blogger-Kooperationen und mit kleinen, aber feinen Tourismusmessen gemacht. Auch für jüngere Menschen, die das „Van Life“, die Natur und Outdoor-Aktivitäten lieben, ist unsere Region attraktiv.

Grundsätzlich hat sich in der Krise gezeigt, wie groß der Zusammenhalt und der Gemeinschaftssinn in der Tourismusbranche ist. Diesen Geist möchte ich gerne weiter befeuern, denn nur gemeinsam können wir in der Region und für sie etwas Gutes schaffen. Und tatsächlich gab es in der Krise auch positive Entwicklungen: viele Betriebe haben renoviert, neue Konzepte und Angebote erarbeitet und es haben sogar neue Cafés geöffnet. Das, was während der Krise geschaffen wurde, wird uns erhalten bleiben und davon können alle profitieren. In diesem Sinne können wir gut an die Zeiten vor Corona anknüpfen. **sil**



**In der Krise hat sich gezeigt, wie groß der Zusammenhalt und der Gemeinschaftssinn in der Tourismusbranche ist.**

**Katja Lutter**



Foto: Wolfgang Detemple

IHK-Präsident Andreas Rother (vorne, 2. v. li.) und Egger-Geschäftsführer Martin Ansorge (vorne r.) begrüßen in Brilon 41 neue Auszubildende zur Einführungswoche – die ganz Corona-konform mit einem Schnelltest begonnen wurde.

## IHK-Präsident in Ausbildungsbetrieben: „Sie sind die Zukunft“

Zum Beginn des neuen Ausbildungsjahres hat IHK-Präsident Andreas Rother mehrere Ausbildungsbetriebe besucht – darunter die Firmen Egger in Brilon und Leandoo in Geseke sowie das Romantik Berghotel Astenkrone in Winterberg und das Eventunternehmen Eventic in Bestwig. In Gesprächen vor Ort informierte sich Rother über die Herausforderungen, aber auch Erfolge in der Berufsausbildung während der Corona-Krise und lobte das Engagement der Ausbildungsbetriebe.

„Sie sind die Zukunft, das möchte ich ihnen mitgeben“, begrüßte IHK-Präsident Andreas Rother 41 Auszubildende bei der Firma Egger in Brilon und den ersten Auszubildenden in der noch jungen Geschichte der Firma Leandoo in Geseke. 41 Auszubildende und duale Studenten sind am 2. August bei Egger in Brilon in die Einführungswoche gestartet. 37 von ihnen beginnen am Standort Brilon eine Ausbildung, vier am

Standort Bünde. Martin Ansorge, kaufmännischer Geschäftsführer, betont den hohen Stellenwert der Ausbildung: „Die Ausbildung darf auch unter Corona nicht leiden. In den nächsten zehn Jahren wird ein Viertel der Belegschaft den Betrieb in Richtung Rente verlassen. Darum ist es für uns wichtig, für eigenen Nachwuchs zu sorgen.“ Die Ausbildungsquote liegt mit 90 Auszubildenden unter 1.240 Mitarbeitern

deutlich über dem bundesweiten Durchschnitt. Ausgebildet wird in acht gewerblichen und neun kaufmännischen Berufen sowie in sieben dualen Studiengängen.

Damit die neuen Auszubildenden erfolgreich durch die Ausbildung – und notfalls auch durch die nächste Homeschooling-Phase an der Berufsschule kommen – hat Egger direkt am ersten Ausbildungstag alle mit einem kleinen Laptop ausgestat-



Foto: Wolfgang Detemple

*Alles neu macht der August bei Leandoo in Geseke: Gründer Christoph Schneemann (2. v. li.) begrüßt Tim Wied, seinen ersten Auszubildenden zum Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung (li.), sowie IHK-Präsident Andreas Rother (re.) und Ausbildungsberater Bernd Wieneke (2. v. re.) in den zukünftigen neuen Büroräumen.*

tet. „Das Paket ist ganz ordentlich, das wir hier für die neuen Kollegen schnüren. Die Qualität der Betreuung muss schließlich gut und hoch sein“, bekräftigt Martin Ansorge. Er ist zuversichtlich, dass die jungen Kolleginnen und Kollegen ihren Weg im Unternehmen erfolgreich gehen werden. Für die Auszubildenden soll es sich auch lohnen. Nach der Ausbildung dürfen sich alle mit einer Note ab 3 auf eine Festanstellung beim österreichischen Familienunternehmen freuen.

„Wie wichtig die Digitalisierung ist, haben wir in der Pandemie gesehen“, sagt Andreas Rother, Präsident der IHK Arnsberg, zu den Auszubildenden: „Darum ist es toll, dass sie heute ein Stück Technik mit nach Hause nehmen dürfen.“ Zudem gratuliert er den neuen Auszubildenden zu der richtigen Ent-

scheidung, eine Ausbildung zu machen, und blickt schon drei Jahre in die Zukunft: „Vielleicht sehe ich ja den ein oder anderen von ihnen bei der Ehrung der besten Auszubildenden durch die IHK wieder.“

### **Ausbildungspremiere für junges IT-Unternehmen Leandoo in Geseke**

Christoph Schneemann fühlte sich am Morgen des ersten Tages als Ausbilder fast selbst wie ein Azubi. „Heute geht es also los, wie wird das wohl?“, berichtet schmunzelnd der Gründer des IT-Unternehmens Leandoo und Entwickler der gleichnamigen Kita-Verwaltungssoftware. Christoph Schneemann lebte zuletzt mehrere Jahre mit seiner jungen Familie in Berlin. Noch in der Hauptstadt gründete er vor acht Jahren

das Startup Leandoo. Aus privaten Gründen entschied sich die Familie für eine Rückkehr an den Hellweg. Hier ist sein Unternehmen gesund gewachsen und mit dem ersten Auszubildenden der Geschichte besteht sein Team nun aus fünf Köpfen.

Den Schritt erstmals einen jungen Menschen auszubilden, hat er sich gut überlegt: „Man schließt keinen Ausbildungsvertrag ab, wenn man sich nicht sicher ist.“ Mit Anzeigen in Print und im Internet hat er sich auf die Suche nach einem Auszubildenden für den Beruf des Fachinformatikers für Anwendungsentwicklung gemacht. Bereits nach dem ersten persönlichen Treffen mit dem jetzigen Auszubildenden war klar, dass es menschlich so gut passt, dass er ihn in sein Team aufnehmen möchte. Nicht nur das reine Programmieren nach Handbuch

**HALLEN**  
INDUSTRIE | GEWERBE | STAHL

PLANUNG - PRODUKTION - MONTAGE

WOLF SYSTEM GMBH  
94486 Osterhofen  
Tel. 09932 37-0  
gbi@wolfsystem.de  
WWW.WOLFSYSTEM.DE

*Nir bringen jedes Blech in Form*

**HARTMANN**  
Abkanttechnik

- ✓ Fensterbankbleche
- ✓ Mauerabdeckungen
- ✓ Dachabschlussprofile  
Garagen und Flachdächer
- ✓ Sonderabkantungen nach Wunsch
- ✓ Aluminium  
versch. Stärken und Farben
- ✓ Kupfer-, Zinkblech  
und verzinktes Stahlblech

Möhnestraße 117a · 59755 Arnsberg  
Tel. 02932/429488 · Fax 02932/429489  
www.hartmann-abkanttechnik.de

**Dolezych**  
einfach sicher

Seile • Ketten • Hebebänder • Zurrgurte  
Rundschlingen • Hebezeuge • Krane  
Beratung • Prüfung • Wartung  
Schulung • DIN EN ISO 9001 und 14001

www.dolezych.de

sei Ziel der Ausbildung, berichtet Christoph Schneemann: „Ich möchte auch Erfahrungen vermitteln und generieren. Und mir ist es wichtig, dass wir das Ausbildungsziel gut erreichen.“ Andreas Rother, wünscht Christoph Schneemann und seinem ersten Auszubildenden viel Erfolg: „Ich freue mich sehr über jedes Unternehmen, das erstmalig ausbildet. Unsere Unternehmen brauchen gut ausgebildete Fachkräfte. Und die duale Ausbildung ist für jeden jungen Menschen eine sehr gute Basis für ein erfolgreiches Berufsleben.“

Der August bringt nicht nur mit dem Ausbildungsstart Veränderung in das junge Unternehmen. In wenigen Tagen steht der Umzug in neue Büroräume an. Statt in einem kleinen Büroraum können die Service-Mitarbeiterinnen und die Softwareentwickler in Zukunft zwar akustisch getrennt, doch durch Glasscheiben verbunden, ihren Tätigkeiten nachgehen. Und es ist noch genügend Platz für weitere Fachkräfte und Auszubildende.

**Romantik Berghotel  
Astenkrone:**

**Alle Ausbildungsplätze besetzt**

„Wir haben bereits vor der Corona-Krise zu spüren bekommen, dass es in unserer Branche schwieriger wird, Auszubildende zu finden“, berichtet Jörg Templin, Geschäftsführer des Romantik Berghotels Astenkrone in Winterberg. Durch die Pandemie sei diese Situation noch einmal deutlich verschärft worden. „Junge Menschen“, schildert Jörg Templin seinen Eindruck, „suchen sich Ausbildungsbetriebe noch bewusster aus als früher. Umso glücklicher sind wir daher, dass es uns weiterhin gelingt, unsere Ausbildungsplätze zu besetzen.“ Im Hotel werden regelmäßig

junge Menschen in den Berufen Hotelfachfrau/-mann, Köchin/Koch, Restaurantfachfrau/-mann sowie Kosmetiker/-in ausgebildet – insgesamt sind es aktuell fünf Auszubildende und eine duale Studentin. „Wertschätzung wird bei uns großgeschrieben. Wir ermöglichen unseren Azubis zum Beispiel regelmäßig die Teilnahme an einem Lern-Campus der Romantik Hotels und an Azubi-Tagen. Und wenn es mal Probleme geben sollte, können sie sich an ihre Vertrauensperson Jane Wagner wenden“, so Templin.

Zum aktuellen Ausbildungsjahr neu gestartet ist eine Auszubildende zur Hotelfachfrau. Bereits zum 1. April dieses Jahres konnte eine weitere Auszubildende zur Hotelfachfrau eingestellt werden. „Außerdem freuen wir uns sehr, dass einer unserer Hotelfachmänner, der als Flüchtling aus Pakistan nach Deutschland kam, nun im dritten Ausbildungsjahr und auf dem Weg zur Abschlussprüfung ist“, berichtet Jörg Templin. Das sei eine beachtliche Leistung, da die Corona-Pandemie das Lernen in Berufsschulen in großen Teilen auf Online-Plattformen verlagert habe und damit auch soziale Kontakte unter den Schülerinnen und Schülern eingeschränkt gewesen seien. „Für jemanden, der die deutsche Sprache noch lernen muss, erschwert das die Situation.“

Insgesamt lege man im Romantik Berghotel Astenkrone viel Wert auf die Ausbildung künftiger Fachkräfte: „Ausbildung genießt einen hohen Stellenwert bei uns. Wir möchten unseren Beitrag dazu leisten, dass im Gastgewerbe auch künftig qualifizierte Fachkräfte arbeiten“, betont Jörg Templin.

„Das Gastgewerbe bietet jungen Menschen sehr gute Ausbildungsmöglichkeiten. Und trotz der Herausforderungen der Corona-Pande-



Jörg Templin (4. v. re.), Geschäftsführer des Romantik Berghotels Astenkrone, begrüßte zusammen mit Jane Wagner (li.) und den Azubis IHK-Präsident Andreas Rother (5. v. re.) und Klaus Bourdick (3. v. re.), IHK-Geschäftsbereichsleiter Berufsbildung.

mie gibt es für junge Fachkräfte in unserer über ihre Grenzen hinaus beliebten Tourismusregion vielfältige berufliche Perspektiven“, sagt IHK-Präsident Andreas Rother.

### Eventic in Bestwig legt Wert auf eigene Ausbildung

Im Anschluss war Andreas Rother zu Gast bei EVENTIC in Bestwig. Als Dennis Koetje 2017 sein Eventunternehmen EVENTIC hauptberuflich weiterführte, lief es richtig gut: Koetje stattete mit seinem Team Veranstaltungen wie Firmenevents, Hochzeiten, öffentliche Partys, Messen und vieles mehr aus. „Wir haben allein im Sommer 2019 über 100 Hochzeiten mit unserem Equipment ausgestattet“, sagt der Unternehmer.

Dann traf die Corona-Pandemie mit den Lockdowns die Veranstaltungsbranche hart. Dennoch engagiert sich Dennis Koetje in der Ausbildung von Nachwuchsfachkräften und bildet seit 2018 die Berufe Kauffrau/-mann für Veranstaltungen sowie Fachkräfte für Veranstaltungstechnik aus – aktuell erlernen zwei junge Männer, genauer gesagt Umschüler, den Beruf Fachkraft für Veranstaltungstechnik. Einer von ihnen hat ursprünglich Frisör, der andere Werkzeugmechaniker gelernt. „In unserer Region ist es nicht einfach, qualifizierte Fachkräfte aus der Veranstaltungsbranche für sich zu gewinnen“, berichtet Dennis Koetje. „Deshalb lege ich viel Wert auf die eigene Ausbildung.“

Während der Corona-Krise habe sich die Bewerbungslage bei Ausbildungsplätzen oft „wie ein Börsen-

kurs“ verhalten, berichtet Koetje: „Ist die Lage wie im vergangenen und aktuellen Sommer mit vergleichsweise niedrigen Inzidenzzahlen relativ gut, gehen auch viele Bewerbungen ein. Verschlechtert sich die Situation wie im Herbst/Winter, erreichen uns auch weniger Bewerbungen.“

Aktuell sind die Auftragsbücher von Dennis Koetje gut gefüllt. In der Zeit des Lockdowns hingegen hat der Unternehmer bei der Ausbildung seiner Fachkräfte oft etwas improvisieren müssen: „Wir haben Übungssituationen im Lager nachgestellt, damit die Azubis zum Beispiel den Umgang mit Video-, Licht- und Beschallungstechnik lernen“, sagt Dennis Koetje. „Ich bin Optimist und versuche, immer das Beste aus einer Situation zu machen und das auch an meine Auszubildenden wei-



Foto: Wolfgang Detemple

Eventic-Chef Dennis Koetje (2. v. li.) begrüßte zusammen mit seinen Azubis IHK-Präsident Andreas Rother (re.) und Klaus Bourdick (li.), IHK-Geschäftsbereichsleiter Berufsbildung, in seinem Unternehmen in Bestwig.

terzugeben.“ Dennis Koetje selbst hat sich während der Pandemie zum Hygienebeauftragten für die Veranstaltungswirtschaft weitergebildet und hofft jetzt, mit einer besseren Perspektive für seinen Betrieb als im vergangenen Jahr in die Herbst/Winter-Saison gehen zu können.

„Unternehmen aus der Veranstaltungsbranche sind von der Corona-Krise besonders hart getroffen worden. Umso erfreulicher ist es zu sehen, dass Unternehmer wie

Dennis Koetje sich für die Ausbildung junger Menschen engagieren und damit einen wertvollen Beitrag zur Sicherung des Fachkräftenachwuchses leisten“, betont Andreas Rother.

Zum Abschluss der Tour durch die Betriebe zeigt sich der IHK-Präsident beeindruckt vom Engagement der Unternehmen. Es sei für ihn aber auch noch einmal sehr deutlich geworden, wie sehr die Corona-Krise die Berufsausbildung

belastet habe. Es mangle weiterhin an Bewerberinnen und Bewerbern. „Dabei bietet gerade die duale Berufsausbildung jungen Menschen beste berufliche Perspektiven“, betont Andreas Rother. „Mir liegt dieses Thema sehr am Herzen und ich möchte mehr junge Menschen dafür gewinnen.“

bec/sil

---fotos-----

[www.ihk-arnsberg.de/ausbildungstour2021](http://www.ihk-arnsberg.de/ausbildungstour2021)

Dieser Ausgabe liegt die Beilage der Firma Metten bei!  
Wir bitten unsere Leser um Beachtung!

**INTERESSE?**  
Diese Beilage kostet Firmen aus dem Kammerbezirk nur 97 Euro netto zzgl. MwSt. pro Tausend zzgl. einer einmaligen Porto-Pauschale von 10 € pro Tausend netto.  
Tel. 02947-970246 [jbogojevic@priotex-medien.de](mailto:jbogojevic@priotex-medien.de)

# DEIN NEUER BESTER KUMPEL

IN SECHS WOCHEN  
KÜNSTLICHE  
INTELLIGENZ  
VERSTEHEN LERNEN



## ONLINE-WEITERBILDUNG IN SECHS MODULEN

- Was ist KI?
- Probleme lösen mit KI
- Reale Anwendungen
- Maschinelles Lernen
- Neuronale Netze
- Auswirkungen

 Elements of AI  
Ein Projekt mit Reaktor und der Universität Helsinki

 GemeinsamDigital

Reaktor  UNIVERSITY OF HELSINKI



DIHK – Gesellschaft für berufliche Bildung –  
Organisation zur Förderung der IHK-Weiterbildung mbH



Deutsch-Finnische Handelskammer  
Saksalais-Suomalainen Kauppakamari  
Tysk-Finska Handelskammaren

In Kooperation mit:



Initiative for  
applied artificial  
intelligence

Unter der Schirmherrschaft des



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Energie

**Kostenlos  
mitmachen  
und Teilnahme-  
bescheinigung  
sichern!**



Hier geht's zum Produkt:  
[www.elementsofai.de](http://www.elementsofai.de)



Brilon hat zum ersten Mal an der Befragung „Vitale Innenstädte“ teilgenommen. Das Einzelhandels- und Gastronomieangebot sowie das historische Ambiente schneiden gut ab.

## Vitale Innenstädte: Einkauf bleibt (noch) Besuchsmotiv Nr. 1

**Wie entwickeln sich das Angebot und die Attraktivität der Innenstädte aus Sicht der Kunden und wer besucht die Citys? Diesen Fragen gehen die IHKs gemeinsam mit dem Institut für Handelsforschung aus Köln bereits seit 2014 regelmäßig auf den Grund. Alle 2 Jahre und damit bereits zum vierten Mal in Folge war die IHK Arnsberg im vergangenen Jahr mit dabei – diesmal mit den Städten Arnsberg-Neheim, Meschede, Brilon, Soest und Bad Sassendorf. Neheim war dabei erneut Klassenprimus bei den Kunden.**

Bereits im September 2020 und damit schon vor rund einem Jahr fand die Befragung von mehr als 1200 Passanten in den zentralen Lagen der 5 Städte statt. Schon seit Februar liegen die Ergebnisse vor, wurden aber von der IHK bewusst noch nicht veröffentlicht, denn „es wäre wohl nur auf Kopfschütteln gestoßen, wenn wir in der härtesten Phase des Lockdowns das hohe Lied auf die vitalen Innenstädte gesungen hätten“, erläutert IHK-Geschäftsbereichsleiter

Thomas Frye diese Entscheidung. Natürlich habe sich die IHK auch gefragt, ob die Ergebnisse als Momentaufnahme in der trügerischen Zeit des vergangenen Sommers heute überhaupt noch Aussagekraft hätten. Schließlich waren die Innenstädte zwischen November und Mai rund ein halbes Jahr verwaist. „In dieser Zeit wandten sich noch mehr Kunden dem Online-Handel zugewandt. Gleichzeitig haben Unternehmen aus Einzelhandel, Gastronomie und

Veranstaltungswesen ihre Rücklagen aufgezehrt, um so ihre Existenz zu sichern“, sagt Stephan Britten, Handelsreferent der IHK. Viele Betriebe seien daher unter schwierigen Vorzeichen neu gestartet. Von vitalen Innenstädten wie sie frühere Befragungen zu Tage gefördert hätten, sei man daher meist noch weit entfernt.

Trotz dieser komplett neuen Rahmenbedingungen halten es die IHK-Experten für lohnend, die Momentaufnahme des „schönen



Spätsommers 2020“ zu analysieren. Schließlich war auch seinerzeit die Situation alles andere als normal. Es galt Masken- und Abstandspflicht vor und in Geschäften. Statt eines Unterhaltungsprogramms beschäftigten sich die Gäste von Restaurants und Cafés mit der schriftlichen Erfassung ihrer Kontaktdaten. Und trotzdem – oder gerade weil ein Hauch von wiedergewonnener Freiheit durch die Innenstädte wehte – gaben die Besucher den Innenstädten überraschend gute Noten. Manches davon ist nach Einschätzung der IHK auf richtige Weichenstellungen der jüngeren Vergangenheit zurückzuführen. Gerade deshalb lohnt ein Blick auf die Detailergebnisse.

**Neheim** weiter Klassenprimus: Das größte Zentrum der mehrpoligen Stadt Arnsberg hat von seinen Kunden die Note 2,0 für die Gesamtattraktivität bekommen. Damit liegt Neheim wie schon vor zwei Jahren (1,9) an der Attraktivitätsspitze aller beteiligten Städte dieser Größenklasse (50-100.000 Einwohner) in ganz Deutschland – gleichauf mit Wolfenbüttel und Aschaffenburg. Atmosphäre und Ambiente bekommen wie zuletzt eine 1,9, das Einzelhandelsangebot zeigt sich mit 1,8 in der Bewertung sogar leicht verbessert. Kunden und Besucher schätzen überdies die gute Erreichbarkeit, die attraktiven Veranstaltungen, die Lebendigkeit der Hauptstraße und bewerten Sicherheit und Sauberkeit mit gut. Auch das gastronomische Angebot – bisher noch mit Luft nach oben versehen – hat sich in den Augen der Besucher verbessert. Dort und beim Freizeitangebot (Note 2,8) sowie bei der Gestaltung der Fußgängerzone und bei den Sehenswürdigkeiten wird allerdings weiter Verbesserungspotenzial gesehen.

**Meschede** – Ambiente leicht verbessert: Auch in der Kreisstadt

scheinen sich die Investitionen der vergangenen Jahre auszuzahlen. Die städtebauliche Neugestaltung und Freilegung der Henne, das HERUM-Einkaufszentrum und die runderneuerte Fußgängerzone zeigen Wirkung auf die Besucher, denn Attraktivität, Ambiente und Atmosphäre sowie die Attraktivität des Einzelhandelsangebotes erhalten mit jeweils 2,8 eine um 0,1-0,2 verbesserte Note. Verbessert, aber noch nicht ausreichend gut, bewerten viele Kunden die Parkmöglichkeiten, das Freizeitangebot und die Gastronomie. Beim Veranstaltungswesen (Weihnachtsmarkt, Stadtfeste) und der Lebendigkeit der Stadt wird hingegen noch Optimierungspotenzial gesehen.

**Soest** – Aufenthaltsqualität kaum zu toppen: Wenn es ausschließlich um Flair, Ambiente und das „Sehen und Gesehen werden“ ginge, dann läge die alte Hansestadt mit Abstand an der Spitze. Kunden und Besucher bescheinigen der historischen Altstadt mit ihren Fachwerkhäusern, Gründsandsteinkirchen, Plätzen und Gassen eine mehr als nur gute Aufenthaltsqualität (1,9). Das passt hervorragend zur ausgeprägten Stärke der Gastronomie (jetzt 1,6 - 2016 noch 2,3) und zum abwechslungsreichen Veranstaltungsangebot von Stadtfesten und Weihnachtsmarkt (1,7). Auch das Einzelhandelsangebot wird nach der erfolgten Ansiedlung eines großen Textilkaufhauses mit 2,2 besser bewertet, als noch vor vier Jahren (2,6 – Soest war 2018 nicht dabei). Alte Bekannte hingegen sind die Schwächen des oft verwinkelten Einbahnstraßensystems, das vor allem Ortsunkundige vor Probleme stellt: Die Parkmöglichkeiten (Note 3,2) und die Erreichbarkeit (2,5). Besser schneidet hingegen der Fahrradverkehr ab (1,7). Während in den Augen der Passanten bei der

Sauberkeit nachgebessert wurde, bleibt die Sicherheit ein gefühltes Defizit.

**Bad Sassendorf** – die Kurpark-Baustelle im Kopf: In kaum einem anderen Ort wurde an zentraler Stelle so viel „umgekrempelt“ wie in dem Kurort am Hellweg. Das blieb nicht ohne Folgen für die Bewertung. Gesamteindruck und Ambiente fielen zum Vergleich vor 2 Jahren auf 2,2 ab. Der Wert ist zwar um 0,3 Punkte schlechter als 2018, aber immer noch vergleichsweise gut. Ebenfalls positiv auf der Habenseite verbucht Bad Sassendorf die Erreichbarkeit mit PKW und öffentlichen Verkehrsmitteln (2,1) und insbesondere mit dem Rad (1,8). Beim Angebot des Einzelhandels (Note, 2,5 – geringfügig verbessert) scheiden sich die Geister, denn das ausschließlich von Fachhändlern dargebotene Angebot ist in erster Linie auf die Kurgäste und Tagesausflügler zugeschnitten und weniger am Bedarf der Sassendorfer Kunden orientiert.

**Brilon** – eine erste Bestandsaufnahme: Erstmals bei der Befragung mit dabei war Brilon. Deshalb gibt es hier noch keinen Zeitreihenvergleich, sondern nur eine punktuelle Bestandsaufnahme. Die aber fällt insbesondere mit Blick auf das Einzelhandelsangebot (Note 2,2) durchweg positiv aus. Brilon punktet hier vor allem bei den zentralen Angeboten von Bekleidung, Schuhen und Lederwaren. Zu attraktiver Gastronomie (2,0) und Dienstleistungen gesellt sich das historische Ambiente des Stadtzentrums (2,4). Überraschend positiv sehen die Besucher auch die Erreichbarkeit und das Parkplatzangebot. Nur beim Erlebniswert, den Veranstaltungen und beim Freizeitangebot wird ein stärkeres Engagement gewünscht.

Hauptmotiv Einkaufen: „Der klassische Einkaufsbummel ist weiter-

Übersichtstabelle der wichtigsten Eckdaten aller fünf Städte

	Gesamtattraktivität		Ambiente/ Atmosphäre		Einzelhandels-Angebot		Altersdurchschnitt		Anteil Auswärtige	PKW-Anteil
	2020	2018	2020	2018	2020	2018	2020	2018	in %	in %
<b>Arnsberg-Neheim</b>	2,0	1,9	1,9	1,9	1,8	1,9	52,0	50	65,1	61,0
<b>Brilon*</b>	2,4		2,4		2,2		50,1		30,0	62,3
<b>Meschede</b>	2,8	2,9	2,8	3,0	2,8	3,0	44,9	46	53,2	51,4
<b>Bad Sassendorf</b>	2,4	2,1	2,2	1,9	2,5	2,6	50,1	49	47,3	49,1
<b>Soest**</b>	2,2	2,6	1,9	2,1	2,2	2,8	47,8	41,1	56,7	54,2

\* Kein Vergleichswert für Brilon    \*\* Vergleichswert in Soest aus 2016

hin das Hauptmotiv für den Besuch von Innenstädten“, resümiert das Institut für Handelsforschung, das die Ergebnisse der vor Ort erhobenen Daten auswertete und verglich. Das gilt im Allgemeinen und im Speziellen auch für die Städte am Hellweg und im Sauerland und bei älteren mehr als bei jüngeren Besu-

chern“, ergänzt Thomas Frye. Dort wo überdurchschnittlich viele Befragte das Einkaufen als Haupt-Besuchsmotiv angaben, ist auch das Durchschnittsalter höher. Das gilt für Neheim genauso wie für Brilon, während in Soest und Meschede ein Motiv-Mix aus Gastronomie, Freizeit, Sightseeing und Ausbildung zu

einem spürbar jüngeren Publikum in der Innenstadt beiträgt. Unverkennbar wird dieser Trend anhalten. Es verändert sich der Anlass, eine Innenstadt aufzusuchen, immer mehr weg vom Shopping hin zu Freizeitaktivitäten wie den Besuch von Kulturveranstaltungen und Events oder der Gastronomie.

**Kommentar**

**Auf dem richtigen Weg**

Bundesweit stehen die Stadtzentren vor einer großen Zäsur. Der kontinuierliche Strukturwandel zu Lasten von Frequenz und inhabergeführtem Fachhandel und damit Individualität hat durch die Pandemie an Geschwindigkeit zugelegt. Vital bleiben Innenstädte nur dann, wenn sie sich den massiv ändernden Besuchsmotiven der Passanten anpassen. Dazu gehören insbesondere öffentliche und private Investitionen in die Aufenthaltsqualität, die Gestaltung von Wegen und Plätzen, Fassaden und Betrieben.

Die tendenziell bessere Bewertung der an der Untersuchung beteiligten Städte zeigt, dass hier in der Vergangenheit an den richtigen Stellen angesetzt wurde. Die Befragung war insofern ein wichtiger Gradmesser auch für künftige Planungen. Die Studie zeigt zudem, dass bereits zwei Drittel der Innenstadtbesucher auch online shoppen – und jeder Fünfte die Innenstädte deshalb seltener aufsucht. Daher gilt es in Zukunft eine Vernetzung zwischen Digitalisierungsangeboten und Shopperlebnis vor Ort anzubieten. Seit vielen Jahren bietet die IHK Arnsberg gemeinsam mit regionalen Hochschulen hierzu ein umfangreiches Qualifikationspaket an, das es zu nutzen gilt. Die Kombination aus attraktivem Einzelhandelsangebot, hochwertiger Gastronomie und Erlebnis verbunden mit mehr Aufenthaltsqualität an Orten für soziales Verweilen ist der Schlüssel für die Zukunft.

Unverändert bleibt auch die Erreichbarkeit der Citys ein entscheidender Erfolgsfaktor. Klimafreundliche Verkehrsmittel wie Bus und Rad sind dabei weiter auf dem Vormarsch und müssen zu ihrer Akzeptanz ausgebaut werden. Schlecht beraten ist allerdings, wer die Entscheidung in diese Richtung durch Einschränkungen oder Verbote beim PKW-Verkehr erzwingen will. Immerhin reist die Mehrzahl der Kunden und Besucher immer noch mit dem eigenen Auto an, kommen etwa 50 Prozent der Passanten aus dem Umland. Eine Abstimmung mit dem Gaspedal kann sich gerade bei dieser Klientel keine vitale City erlauben. Veränderungen müssen deshalb behutsam und nicht mit der Brechstange eingeleitet werden.

**Thomas Frye**



Foto: Corona Borealis – stock.adobe.com

Ereignisse wie die Havarie der „Ever Given“ im Suezkanal, einer Pulsader im Welthandel, sorgten im Frühjahr für eine empfindlichen Verschärfung der Lieferprobleme.

## Lieferengpässe und steigende Rohstoffpreise belasten Wirtschaft

**Die Unternehmen im Sauerland und am Hellweg kämpfen mit fehlenden Rohstoffen und Waren und ächzen unter steigenden Preisen. Das zeigen die IHK-Blitzbefragung „Lieferengpässe“ und zahlreiche Stimmen aus der Wirtschaft. Über 80 Prozent der 232 Unternehmen, die an der Befragung teilgenommen haben, sind von Liefer-schwierigkeiten oder deutlichen Preisanstiegen bei für Sie relevanten Rohstoffen, Vorprodukten oder Waren betroffen.**

Bei den Rohstoffen macht sich insbesondere der Mangel an Stahl (44 Prozent Nennungen), Kunststoffen und Holz (je 33 %) bemerkbar. Auch Aluminium, Kupfer, chemische Vorprodukte sowie Papier und Kartonagen werden häufig genannt. Aus Sicht der betroffenen Unternehmen sind eine gestiegene Nachfrage beziehungsweise zu geringe Produktionskapazitäten (49 %) der Hauptgrund für die aktuellen Herausforderungen auf den Beschaffungsmärkten. Ebenfalls häufig als Ursachen genannt werden

Produktionsausfälle bei Zulieferern (43 %) und Probleme beim Transport (38 %). Vereinzelt wirken sich auch die Überschwemmungen im Juli und die Explosion im Chempark in Leverkusen auf die Waren- und Rohstoffverfügbarkeit der Betriebe aus.

Die Verknappungen auf den Rohstoffmärkten und globale Herausforderungen im Logistiksektor machen sich bei 72 Prozent der betroffenen Unternehmen durch höhere Einkaufspreise bemerkbar. Zudem entstehen längere Wartezeiten (63 %

Nennungen) und der Planungsaufwand ist gestiegen (49 %). Bestehende Aufträge können nicht abgearbeitet werden (34 %) und es kommt zu Umsatzausfällen (34 %). Die Produktion herunter gefahren haben zwar erst 19 Prozent, doch bereits 18 Prozent mussten neue Aufträge ablehnen.

„Die Corona-Krise ist nicht alleiniger Grund, sorgt aber für den stärksten Schub auf die Rohstoffpreise“, betont IHK-Volkswirt Stefan Severin. Weltweit hat die wieder anzie-

hende Konjunktur den Wettbewerb um Rohstoffe und Vorprodukte angeheizt. In den USA wird mit Konjunkturprogrammen die Nachfrage zusätzlich angeregt. Nach den Monaten der Entbehrungen und des Sparens legte auch der Konsum zu. Der ansteigende internationale Warenverkehr musste sich dann aber durch einige Nadelöhre kämpfen, so zum Beispiel durch den im Frühjahr blockierten Suezkanal oder den im Mai im Lockdown verharrenden chinesischen Hafens Yantian, immerhin der viertgrößte Hafen der Welt. Dadurch kam es zu massiven Störungen in den globalen Logistikprozessen.

„In den letzten 30 Jahren waren die weltweiten logistischen Abläufe noch nie so unkalkulierbar“, berichtet Christoph Dahlmann, Geschäftsführer der A.L.S. Allgemeine Land- und Seespedition in Arnshagen. Der durchschnittliche weltweite Frachtpreis für Containerverladungen ist gegenüber Ende 2019 um 623 Prozent (!) gestiegen. Der gestiegene Preisindex garantiert allerdings keine fixen Verladebestätigungen erläutert Dahlmann: „Für unsere Kunden sind aktuell sowohl Richtung USA als auch im Containergeschäft von China einigermaßen verlässliche Abfahrten noch wichtiger als der Preis, der ohnehin nicht im Rahmen der vorkalkulierten Kosten liegt.“ Häufig wählen seine Kunden die Verladung per Luftfracht statt der Seefracht, um ihren Lieferverpflichtungen nachzukommen. Hier nehme man oft die vier- bis sechsfachen Transportkosten in Kauf. Dahlmann: „Selbst LKW-Verkehre von China nach Europa werden als Alternative Verladungen zum Seefrachttransport eingesetzt, da hier die Kosten prozentual noch vertretbar sind.“

Diese Entwicklungen gehen einher mit extremen Wetter- und Naturereignissen und deren Auswirkungen

auf die Weltwirtschaft. So sorgen die Borkenkäferkalamitäten in Deutschland ebenso wie in Kanada für Verwerfungen auf dem Holzmarkt und der Extremwinter in Texas ließ die Öl- und Gasförderung einbrechen. Aktuell kommen noch die Waldbrände in Südeuropa mit noch nicht absehbaren Folgen für die betroffenen Regionen und den internationalen Handel hinzu. Diesen zwar unterschiedlichen, aber gleichzeitig auftretenden Ereignissen kann sich der heimische Mittelständler nicht entziehen, selbst wenn dessen Abhängigkeit vom Weltmarkt auf den ersten Blick gering erscheint. Immerhin erzielt die heimische Industrie über 40 Prozent ihrer Umsätze im Ausland.

„Viele Unternehmer blicken mit Sorge auf die Reaktion der Kunden“, sagt Stefan Severin. Das gilt vor allem bei Stahl, Kunststoff, Holz und Aluminium. Zum Beispiel ist der Kunststoffpreis um fast 60 Prozent von Ende 2020 bis zum Sommer gestiegen. Der Preis für Stahlprofile hat sich verdoppelt und Strafzölle auf Aluminiumprofile aus China belasten den Wareneinkauf zusätzlich.

Für viele Unternehmen zahlt sich jetzt aus, dass sie auf hohe Lagerhaltung gesetzt haben. Allerdings lässt sich die weitere Preisentwicklung schlecht prognostizieren und somit auch nicht die Frage beantworten, ob die Lager zu den jetzigen Konditionen aufgefüllt werden sollen oder nicht. Außerdem, so schrieb ein Un-

ternehmer bei der Blitzbefragung: „Wenn wir disponieren, sagt uns keiner, wie hoch der Strafzoll auf Aluminium aus China tatsächlich ausfällt.“ Die Preise werden steigen, die Umsätze hingegen sinken, vermuten viele.

Laut IHK-Blitzumfrage werden zwei Drittel die gestiegenen Kosten an die Kunden weiterreichen. Etwas mehr als jedes zweite Unternehmen sucht zudem neue oder zusätzliche Lieferanten, ebenso viele erhöhen ihre Lagerhaltung. Mit Personalanpassungen, etwa durch Kurzarbeit und Überstundenabbau, reagieren jedoch erst 13 Prozent der Umfrageteilnehmer.

Mit einer Verbesserung der Versorgung mit Rohstoffen und Waren in den kommenden Monaten rechnen nur wenige Betriebe. Die Hälfte der Befragungsteilnehmer geht davon aus, dass sich erst im längeren Verlauf des nächsten Jahres die Situation normalisieren wird. Ein Viertel kann derzeit jedoch noch keine Einschätzung abgeben. Ohne eine vierte Welle sollte sich die Situation 2022 wieder normalisieren. Mit einer vierten Welle hingegen seien erneut starke Verwerfungen auf den Märkten möglich. Severin: „Wir müssen über Deutschland und Europa hinausblicken. Ein weiterer Lockdown in China könnte auch bei uns Betriebe zum Stillstand zwingen, wenn Teile und Waren aus Fernost fehlen oder stark verspätet bei uns eintreffen.“ **bec**



Beim Stahl sind die Lieferengpässe am größten.

# Fit-for-55-Paket der EU-Kommission: Noch mehr Druck beim Klimaschutz

**Bis 2030 soll der Treibhausgasausstoß in der Europäischen Union gegenüber 1990 um mindestens 55 Prozent sinken, das sieht der „Green Deal“ der EU vor. Mitte Juli hat die EU-Kommission die Gesetzesvorschläge veröffentlicht, mit denen das aus Sicht der Wirtschaft ehrgeizige Ziel erreicht werden soll.**

Zentrale Vorhaben im „Fit for 55-Paket“ sind die Neuordnung des europäischen Emissionshandels (EU-ETS) einschließlich neuer Instrumente zur Vermeidung von Carbon Leakage. Das Ausgangsvolumen der Emissionszertifikate soll einmalig abgesenkt und der Reduktionpfad steiler werden. Die teilweise freie Zuteilung von Zertifikaten soll gekürzt werden. Es wird ein Emissionshandel auch für Gebäude und Verkehr analog zur deutschen Rechtslage vorgeschlagen. Neben dem Ausbau erneuerbarer Energien, einer Stärkung der Energieeffizienz, der Anpassung von CO<sub>2</sub>-Flottengrenzwerten der Fahrzeughersteller und der Entnahme von Kohlendioxid aus der Atmosphäre plant die EU-Kommission zudem als Grenzgleichgewicht für europäische Unternehmen eine Art CO<sub>2</sub>-Zoll auf aus Drittstaaten importierte Produkte. Für alle Unternehmen relevant sind

damit absehbar weiter steigende CO<sub>2</sub>-Preise und ein höherer Druck auf Unternehmen, Energieverbräuche zu senken, erneuerbare Energieträger zu nutzen und auf emissionsarme Produktionsverfahren umzustellen.

„Mit dem Green Deal macht die europäische Union den Unternehmen ambitionierte Klimaschutzziele“, kommentiert Peter Adrian, Präsident des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK), das „Fit for 55-Programm“ der Kommission. „Diese Ziele kann die Wirtschaft nur erreichen, wenn die Unternehmen wettbewerbsfähig bleiben – im EU-Binnenmarkt und beim Export. Das Gesetzespaket bietet viele Chancen. Es zeigt aber auch, wie anspruchsvoll die absehbare Transformation in Richtung Klimaneutralität ist. Das gilt besonders für die deutsche Wirtschaft mit ihrem großen Industrieanteil.“

Nach Ansicht der IHKs wird der reformierte Emissionshandel den Druck hin zu emissionsarmen Produktionsprozessen und energieeffizienten Produkten weiter deutlich erhöhen. „Klimaschonende Produktionsprozesse sind aber in einigen Branchen noch nicht verfügbar oder weit von der Wirtschaftlichkeit entfernt“, betont Thomas Frye, Geschäftsbereichsleiter der IHK Arnsberg, auch mit Blick auf die regionale Industriestruktur. Die politisch verfolgten hohen CO<sub>2</sub>-Preise seien deshalb nur tragfähig, wenn zugleich ein Ausgleich für besonders betroffene Unternehmen erfolge. Andernfalls droht energie- und emissionsintensiven Unternehmen, dass ihre Produkte nicht mehr wettbewerbsfähig sind. Das gelte für die Hersteller von Grund- und Rohstoffen wie Stahl, Aluminium und Zement, aber auch für viele Unternehmen, die diese weiterverarbeiten.



deteringdesign.de

Design - Bau - Service

## Gewerbeimmobilien mit System

GOLDBECK Niederlassung Bielefeld  
Ummelner Straße 4-6, 33649 Bielefeld  
Tel. +49 521 9488-9488, [bielefeld@goldbeck.de](mailto:bielefeld@goldbeck.de)

building excellence  
[goldbeck.de](http://goldbeck.de)

 **GOLDBECK**

## Bundesehrenpreis für Kuchenmeister

Das Unternehmen Kuchenmeister in Soest hat auch in diesem Jahr die höchste Qualitätsauszeichnung der deutschen Ernährungswirtschaft verliehen bekommen: den Bundesehrenpreis des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft. Bereits zum 12. Mal wurde Kuchenmeister mit diesem Preis ausgezeichnet und somit bereits zum zweiten Mal mit der Goldprämierung.

Die Bundesehrenpreise werden

jährlich an insgesamt nur neun Unternehmen der deutschen Backwarenbranche vergeben. Die Preisträger haben im Vorjahr die besten Ergebnisse bei den Qualitätsprüfungen der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG) erzielt. Ab der elften Auszeichnung in Folge bekommt ein Unternehmen den Goldstandard verliehen. Im Zentrum der produktspezifischen Experten-Tests steht die sensorische Analyse der Kuchen, die

um eine Überprüfung der Deklaration und Verpackung sowie um Labortests ergänzt wird. „Bei uns ist die höchste Produktqualität durch den Einsatz wertvoller Ressourcen unsere oberste Prämisse. Bestätigt wird dies durch regelmäßige Auszeichnungen unabhängiger Prüfinstanzen wie der DLG“, erklärt Fabian Meiberg, Leiter Business Development und Marketing bei Kuchenmeister, die Werte des Unternehmens.

## BJB ist Mitglied im Club of Excellence

Preisgekrönte Innovationskraft: Die BJB GmbH & Co. KG aus Arnsberg hat das TOP 100-Siegel 2021 des deutschlandweiten Wettbewerbs TOP 100 verliehen bekommen. Mit dieser Auszeichnung werden besonders innovative mittelständische Unternehmen geehrt – und das bereits zum 28. Mal. Zuvor hatte BJB in einem wissenschaftlichen Auswahlverfahren seine Innovationskraft unter den anspruchsvollen Bedingungen der Krisenzeit bewiesen.

BJB war über 100 Jahre globaler Systemlieferant für konventionelle Beleuchtung (Lampenfassungen für Edison-Lampen, Leuchtstoff- und Halogenlampen). Vor dem Hintergrund des disruptiven Wandels in der Leuchtenindustrie hin zur LED-Technologie bestand die Herausforderung, das technologisch auslaufende Kerngeschäft vollständig zu ersetzen. Mit großer Innovationskraft entwickelte BJB in den letzten Jahren zahlreiche zukunftsgerichtete Produkte für das neue Geschäftsfeld „Technology for Light“ rund um die LED. Inzwischen kompensieren diese Erzeugnisse den technologiebedingten Rückgang des ehemaligen Kerngeschäfts konventi-



Foto: BJB

Die Geschäftsführung der BJB Lichttechnik zeigt sich mit ihrer Trophäe von TOP 100. Von links nach rechts: Olaf Baumeister (Technische Leitung), Gerrit Dulige (Kaufmännische Leitung), Philipp Henrici (Geschäftsführung), Heiko Piossek (Geschäftsführung) und Detlef Rahmann (Leitung Vertrieb und Marketing).

oneller Beleuchtung vollständig und führen das Unternehmen zurück zu solidem Wachstum. Als First Mover liefert BJB darüber hinaus seit 2018 patentgeschützte LED-Baugruppen für Backöfen an die Hausgeräteindustrie und rundet sein Produkt- und Dienstleistungsspektrum mit 3D-Messtechnikverfahren der industriellen Computertomographie ab.

„Die Organisation von BJB, ein-

schließlich Forschung und Entwicklung, wurde konsequent auf Innovationen für die neue elektronische Technologie ausgerichtet“, erklärt Geschäftsführer Philipp Henrici. Dieses Innovationsmanagement überzeugte auch die Wissenschaftler von TOP 100: BJB wurde in den Club of Excellence aufgenommen und darf sich somit 2021 als eines der innovativsten mittelständischen Unterneh-

men in Deutschland bezeichnen.

BJB besteht als Familienunternehmen seit über 150 Jahren. Was mit Petroleumlampen begann, führte über die elektrische Brücke zum Licht (Lampensockel und Fassungen) zum heutigen Produktportfolio: „Technology for Light“: Darunter verbergen sich verschiedene LED-Verbindungs- und Befestigungssysteme wie -klemmen, aber auch Optiken und Lichtlösungen für die Hausgeräteindustrie. Der Exportanteil von BJB liegt bei über 80 Prozent, weshalb BJB auch

als Weltmarktführer gilt. Aktuell werden am Stammsitz in Arnsberg 290 und weltweit weitere 150 Mitarbeiter beschäftigt.

Die Erfolgsgeschichte der Arnsberger bedingt permanenten Wandel und innovative Produkte: 2020 hat BJB 19 Patente und 17 Gebrauchsmuster angemeldet. Die grundlegende Neuausrichtung und Anpassung des Geschäftsmodells wurde auf diese Weise erfolgreich abgeschlossen. Auch im Ergebnis erreichte das Geschäftsjahr 2020 den Turnaround

und erzielte wieder Gewinne, was sich im Jahr 2021 durch deutliche Umsatzsteigerungen und Erträge fortsetzt. Philipp Henrici äußerte sich hierzu positiv: „Unser weltweites Vertriebsnetz sowie unsere innovativen Produkte bilden eine solide Basis für profitables Wachstum. Beispielsweise konnten wir unser Geschäft in China gegenüber dem Vorjahr erheblich steigern, was unsere global wettbewerbsfähigen Strukturen und Prozesse zweifellos belegen.“

## Soester Pumpernickel-Produktion wächst

Pumpernickel hat in Soest eine langjährige Tradition. Das weit über die Soester Börde hinaus bekannte „schwarze Brot“ wird bereits seit 1570 in Soest produziert, womit die Bäckerei Haverland die älteste Pumpernickel-Bäckerei der Welt ist. Nun brechen in Soest neue Zeiten in der Pumpernickel-Produktion an, denn die Nachfrage nach Pumpernickel, gesundem Vollkornbrot und modernen gesunden Broten wächst stetig. Deshalb wurde jetzt die Produktion ausgebaut.

Seit Ende Juni wird die Pumpernickel- und Vollkornbrotproduktion in der neu errichteten Produktionshalle, auf dem Gelände der ehemaligen Zuckerfabrik in der Hammer Landstraße in Soest, auf einer der modernsten Backstraßen Europas durchgeführt. Nach alter Tradition aber auch mit modernster Technik werden nun

Pumpernickel und Vollkornbrot in verschiedenen Sorten dort produziert und somit die Zukunft der Traditionsprodukte gesichert.

Im Jahr 2004 stand die Soester Pumpernickel-Produktion kurz vor dem Aus, denn Haverland musste aufgrund des Ausfalls eines Großkunden Insolvenz anmelden. 2010 übernahm das Unternehmen Ku-

chenmeister den Betrieb. Der Vater der heutigen Inhaber, Günter Trockels, steckte viel Herzblut in die Bäckerei Haverland, verbesserte die vorhandenen Produktionslinien und baute sie weiter aus. Die moderne neue Produktionshalle mit der innovativen Brotlinie ist ein weiterer Schritt in Richtung Zukunftssicherung einer Soester Tradition.



Pumpnickel und Vollkornbrot in ihrer neuen Produktionsstätte.

**Hallenkonstruktion mit Holzleimbinder F-30B**

Typen o. angepasst mit Dacheindeckung + Rinnenanlage, prüffähiger Statik, mit + ohne Montage. Absolut preiswert! Reithallentypen 20/40 m + 20/60 m besonders preiswert! \*1000-fach bewährt, montagefreundlich, feuerhemmend F-30B

**Typ Lombard**

**Timmermann GmbH – Hallenbau & Holzleimbau**  
59174 Kamen | Tel. 02307-941940 | Fax 02307-40308  
www.hallenbau-timmermann.de | E-Mail: info@hallenbau-timmermann.de

**Kubota** WIR BERATEN SIE GERN: 02761-922-0

**BUCHEN'S**  
Ihr Profi-Servicepartner  
WWW.BUCHENS.DE

IMMER  
EINE IDEE

**Print**

**Online**

**Textil | Workwear**

**BESSER**



Konzeption und Design · Internet und Onlinewerbung · Offset- und Digitaldruck  
Lettershop und Versand · Textilveredelung · Business-Kleidung · Workwear und  
Arbeitsschutz · Teamsport Ausstattung

**PRI**  **TEX**  
MEDIEN GMBH

[www.priotex-medien.de](http://www.priotex-medien.de)



**PRINT | ONLINE**

**Standort ANRÖCHTE**

Südring 1  
59609 Anröchte  
Tel. 02947 9702-0  
Fax 02947 9702-40  
[info@priotex-medien.de](mailto:info@priotex-medien.de)

**TEXTIL | WORKWEAR**

**Standort WARSTEIN-BELECKE**

Max-Eyth-Straße 1  
59581 Warstein-Belecke  
Tel. 02902 91036-0  
Fax 02902 91036-45  
[email@priotex-medien.de](mailto:email@priotex-medien.de)





Foto: Arthon - stock.Adobe.com

## Sustainable Finance: Finanzierung mit nachhaltigem Fundament

**Zeitenwende durch neue EU-Regelungen: Nachhaltigkeitsrisiken werden bei der Finanzierung hoch gewichtet – mit konkreten Folgen für die gesamte Wirtschaft.**

Das Jahr 2015 markierte einen Meilenstein für Klimaschutz und Nachhaltigkeit: Die Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen verabschiedeten die „Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“. Darin verständigt sich die Weltgemeinschaft auf 17 Ziele, die eine wirtschaftlich, sozial und ökologisch nachhaltige Entwicklung anstreben. Implizit wurde damit der bisherige Wohlstandsbegriff, der sich nur auf das Pro-Kopf-Einkommen konzentrierte, wesentlich erweitert. Beschlossen wurde 2015 auch das Pariser Klimaschutzabkommen, das mittlerweile von über 180 Staaten ratifiziert wurde und weltweite Klimaneutralität in der

zweiten Hälfte des 21. Jahrhunderts anstrebt. Die EU geht mit dem Ziel der Klimaneutralität bis 2050 voran und hat 2019 als Fahrplan den europäischen „Green Deal“ erarbeitet.

### **Taxonomie-Verordnung für den Finanzmarkt**

Parallel zum klimapolitischen Fahrplan arbeitet die EU seit 2018 am „Aktionsplan für nachhaltige Finanzen“ („Sustainable Finance“), um die Finanzwirtschaft in Ziele der Nachhaltigkeit (Sustainability) einzubinden. Dabei werden wirtschaftliche Kriterien ergänzt um sogenannte ESG-Kriterien (Environment

| Social | Governance – also Umwelt, Soziales und verantwortungsvolle Unternehmensführung). Mit der Offenlegungs- und der Taxonomie-Verordnung wurden Ende 2019 bereits rechtsverbindliche Grundlagen dafür geschaffen, wie berichtspflichtige Unternehmen transparent über Nachhaltigkeitsrisiken (drohende Wertverluste aufgrund von ESG-Risiken) und über Umweltschäden (negative Nachhaltigkeitsauswirkungen) informieren können.

Die Taxonomie-Verordnung soll ein einheitliches Klassifizierungsschema schaffen, um nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten bewerten zu können. Unmittelbar zu beachten

ist sie von Banken, Versicherungen und anderen Akteuren der Finanzmärkte, die Finanzmarktprodukte bereitstellen, sowie für „große Unternehmen von öffentlichem Interesse“ (Kapitalgesellschaften mit mehr als 500 Beschäftigten und einer Bilanzsumme über 20 Mrd. Euro oder einem Umsatz über 40 Mrd. Euro). Sie alle müssen in einer „nichtfinanziellen Erklärung“ jährlich über ihre unternehmerische Tätigkeit berichten, einschließlich der Folgen für Umwelt, Soziales, Menschenrechte und Korruption, und damit offenlegen, welche Teile ihrer Aktivitäten „nachhaltig“ im Sinne der Umweltziele der Taxonomie sind.

Die Taxonomie-Verordnung legt sechs Umweltziele fest: Klimaschutz, Anpassung an den Klimawandel, nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen, Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft, Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung, Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der

Ökosysteme.

Die ersten beiden Ziele werden ab 2022 Anwendung finden. Für die Klimaschutzziele liegen seit kurzem die Kriterien fest, an denen für jede einzelne Tätigkeit bemessen wird, ob und inwieweit sie als „nachhaltig“ gilt. Die delegierte Verordnung vom 21. April 2021 gibt in Anhängen von mehreren hundert Seiten detaillierte und meist quantitative Bewertungsmaßstäbe für die Nachhaltigkeit von etwa hundert Wirtschaftsaktivitäten vor. Für die weiteren Ziele 3 bis 6 stehen die endgültigen Fassungen der delegierten Rechtsakte mit den technischen Kriterien noch aus, sie sollen jedoch schon ab 2023 angewandt werden.

Konkrete Auswirkungen gibt es auch für die Art und Weise, wie Unternehmen der Finanzwirtschaft und Finanzberater Anleger beraten müssen: Die Offenlegungsverordnung verpflichtet sie schon im Vorfeld von Beratungen und Vertragsabschlüssen dazu, Anleger darüber zu informieren, wie sie mit Nachhaltigkeitsrisiken bei ihren Investitionen und Beratungen umgehen und welche Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit die von ihnen beworbenen oder bereitgestellten Produkte haben. Ferner müssen ihre Informationen beinhalten, welche Umweltziele mit einem Finanzprodukt angestrebt und welcher Anteil dieses Finanzprodukts in nachhaltige Aktivitäten investiert wird – und zwar getrennt nach „ermöglichten Aktivitäten“ und „Übergangstätigkeiten“.

Noch nicht abgeschlossen sind die Diskussionen auf europäischer Ebene hinsichtlich der Finanzmarktrichtlinie MiFID-II und der Versicherungsvertriebsrichtlinie IDD, die sich auf die Beratung zu Wertpapieren und Versicherungsanlagenprodukten auswirken. Ebenfalls

noch in der Diskussion befinden sich Fragen zur Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken im Risikomanagement von Banken, Versicherungen und Wertpapierfirmen sowie folglich auch in Vorschriften zur Aufsicht über diese Finanzinstitute.

### Auswirkungen auf die Realwirtschaft

Die EU-Taxonomie gibt sehr detailliert vor, welche wirtschaftlichen Aktivitäten zu welchem Zeitpunkt als nachhaltig gelten. Damit wird offenkundig und überprüfbar, in welchem Umfang die Geschäftstätigkeiten von Unternehmen nachhaltig sind. Dies ist beileibe nicht nur für die Öffentlichkeitsarbeit wichtig, sondern wirkt sich u. a. ganz konkret auf die Unternehmensfinanzierung aus: Denn Kapitalgeber und Versicherungen werden aufgrund ihrer eigenen Berichtspflichten und aufgrund der Erwartungen ihrer jeweiligen Aufsichtsbehörden umfangreiche Informationen zur Nachhaltigkeit ihrer Risikopositionen einholen müssen. Und das hat direkte Auswirkungen auf viele weitere Unternehmen der Realwirtschaft: Die Finanzunternehmen sind nun durch diese Regulierung dazu gezwungen, ihrerseits Nachhaltigkeitsberichte von allen Unternehmen einzufordern, die bei ihnen Finanz- oder Versicherungsleistungen in Anspruch nehmen wollen. Auf diese Weise wird sich der Strukturwandel zugunsten nachhaltiger Geschäftsmodelle beschleunigen, selbst ohne politische und regulatorische Eingriffe werden nicht-nachhaltige Aktivitäten verteuert – oder sogar verhindert.

Das sieht auch der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) so: Für Unternehmen, die

**FOBA Technik**

**MANITOU**  
HANDLING YOUR WORLD

**www.FoBaTechnik.de**  
**Tel.: 02924 974730**

die Kriterien nicht erfüllen, könnten sich die Finanzierungsbedingungen verschlechtern bzw. der Zugang zu Finanzierungen könnte sogar verwehrt werden. „Aber für Unternehmen, die die Kriterien erfüllen, könnte eventuell der gegenteilige Effekt eintreten“, so der DIHK in einer Stellungnahme. In die gleiche Kerbe schlägt der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft in einer aktuellen Mitteilung: „Langfristig wollen die Versicherer keine gewerblichen und industriellen Risiken mehr zeichnen, die den Transformationsprozess zu einer nachhaltigen und klimaneutralen Wirtschaft negieren.“

### Wegweisende Gerichtsurteile

Nicht nur die Regulierungen der EU, sondern auch aktuelle, Aufsehen erregende Gerichtsurteile zeigen die wachsende Macht der Stakeholder beim Thema Nachhaltigkeit: beispielsweise das erstinstanzliche Urteil des Bezirksgerichts Den Haag vom 26. Mai 2021 gegen den Energiekonzern Royal Dutch Shell. Auf

die Klage von sieben Umweltverbänden verurteilte das Gericht den Konzern dazu, seine Treibhausgasemissionen bis zum Jahr 2030 um mindestens 45 Prozent im Vergleich zum Jahr 2019 zu verringern. Die Verpflichtung bezieht sich auf die eigenen Emissionen einschließlich aller Unternehmen im Konzernverbund (sogenannte „Scope 1“-Emissionen) und auf diejenigen der Lieferanten („Scope 2-Emissionen“) und sogar diejenigen der Kunden („Scope 3-Emissionen“), die ebenfalls – allerdings weniger verbindlich – einbezogen werden. Hier ist Shell verpflichtet, nach besten Kräften auf eine Minderung zu dringen („best effort“-Verpflichtung). Gegebenenfalls kann Royal Dutch Shell damit sogar gezwungen sein, sein Produktportfolio zu verändern.

Unabhängig davon, ob das Urteil nach niederländischem Recht Bestand haben wird (Royal Dutch kündigte Berufung an) oder ob ein ähnliches Urteil auch in anderen EU-Staaten denkbar wäre (der DIHK schätzt die Wahrscheinlichkeit für Deutschland als gering ein): Mit derartigen gerichtlichen Anfor-

derungen an international tätige Konzerne zeichnet sich ab, dass die Transparenz bezüglich der Nachhaltigkeitskriterien entlang der gesamten Wertschöpfungskette gefordert wird. Es wird nur eine Frage der Zeit sein, bis Royal Dutch (vorsorglich oder gerichtlich erzwungen) alle nationalen und internationalen Geschäftspartner um Informationen über deren Emissionen und über deren Strategie zur Reduzierung dieser Emissionen bittet.

### Auch Mittelstand betroffen

Auch kleinen und mittleren Unternehmen ist also dringend zu empfehlen, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen und ein Nachhaltigkeitsmanagement einführen. Denn die EU-Taxonomie und die schon bestehenden Berichtspflichten für Großunternehmen werden sich auf die Lieferanten und Kunden der gesamten Wertschöpfungskette auswirken.

Bei Konzepten für das Nachhaltigkeitsmanagement (z. B. gemäß dem Standard ISO 26000) spielen



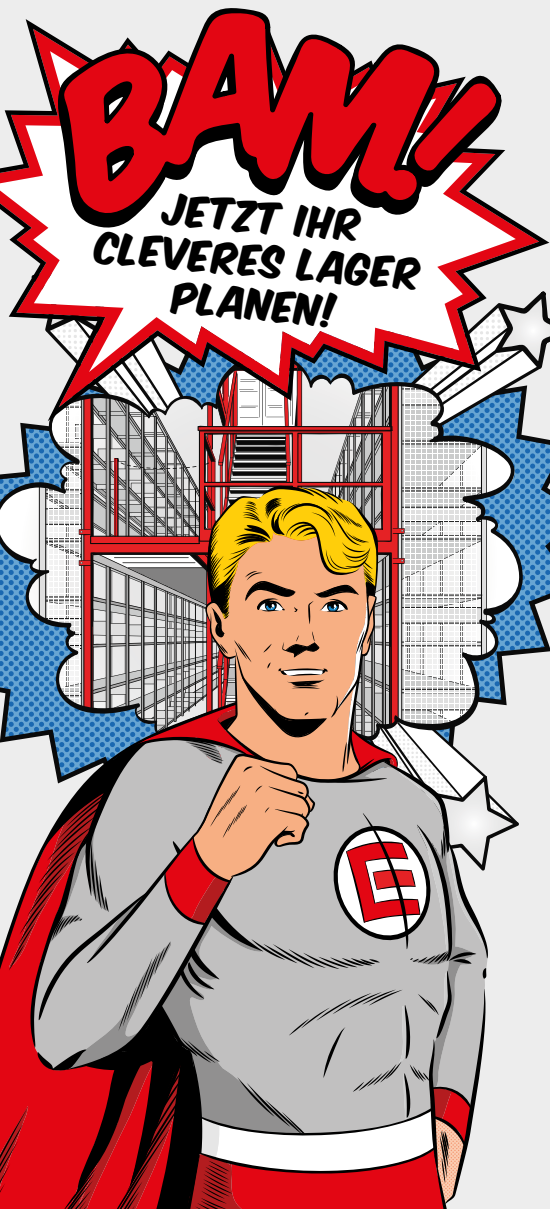
**BMS**  
Industriebau.



**Neubau eines  
Multifunktionsgebäudes  
für die Sedus Systems  
GmbH in Geseke**

**BMS Industriebau GmbH**  
Alte Heeresstraße 25 · 59929 Brilon  
Tel: 02961 980-200  
[www.bms-industriebau.de](http://www.bms-industriebau.de)





**100 JAHRE**

SEIT 1921

**GEBRÜDER SCHULTE**

**Entdecken Sie unsere cleveren Lagerlösungen!**

SCHULTE Lagertechnik ist einer der führenden Regalhersteller Deutschlands, mit umfangreicher Systemvielfalt für jede Art von Lager.

Von der Fertigung bis zur Montage wird auf höchste Qualität gesetzt. Innovative Produkte und kompetenter Service, bieten Ihnen eine sichere und optimale Lösung für Ihr Lager!

[www.schulte-lagertechnik.de](http://www.schulte-lagertechnik.de)

lieber.logisch.lagern

Nachhaltigkeitsberichte eine wichtige Rolle: Sie dienen im Unternehmen intern dazu, um soziale, ökologische und ökonomische Aspekte zu verbessern. Nach außen sind sie ein wichtiges Instrument für die Diskussion mit Stakeholdern (z. B. Anteilseigner, Beschäftigte, Lieferanten, Kunden, Nachbarn, Verbände, Behörden). Gerade kleine und mittlere Unternehmen benötigen oft erst einmal einen Überblick, wo sie beim Thema Nachhaltigkeit stehen und welche Aspekte mit welchen Kennzahlen abgebildet und transparent gemacht werden müssen. Die Erarbeitung des Berichts kann damit auch intern für mehr Klarheit sorgen.

Den Unternehmen bleibt es derzeit noch selbst überlassen, nach welchem Standard sie berichten. Ebenso gibt es noch keine Verpflichtung, diese Berichte extern prüfen zu lassen. Nutzbar sind nationale, europäische oder internationale Rahmenwerke wie der UN Global Compact, die ISO 26000 und das Eco-Management und Audit Scheme (Emas). Unterstützung bieten etwa die G4-Leitlinien der Global Reporting Initiative (GRI) oder Kriterienkataloge, etwa des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK). Diese stellen sicher, dass die Regelungen des CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes oder des Nationalen Aktionsplans (NAP) Wirtschaft und Menschenrechte beachtet werden.

Die neuen Regelungen der EU stellen die Unternehmen zweifellos vor große Herausforderungen, zumal das Thema Nachhaltigkeit gemäß der ESG-Kriterien viele Aspekte umfasst – weit über Kernfragen wie Energieeffizienz und CO<sub>2</sub>-Reduzierung hinaus. Dennoch müssen auch kleine und mittlere Betriebe bei Anfragen ihrer Kapi-

talgeber, Versicherungen, Kunden und Lieferanten mit den entsprechenden Informationen aufwarten können. Darüber hinaus wird es mehr Regulierung, Bürokratie und Berichtspflichten sowie steigende Kapitalkosten für schlecht vorbereitete Unternehmen geben. Sogar die Zerstörung etablierter Geschäftsmodelle ist möglich. Die Vorbereitung sollte also entschlossen angegangen werden.

Aber es gilt auch, die langfristigen Chancen zu sehen: Mit den beschriebenen Maßnahmen werden Nachhaltigkeitsrisiken systematisch erfasst und bewertet. Unter dem Strich wird damit ein nicht nachhaltiges Wirtschaften teurer werden und sich auf die Preise auswirken. Durch diese Kosten- und Preissignale werden die Kapitalflüsse stärker in nachhaltige Verwendungen gelenkt. „Sustainable Finance“ eröffnet auf diese Weise neue Geschäftsgelegenheiten und Geschäftsmodelle. Die steigende Nachfrage nach nachhaltigen Produkten und Dienstleistungen dürfte einen neuen Innovationsschub entfachen – hin zu höheren ökologischen und sozialen Standards, aber auch hin zu neuen Märkten und Geschäftsfeldern.

---autor-----

**Dr. Udo Raab**

Leiter Geschäftsbereich Standortpolitik und Unternehmensförderung der IHK Nürnberg für Mittelfranken

---ansprechpartner-----

**André Berude**

Tel. 02931 878-142

[berude@arnsberg.ihk.de](mailto:berude@arnsberg.ihk.de)

**Michael Rammrath**

Tel. 02931 878-172

[rammrath@arnsberg.ihk.de](mailto:rammrath@arnsberg.ihk.de)

# Rechtssicherheit für Industrie- und Handelskammern und ihre Dachorganisation

Am 11.08.2021 ist das Zweite Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern (IHKG) im Bundesgesetzblatt verkündet worden und demnach am 12.08.2021 in Kraft getreten. Mit den Änderungen werden die Kompetenzen der Industrie- und Handelskammern und der Dachorganisation an vielen Stellen konkretisiert. Damit können IHKs und der DIHK sich nach einer Periode erheblicher Unsicherheit wieder in einem verlässlichen rechtlichen Rahmen im Interesse der Mitglieder zu wirtschaftspolitischen Themen gegenüber Politik und Öffentlichkeit einbringen. Der Bundesgesetzgeber hat zum richtigen Zeitpunkt gehandelt, denn die Herausforderungen für die Unternehmen sind enorm, angesichts von Corona-Pandemie, Klimaanpassungsfragen und wachsenden Handelsbarrieren. Wirtschaft braucht und hat nun wieder eine starke Stimme, die sich mit konkreten Lösungsvorschlägen in die Diskussion einbringt.

Der DIHK e. V. wird durch das Gesetz zum 01.01.2023 in eine bundesunmittelbare Körperschaft des öffentlichen Rechts umgewandelt, in der alle deutschen Industrie- und Handelskammern Mitglied sind: die Deutsche Industrie- und Handelskammer (DIHK). Auf diese Weise wird verlässlich gewährleistet, dass alle IHK-Mitgliedsunternehmen auch auf Bundesebene und in Europa in die politische Interessenvertretung einbezogen sind. Bis zur Umwandlung nimmt der DIHK e. V. die gesetzlichen



Foto: Dr. Mona Morant

*Durch die Änderung des IHKG wird der Deutsche Industrie- und Handelskammertag e. V. zur bundesunmittelbaren Körperschaft des öffentlichen Rechts und heißt zukünftig Deutsche Industrie- und Handelskammer.*

Aufgaben wahr.

Zu den Aufgaben des DIHK e.V. gehört wie bisher die Wahrnehmung des Gesamtinteresses der IHK-Mitgliedsunternehmen auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene, die Förderung der gewerblichen Wirtschaft und die Wahrung der Prinzipien der ehrbaren Kaufleute. Der DIHK e.V. und später die DIHK unterstützen und fördern darüber hinaus die Zusammenarbeit und den regelmäßigen Erfahrungsaustausch der Industrie- und Handelskammern zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben.

Die Wahrnehmung des Gesamtinteresses als wichtigste Aufgabe kann im Sinne der Gesamtverantwortung der Wirtschaft auch Ziele einer nachhaltigen Entwicklung umfassen. Denn die Wirtschaft ist vielfältig mit Politik und Gesellschaft verknüpft, was die Gesetzes-

novelle klarstellt. Zudem koordiniert und fördert der DIHK e.V. und künftig die DIHK das Netzwerk der Auslandshandelskammern, Delegiertenbüros und Repräsentanzen der deutschen Wirtschaft. Diese Aufgabe hat nun Gesetzesrang erlangt.

Das neue IHKG räumt nicht zuletzt den Industrie- und Handelskammern und ihren Mitgliedsunternehmen einen gesetzlichen Anspruch auf Unterlassung ein; durch die Rechtsprechung verankerte Pflichten zur demokratischen Teilhabe aller Mitglieder werden klarstellend in das Gesetz aufgenommen. Der gesetzlich konkretisierte Kompetenzbereich gilt ab Inkrafttreten des IHKG sowohl für IHKs als auch den DIHK.

---kontakt-----

**Frank Thewes, DIHK**

# Aus Berlin und Brüssel

## EU will Fachkräftepotenzial der Unternehmen stärken

**Brüssel.** Die am 8. Mai von den EU-Staats- und Regierungschefs und der Europäischen Kommission verabschiedete Porto-Erklärung enthält quantitative Zielmarken für berufliche Weiterbildung, digitale Kompetenzen und Beschäftigung. Sie sollen dazu dienen, das Fachkräftepotenzial der Unternehmen im Rahmen des digitalen und ökologischen Wandels zu verbessern. Schon 2019, also noch vor der Corona-Krise, hatten bei der DIHK-Ausbildungsumfrage 77 Prozent der Betriebe die IT-Kenntnisse der Jugendlichen als wichtiges Einstellungskriterium genannt. Mit dem aktuellen Digitalisierungsschub dürfte diese Quote weiter gestiegen sein.

### EU-Finanzmittel für berufliche Kompetenzen und Weiterbildung

Die EU-Arbeitsminister haben sich Mitte Juni damit befasst, die auf dem EU-Gipfel in Porto vereinbarten Ziele zu realisieren. Bis 2030 sollen, so das Ziel der EU, mindestens 78 Prozent der 20- bis 64-Jährigen in der Europäischen Union einer Beschäftigung nachgehen, mindestens 60 Prozent aller Erwachsenen jedes Jahr an einer Weiterbildung teilnehmen und wenigstens 80 Prozent der 16- bis 74-Jährigen über grundlegende digitale Kompetenzen verfügen. Für die Umsetzung dieser Pläne werden die Mitgliedstaaten aufgefordert, entsprechende Ziele auf nationaler Ebene festzulegen. Finanzielle Unterstützung erhalten sie dabei über EU-Finanzinstrumente wie den Wiederaufbaufonds sowie den Europäischen Sozialfonds+. Zudem soll das Bildungsprogramm Erasmus+ den Aufbau von europäischen Netz-

werken beruflicher Exzellenzzentren und von europäischen Innovationspartnerschaften für digitale und grüne Kompetenzen fördern. Deutschland will mit seinem Ende Juni von der EU-Kommission genehmigten nationalen Aufbauplan EU-Gelder unter anderem für das Bundesprogramm „Ausbildungsplätze sichern“ und die Errichtung einer „Nationalen Bildungsplattform“ einsetzen, die Beschäftigten den Zugang zu digitalen Weiterbildungsangeboten erleichtert.

### Europäischer Rahmen für individuelle Lernkonten

Zuvor hatte die EU-Kommission bereits weitere Vorschläge für die berufliche Weiterbildung und zur Sicherung des betrieblichen Fachkräftenachwuchses angekündigt. So will sie etwa im Herbst 2021 ein europäisches Rahmenkonzept für individuelle Lernkonten vorlegen. Derzeit wird in Brüssel geprüft, ob eine europäische Initiative dazu beitragen könnte, Lücken beim Ausbildungszugang zu schließen und Erwachsene in ihrem Erwerbsverlauf zu unterstützen. Über individuelle Lernkonten sollen Menschen im erwerbsfähigen Alter Mittel für Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen zur Verfügung gestellt werden. Auch in den Koalitionsverhandlungen im Herbst in Deutschland dürfte die Frage nach einer intensiveren Förderung der beruflichen Weiterbildung eine Rolle spielen.

### Empfehlungsvorschlag für kurze Weiterbildungsangebote

Zudem möchte die EU-Kommission



Foto: Prostock-studio - stock.Adobe.com

*Die Europäische Union will das Fachkräftepotenzial der Unternehmen im Rahmen des digitalen und ökologischen Wandels verbessern.*

eine Weiterbildungsoffensive starten. Hierfür soll es noch 2021 einen Empfehlungsvorschlag geben, wie der breitere Einsatz sogenannter Microcredentials – zertifizierter kleinerer Lerneinheiten beziehungsweise Weiterbildungsangebote – vorangebracht werden kann. Ein solcher Ansatz ist allerdings mit dem deutschen Berufsprinzip möglicherweise nur schwer vereinbar. Angesichts der begrenzten Kompetenzen der EU im Bildungsbereich müsste sie zudem Mehrheiten unter den Mitgliedstaaten finden, damit ihr Empfehlungsvorschlag in Kraft treten kann. Der tatsächliche Mehrwert von individuellen Lernkonten und Microcredentials für die Unternehmen und die Auswirkungen auf die nationalen Aus- und Weiterbildungssysteme sind derzeit insgesamt noch nicht absehbar.

---kontakt-----

**Barbara Fabian, DIHK Brüssel**  
**Dr. Knut Diekmann, DIHK Berlin**

## Mehr junge Leute für MINT-Berufe begeistern

**Berlin.** Ob Bergbautechnologin oder Chemielaborant: Fachkräfte mit dem Qualifikationsprofil Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) sind dringend gesucht; entsprechende Ausbildungsstellen bleiben aber oft unbesetzt. Das Nationale MINT-Forum zeigt Wege auf, das zu ändern.

Die Folgen des Klimawandels oder Ereignisse wie etwa die Corona-Krise stellen Wirtschaft und Gesellschaft vor technisch-naturwissenschaftliche Herausforderungen, die oft nur mithilfe von MINT-Experten zu bewältigen sind.

Doch die Engpässe in diesem Bereich sind groß und wachsen nach der pandemiebedingten kurzen „Atempause“ rasch weiter an. Das gilt vor allem für beruflich ausgebildete Fachkräfte: Zuletzt wurde für drei Viertel aller ausgeschriebenen MINT-Stellen eine abgeschlossene Berufsausbildung gefordert. Diese Fachkräftelücke droht künftig noch rascher zu wachsen, wenn nicht gegengesteuert wird.

Das Nationale MINT-Forum wirbt deshalb dafür, gezielt mehr jun-

ge Menschen für einen dualen MINT-Ausbildungsberuf zu gewinnen. Die Initiative, in der neben Stiftungen, Wissenschaftseinrichtungen, zivilgesellschaftlichen Akteuren, der Bundesagentur für Arbeit und weiteren Wirtschaftsverbänden auch der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) vertreten ist, hat hierfür unter Federführung des DIHK sechs Empfehlungen erarbeitet.

Im Einzelnen schlägt das Forum vor:

- die in MINT-Berufen immer noch unterrepräsentierten Mädchen und jungen Frauen gezielt anzusprechen,
- eine systematische und flächendeckende MINT-Bildung und -Berufsorientierung in der Schule zu gewährleisten,
- relevante Einflussgruppen zu sensibilisieren und zu aktivieren,
- außerschulische MINT-Lernangebote in den Unterricht zu integrieren,
- den Einstieg in eine berufliche MINT-Ausbildung zu erleichtern und attraktiver zu gestalten sowie

- Ausbildungs- und Studienberatung besser zu verzahnen.

Diese Vorschläge führt das Forum in seiner neuen Veröffentlichung „Attraktivität der beruflichen MINT-Bildung stärken“ genauer aus und unterfüttert sie mit konkreten Maßnahmen. Dazu zählen Mindestunterrichtsangebote und Berufsorientierungsmodule an den Schulen, der Ausbau von MINT-Kampagnen und -Wettbewerben, die Nutzung vorhandener Initiativen und Projekte wie „Klischeefrei“ oder „Girls‘ Day“, die Beteiligung von Lehrkräften, Eltern und Ausbildungsbetrieben, eine Verbesserung der Durchlässigkeit zwischen dualer und Hochschul-Ausbildung und vieles mehr.

Weitere Informationen zum Empfehlungspapier „Attraktivität der beruflichen MINT-Bildung stärken“ gibt es unter: <https://www.nationalesmintforum.de/themen/arbeitsgruppen/berufliche-bildung/>

---kontakt-----

**Jana Kathinka Heiberger, DIHK**

## Verpackungsgesetz bringt zahlreiche Änderungen

**Berlin.** Das novellierte Verpackungsgesetz hat für die Unternehmen viele neue Vorgaben im Gepäck. Was Betriebe jetzt wissen müssen, hat der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) in einem Merkblatt zusammengefasst.

Mit dem neuen Gesetz überführt die Bundesregierung europäische Vorgaben aus der Einwegkunststoffrichtlinie sowie der novellierten Abfallrahmenrichtlinie in deutsches Recht und nimmt weitere Aktualisierungen und Änderungen vor. Da

Details teils noch nicht abschließend geklärt sind, wird der DIHK sein Merkblatt zeitnah um die konkreten Anforderungen ergänzen.

Für viele Unternehmen besonders wichtig ist, dass

- die Pfandpflicht nach und nach auf alle Plastikflaschen und Dosen ausgedehnt wird,
- sich seit dem 1. Juli 2022 alle Hersteller von Verpackungen im Verpackungsregister registrieren lassen müssen,
- Cafés, Bistros oder Restaurants ab

dem 1. Januar 2023 verpflichtet sind, ihren Außerhaus-Kunden Alternativen zur Einwegverpackung anzubieten, und dass

- PET-Einwegflaschen ab 2025 mit einem Mindestanteil von zunächst 25 Prozent Recyclaten hergestellt werden müssen.

Das Merkblatt mit den wichtigsten Änderungen finden Sie zum Download auf der Homepage des DIHK.

---kontakt-----

**Eva Weik, DIHK**



Foto: Ampezzar/IHK Arnsberg

*Ohne eine gründliche Vorbereitung mit Literatur und anhand praktischer Übungen geht es nicht: Seit 40 Jahren müssen Gefahrgutfahrer einen Lehrgang absolvieren, um gefährliche Güter transportieren zu dürfen.*

## 40 Jahre Gefahrgutfahrer-Schulung: Ein Lehrgang für die Sicherheit auf den Straßen

**Sie haben eine sehr verantwortungsvolle Aufgabe: Gefahrgutfahrer, die gefährliche Güter transportieren. Seit dem 1. September 1981 ist für die Tankwagen-Fahrer eine Schulung verpflichtend, um den sogenannten ADR-Schein zu erlangen. Später kamen auch Stück- und Schüttguttransporte hinzu. Zum 40-jährigen Bestehen der Gefahrgutfahrer-Ausbildung sprach die wirtschaft mit Sabine Voigt, die bei der IHK Arnsberg für die Verkehrsprüfungen zuständig ist.**

Ein tragisches Unglück am 11. Juli 1978 an der Costa Daurada in Katalonien gab den Anstoß für ein internationales Abkommen (ADR) zur Einführung einer besonderen Schulungspflicht für Fahrer von Gefahrguttransporten. Ein mit 23 Tonnen Propen beladener Tanklastzug platzte in Folge einer Überladung direkt neben dem Campingplatz Los Alfaques. Eine Feuerwalze breitete sich rasend schnell aus, weil sie durch Benzintanks und Gasflaschen der Camper neue Nahrung erhielt. Dabei starben 217 Menschen, mehr als 400

wurden verletzt. Ein Unglück, das Konsequenzen haben sollte, denn es war eindeutig auf unsachgemäße Beladung zurückzuführen. Nur drei Jahre später mussten nicht nur deutsche Gefahrgutfahrer fortan einen speziellen Lehrgang erfolgreich abschließen, um die Qualifikation für den Umgang mit gefährlichen Gütern zu erlangen. „Der Transport von Gefahrgut sollte und musste auf diese Weise sicherer werden. Die Güter, die die Fahrer transportieren, sind lebensgefährlich“, sagt IHK-Mitarbeiterin Sabine Voigt. Egal ob

Benzin, Diesel oder Heizöl, Gas, giftige, radioaktive oder ätzende Stoffe: Ohne den ADR-Schein und die zu seinem Erwerb nötige Schulung geht nichts. ADR ist die französische Übersetzung des Übereinkommens über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße. Seither darf ein Fahrer nur mit dieser Bescheinigung gefährliches Gut ab kennzeichnungspflichtiger Menge (mehr als eine Tonne) transportieren.

ADR-Schulungen dürfen nur von Lehrgangsveranstaltern angeboten,



die zuvor von der IHK nach bundeseinheitlichen Kriterien anerkannt worden sind. Der Lehrgang dauert zweieinhalb Tage und vermittelt den angehenden Fahrern zum Beispiel Kenntnisse in den Bereichen Allgemeine Vorschriften, Gefahreigenschaften, Dokumentation oder Abfahrtskontrolle. Sabine Voigt: „Es ist sehr wichtig, dass die Prüflinge sicher sind in der Beförderung gefährlicher Güter. Sie müssen die Eigenschaften des jeweiligen Gefahrgutes kennen und wissen, was zu tun ist, wenn etwas ausläuft und wie sie sich und andere schützen können.“ Den Abschluss des Lehrgangs bildet eine schriftliche Prüfung, die ähnlich aufgebaut ist wie die klassische Führerscheinprüfung und von der Industrie- und Handelskammer vor Ort abgenommen wird. Haben die Gefahrgutfahrer den ADR-Schein sicher, können sie anschließend an der Gefahrgutfortbildung für Stück- und Schüttgut teilnehmen.

Im Laufe der Jahrzehnte wurde die Gefahrgutfahrerschulung häufig modifiziert. Während früher eine Auffrischung bereits nach drei Jahren

fällig wurde, behält der ADR-Schein, der heute eine Karte ist, fünf Jahre lang seine Gültigkeit. Erst dann muss wieder ein Auffrischkurs besucht werden, der auch für die speziellen Gefahrgüter (z.B. explosionsgefährliche und radioaktive Stoffe) gilt und eineinhalb Tage dauert. Nicht nur die zeitlichen Rahmenbedingungen haben sich regelmäßig geändert, sondern auch die gesetzlichen Regelungen. So müssen auch die Referenten kontinuierlich ihre ADR-Kenntnisse auffrischen und zusätzliche Qualifikationen besitzen.

Allgemein herrscht in Deutschland ein Mangel an Gefahrgutfahrern. Die Schulungszahlen in der Region Hellweg-Sauerland halten sich dennoch relativ konstant. 2018 besuchten insgesamt 107 Personen den Basis-kurs und 146 die Auffrischung. Im Corona-Jahr 2020 stiegen sogar die Zahlen auf 121 (Basiskurs) und 152 (Auffrischung). Bis zum 30. Juni dieses Jahres verzeichneten die Basis-kurse 67 Teilnehmer und die Auffrischungen 107. Wie sich die Situation in den nächsten Jahren entwickelt, ist nicht abzusehen. „Diese Frage ist



Sabine Voigt, zuständig für die Verkehrsprüfungen bei der IHK Arnsberg.

schwer zu beantworten. In unserer Region sind schon einige Fahrer unterwegs. Doch ich glaube nicht, dass es in absehbarer Zeit einen großen Run geben wird. Es ist jetzt schon für die Speditionen schwierig, Gefahrgutfahrer zu finden“, erklärt Sabine Voigt. **amp**

---kontakt-----

**Sabine Voigt**

Tel. 02931 878-253

voigt@arnsberg.ihk.de

# Auf zu neuen Horizonten.

Fliege zu gut 60 Zielen ab Dortmund. Kennst du schon die Neuen?  
Jetzt z.B. auch nach Kreta, Malaga, Marrakesch, Sizilien und Zagreb.



Foto: Ampezzan/IHK Arnsberg

Glückliche Gesichter bei der Zeugnisübergabe zur erfolgreich absolvierten Zusatzqualifikation (von links): Andreas Franke (Vorsitzender Prüfungsausschuss), Till Schulte, Rafael Schmitz (Azubis Infineon) und Bernd Wieneke (IHK Arnsberg).

## Mechatroniker schließen Zusatzqualifikation erfolgreich ab

**Die eigene Kreativität auszuleben und 3D-Druckprojekte selber zu erstellen: Für Till Schulte und Rafael Schmitz war das neben ihrer eigentlichen Ausbildung zum Mechatroniker möglich. Die beiden Azubis der Infineon Technologies AG aus Warstein haben die Zusatzqualifikation „Additive Fertigungsverfahren“ absolviert, in der sie als eine der ersten sehr erfolgreich ihre Prüfung ablegen konnten.**

Seit der Teilnovellierung der Metall- und Elektroberufe im Jahr 2018 besteht für Auszubildende die Möglichkeit, neue Technologien, die obligatorisch nicht Bestandteil des eigenen Ausbildungsberufes sind, in einer Zusatzqualifikation zu erlernen und prüfen zu lassen. „Es ist noch ein sehr junges Prüfungsinstrument, bei dem man nur eine, mehrere oder auch alle vier Wahlqualifikationen gleichzeitig auswählen kann“, erklärt Bernd Wieneke, Teamleiter der Ausbildungsberatung bei der IHK Arnsberg. Mögliche auswählbare Zusatzqualifikationen sind für die Auszubildenden Additive Fertigungsverfahren, Digitale Vernetzung, IT-Sicherheit und Programmierung. Beim Additiven Fertigungsverfahren geht es beispielsweise darum, einen 3D-Drucker im betrieblichen Kontext einzusetzen und fachgerecht zu konstruieren.

Ein Chassis für eine Drohne war das Projekt von Till Schulte, der Anfang des Jahres damit begann, seine Projektarbeit für die Zusatzqualifikation zu erstellen. Konkret sollte mit dem Projekt das 3D-Messsystem überprüft werden. Sein Arbeitgeber kam auf den 22-Jährigen zu und fragte, ob er sich eine Zusatzqualifikation vorstellen könnte. Till Schulte war sofort interessiert und entschied sich für das Additive Fertigungsverfahren. „Ich fand diese Zusatzqualifikation sehr interessant. Zudem haben wir nicht nur einen 3D-Drucker, sondern auch einen 3D-Scanner. Wenn man solche weiterführenden Möglichkeiten im Betrieb hat, dann sollte man sie auch nutzen“, sagt Till Schulte. Für den Mechatroniker aus Warstein-Niederbergheim war die Arbeit an 3D-Geräten kein Neuland, da er auch im Messlabor an einem

3D-Scanner ausgebildet wurde. Die Erstellung seiner Drohne war aber eine Herausforderung, da Drohnen normalerweise im 3D-Druckverfahren nur in Einzelteilen erstellt werden können. „Ich habe meine Drohne so konstruiert, dass sie als Ganzes aus dem 3D-Drucker herauskam“, berichtet Till Schulte. Da Infineon ihm die zeitlichen Ressourcen für das Projekt gab, konnte er auch noch problemlos den wichtigen betrieblichen Auftrag für seine Abschlussprüfung erstellen.

Rafael Schmitz sollte mit seinem Projekt vor allem die Vielseitigkeit des 3D-Drucks testen. Zum Zeitpunkt der Erstellung seines 3D-Druckprojektes war der 21-Jährige in der Entwicklungsabteilung von Infineon Technologies Bipolar tätig. „Da mir Konstruieren auch sehr viel Spaß macht, habe ich mich für diese Zusatzqualifikation entschieden. Es

ist einfach cool zu sehen, was für ein fertiges Produkt am Ende aus dem 3D-Drucker herauskommt“, erzählt Rafael Schmitz. Über mehrere Wochen hinweg arbeitete der Infraneon-Azubi aus Werl-Sönnern an seinem Modell für die Zusatzqualifikation, wurde damit aber trotz des Prüfungsstresses rechtzeitig fertig.

Bernd Wieneke: „Die beiden Auszubildenden haben gezeigt, dass sie die Verfahren beherrschen und konstruieren können. Es sind sehr spannende Projekte umgesetzt worden. Wir wünschen uns, dass noch mehr Azubis weitere Kompetenzen durch eine Zusatzqualifikation erlangen.“

---mehr-----

[https://ihk-arnsberg.de/upload/BIBB\\_Umsetzungshilfen\\_2018\\_Elektroniker\\_Mechatroniker\\_28892.pdf](https://ihk-arnsberg.de/upload/BIBB_Umsetzungshilfen_2018_Elektroniker_Mechatroniker_28892.pdf)

[https://ihk-arnsberg.de/upload/BIBB\\_Umsetzungshilfe\\_Metallberufe\\_2018\\_28891.pdf](https://ihk-arnsberg.de/upload/BIBB_Umsetzungshilfe_Metallberufe_2018_28891.pdf)

## IHK-Klimainitiative: CO<sub>2</sub>-neutral bis 2030

**Immer mehr Unternehmen in Südwestfalen erkennen ihre Verantwortung für den globalen Klimaschutz und übernehmen selbst Verantwortung. Als Mitglied der „IHK-Klimainitiative“ können sich Unternehmen jetzt öffentlichkeitswirksam verpflichten, bis spätestens 2030 klimaneutral zu werden.**

Klimaneutral 2030 – so lautet das Label, das die IHKs Arnberg und Hagen dazu ihren Mitgliedern anbieten. Es wird durch das Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsnetzwerk der IHK Arnberg unterfüttert, das bereits Anfang des Jahres 2021 an den Start ging und nun über 70 teilnehmende Mitgliedsunternehmen zählt. „Die Aktivitäten innerhalb des Netzwerks zeigen, dass gerade in Südwestfalen das Interesse für eine nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung beeindruckend hoch ist, sagt Serge Esterlein, IHK-Referent für Klimaschutz und Nachhaltigkeit an. Er ergänzt: „Mich hat der innovative Pragmatis-

mus der Unternehmerschaft in unserer Region begeistert und gleichzeitig motiviert, an den Erfolg der nachhaltigen südwestfälischen Wirtschaft zu glauben“.

Die IHK Arnberg und die SIHK Hagen suchen nun gemeinsam Unternehmen in Südwestfalen, die sich an der Klimainitiative beteiligen möchten, ihren Betriebsstandort bis 2030 klimaneutral stellen und das auch verbindlich mit der Unterzeichnung einer Selbstverpflichtungserklärung öffentlich kommunizieren wollen. Teilnehmen können alle Mitgliedsunternehmen der IHK Arnberg und der SIHK, unabhängig von

Branche und Größe. Die Teilnahme am Netzwerk ist kostenlos und kann jederzeit beendet werden. Für die Teilnehmenden der Klimainitiative ist das Ziel, bis 2030 klimaneutral zu sein, verbindlich, der Weg dahin ist jedoch von jedem Unternehmen individuell und frei festzulegen. Einzige Bedingung der Selbstverpflichtungserklärung: die Unternehmen arbeiten an kontinuierlichen Verbesserungen und berichten der IHK darüber jährlich. Diese Berichterstattung kann formfrei an die IHK Arnberg gestellt werden, was dort überprüft wird.

Gemeinsame Grundlage für die

CO<sub>2</sub>-Bilanz ist das Greenhouse Gas Protocol (GHG), ein weltweit gültiges Instrument zur Berichterstattung über Treibhausgasemissionen. Die freiwillige Verpflichtung der Teilnehmenden bezieht sich für Produktion und Verwaltung gemäß GHG auf die standortbezogenen Emissionskategorien Scope 1 und Scope 2. Dabei handelt es sich um direkte Emissionen des Betriebsstandortes, z.B. aus unternehmenseigenen Kraftwerken, dem Fuhrpark oder chemischen Prozessen (Scope 1) und um indirekte Emissionen, die bei der Erzeugung

von zugekaufter Energie entstanden sind, insbesondere Strom und Wärme (Scope 2). Eine zusätzliche Verknüpfung mit der vorgelagerten und nachgelagerten Wertschöpfungskette (Scope 3) ist optional möglich. Damit bietet die IHK-Klimainitiative auch für Unternehmen aus der Zuliefererindustrie eine Perspektive, sich auf Forderungen ihrer Kunden in Bezug auf die Klimabilanz ihrer Produkte vorzubereiten. Als Netzwerkpartner können die teilnehmenden Unternehmen ihr Engagement für den Klimaschutz besser kommunizieren und profitieren von einer gemeinsamen Öffentlichkeitsarbeit. Die Mitglieder der IHK-Klimainitiative erhalten zudem die Möglichkeit, das Logo der Initiative auf ihren eigenen Webseiten, Publikationen und Briefbögen zu nutzen und damit ihren Anspruch auf Klimaneutralität zu bekräftigen.

(Quelle: Frank Niehaus – Magazin der SIHK)

---kontakt-----

**Serge Esterlein**  
Tel. 02931/878-209  
esterlein@arnsberg.ihk.de

## Eintragungspflicht für alle Gesellschaften im Transparenzregister

Der Bundestag hat am 10. Juni 2021 das Transparenzregister- und Finanzinformationsgesetz (TraFinGGw) beschlossen. Mit diesem Gesetz wird das Transparenzregister in ein Vollregister umgewandelt. Damit werden alle Gesellschaften seit dem 1. August 2021 eintragungspflichtig. Es gelten Übergangsfristen.

Mit dem Gesetz wird das bisherige deutsche System des Auffangregisters auf ein Transparenz-Vollregister umgestellt. Alle Gesellschaften sind danach verpflichtet, ihren wirtschaftlich Berechtigten nicht nur zu ermitteln, sondern dem Transparenzregister zur Eintragung mitzuteilen. Das Register enthält damit umfassende Datensätze zu den wirtschaftlich Berechtigten in einem strukturierten einheitlichen Format.

Die Umwandlung in ein Vollregister bedeutet, dass die bisherige Mitteilungsfiktion des § 20 Abs. 2 GwG aF (Geldwäschegesetz) nicht mehr gilt. Alle Unternehmen müssen daher künftig die Angaben zu ihrem wirtschaftlich Berechtigten

in das Transparenzregister eintragen, unabhängig davon, ob sich diese Angaben bereits aus anderen Registern (z.B. Handels-, Genossenschafts-, Partnerschaftsregister) ergeben. Unternehmen, die bisher von der Mitteilungsfiktion profitiert haben, müssen sich innerhalb folgender Übergangsfristen (§ 59 Abs. 8 GwG nF) im Transparenzregister eintragen:

- Aktiengesellschaft, SE, Kommanditgesellschaft auf Aktien: bis zum 31. März 2022
- Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Genossenschaft, Europäische Genossenschaft oder Partnerschaft: bis zum 20. Juni 2022
- In anderen Fällen (z.B. eingetragene Personengesellschaften): bis zum 31. Dezember 2022.

Unternehmen müssen dabei berücksichtigen, dass sie zukünftig Änderungen im Bereich ihrer wirtschaftlich Berechtigten rechtzeitig anmelden – und zwar sowohl zum Transparenzregister als auch zum

jeweiligen weiteren für sie zutreffenden Register.

Erleichterungen bezüglich der Doppeleintragungspflicht wurden lediglich für Vereine geschaffen (§ 20a GwG nF). Nur bei diesen werden die Daten automatisiert aus dem Vereinsregister in das Transparenzregister übertragen, sofern der jeweilige Verein nur „fiktive“ Berechtigte i.S. d. § 3 Abs. 2 S. 5 GwG hat – das ist bei typischen Vereinen mit Mitgliedern der Fall – und der Vorstand seinen Sitz in Deutschland und die deutsche Staatsangehörigkeit hat. Zudem müssen Änderungen im Vorstand unverzüglich beim Vereinsregister angemeldet werden, da sonst die Fiktionswirkung für das Transparenzregister wieder entfällt.

Unternehmen, die gegen der Eintragungspflicht nicht nachkommen, droht ein Bußgeld.

---kontakt-----

**Christoph Strauch**  
Tel. 02931/878-144  
strauch@arnsberg.ihk.de

# Weniger Gründungen, mehr Digitalisierung

**Der dritte Gründungsreport der 16 IHKs in Nordrhein-Westfalen zeigt: Die Zahl der Gründungen ging 2020 massiv zurück. Das hat viel mit der Corona-Pandemie zu tun, die auch das Gründungsgeschehen beeinträchtigt hat. Zugleich nutzten viele Gründerinnen und Gründer die Gelegenheit, verstärkt zu digitalisieren und Geschäftsmodelle anzupassen.**

Die gute Nachricht: In NRW werden viele Unternehmen gegründet. Auch Corona hat Gründungswillige nicht daran gehindert, den Sprung in die Selbstständigkeit zu wagen. NRW-weit entstanden 2020 gut 50.000 Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft. Die weniger gute Nachricht: Es werden trotzdem immer weniger. 2016 gingen noch knapp 65.000 Unternehmerinnen und Unternehmer in NRW neu an den Start, 2019 schon nur noch knapp 59.000. 2020 reduzierte sich die Zahl dann erheblich.

„Dieser jüngste, fast 15-prozentige Rückgang zieht sich durch nahezu alle Branchen und lässt sich vor allem durch die Corona-Pandemie erklären“, sagt Ralf Stoffels, Präsident IHK NRW. „Diese beeinflusst seit März 2020 massiv das Wirtschaftsleben und macht mit ihren zahlreichen Herausforderungen und Einschränkungen natürlich auch vor den Gründern nicht halt.“

Dies ist eines der vielen Ergebnisse aus der jüngsten Umfrage der 16 NRW-IHKs bei Nachwuchsunternehmerinnen und -unternehmern, die 2020 den Sprung in die Selbstständigkeit gewagt haben. Zusammengefasst sind sie im Gründungsreport NRW 2021, den die IHKs nun nach 2017 und 2019 zum dritten Mal vorgelegt haben. Über 500 Gründer beteiligten sich. Sie beantworteten 20 Fragen rund um das Gründungsgeschehen an sich sowie weitere zehn Fragen zu den Auswirkungen der Corona-Pandemie auf ihre Gründung.



*Viele Gründerinnen und Gründer nutzten die Corona-Pandemie, verstärkt zu digitalisieren und Geschäftsmodelle anzupassen.*

## **Corona: schneller, flexibler, digitaler**

Wie die Sonderauswertung „Gründen in Corona-Zeiten“ des Gründungsreports NRW zeigt, hat die Pandemie das Gründungsgeschehen deutlich beeinflusst. Zwar gaben 63 Prozent der Befragten an, die Pandemie habe keinen Einfluss auf ihr Gründungsvorhaben gehabt. Diese Aussage relativiert sich jedoch durch die weiteren Antworten. Zwei von fünf Gründern nämlich haben ihre Geschäftsidee wegen Corona schneller umgesetzt als ursprünglich geplant, während die übrigen knapp 60 Prozent teils einige Monate länger benötigten als vorgesehen.

Viele Gründer mussten zudem

nicht nur zeitlich, sondern auch inhaltlich flexibel reagieren. 21,1 Prozent der Befragten sagten, dass die Corona-Situation Anpassungen des Geschäftsmodells erforderlich gemacht hätte. Weitere 37,7 Prozent sagten, dies sei zumindest zum Teil erforderlich gewesen. In der Gastronomie und im Beherbergungsgewerbe trifft dies sogar auf insgesamt 93 Prozent der Befragten zu.

Eine Anpassung sticht dabei hervor: Zwei von drei Gründern haben mehr digitalisiert – die mit Abstand häufigste Nennung. Je rund ein Drittel entschied sich für andere oder zusätzliche Produkte oder Dienstleistungen sowie andere oder zusätzliche Vertriebswege.

Eine weitere Folge von Corona: Viele konnten ihre ursprüng-

lichen Entwicklungs- und Umsatzziele nur teilweise oder nicht erreichen. Als größte Herausforderungen nannten die Befragten eine geringere Auslastung oder Kundenfrequenz, fehlende Reismöglichkeiten, Schließungen oder Teilschließungen sowie höhere Kosten.

### Alles tun für mehr Gründungen

Den IHKs bereiten die zurückgehenden Gründungszahlen Sorgen. „Die NRW-Politik sollte sich damit dringend auseinandersetzen“,

fordert IHK-NRW-Präsident Ralf Stoffels. Aus dem aktuellen Gründungsreport leiten die NRW-IHKs einige klare Handlungsempfehlungen ab. So sollten nebenberufliche Gründungen stärker gefördert werden, denn sie bieten oft eine Chance zum Einstieg in die Selbstständigkeit, während viele vor einer Vollerwerbsgründung zögern. Stoffels: „In ihnen steckt ein sehr hohes Potenzial.“ Zudem müsse Wirtschaft zum Schulfach werden, um unternehmerisches Denken und Handeln schon früh zu verankern und positiv zu besetzen. Darüber hinaus regen die IHKs in NRW

an, den Gründungszuschuss an aktuelle Entwicklungen anzupassen und die Meistergründungsprämie für mehr Branchen zugänglich zu machen. „Gründungen sorgen für Innovationen“, betont Stoffels. „Alles, was hilft, dass wieder mehr Unternehmen gegründet werden, ist gut für den Wirtschaftsstandort NRW!“

---autor-----  
**Lothar Schmitz**

---kontakt-----  
**André Berude, IHK Arnsberg**  
berude@arnsberg.ihk.de

## Südwestfalenaward 2021 im Endspurt - Jetzt noch schnell mitmachen

Die Bewerbungsphase des Südwestfalenaward 2021 für die besten Internetseiten Südwestfalens endet am 15. September um 23.59 Uhr. Unter dem Motto „Das Beste im Web“ können Unternehmen, Agenturen, Vereine, Freiberufler und Organisationen jetzt noch ihre Bewerbung online unter [www.suedwestfalenaward.de](http://www.suedwestfalenaward.de) abgeben.

Der Wettbewerb läuft in den Kate-

gorien „Kunde“, „Design“ und „Social Media“. Einen zusätzlichen Preis gibt es zudem unter dem Jahresmotto „Aufbruch“. Dabei wird beispielsweise ein besonders erfolgreicher Umgang mit den Herausforderungen der Corona-Krise ausgezeichnet.

Neben den südwestfälischen Industrie- und Handelskammern Arnsberg, Hagen und Siegen unterstützen die südwestfälischen Mar-

keting Clubs Siegen, Südwestfalen und Hochsauerland als Kooperationspartner und Multiplikatoren den Wettbewerb zum zweiten Mal.

Die Verleihungsveranstaltung wird in diesem Jahr von der IHK Siegen ausgerichtet.

Weitere Einzelheiten gibt es auf der Homepage des Südwestfalenwards unter [www.suedwestfalenaward.de](http://www.suedwestfalenaward.de).

## Helle Köpfe nehmen Dunkel

Ihre Autokran- & Arbeitsbühnenvermietung

Jetzt auch in Meschede!

# DUNKEL

ARBEIT/BÜHNEN

www.dunkel.co



Dunkel Autokran GmbH | Bahnhofstraße 11 | Herscheid | T. 0 23 57 / 17 29 10 | NL Meschede | Im Schwarzen Bruch 34 | T. 02 91 / 95 29 06 10



Foto: Wrona/IHK

NRW-Wirtschaftsminister Andreas Pinkwart und IHK-Präsident Andreas Rother trafen zum Gespräch Existenzgründerinnen und -gründer aus der Region, die mit dem Gründerstipendium NRW ausgezeichnet worden sind.

## Minister Andreas Pinkwart trifft Existenzgründer

Der Austausch zum aktuellen Gründungsgeschehen ist der Anlass eines Besuchs von NRW-Wirtschaftsminister Andreas Pinkwart im Kaiserhaus in Arnsberg gewesen. Eine Gründerin und drei Gründer – alle aufgrund ihrer innovativen Ideen mit dem Gründerstipendium NRW ausgezeichnet – nutzten die Chance

zum direkten Dialog mit der Politik. Zu den Existenzgründern gehören: Christine Göbel, (Lippstadt) die einen Calliope-Einsteigerbaukasten vertreibt, mit dem Kinder und Jugendliche erste Erfahrungen in Sachen Technik sammeln und ihre Ideen umsetzen können – Lorenz Julius Cronenberg (Arnsberg), der mit

„Seatrac“ ein Such-, Buchungs- und Verwaltungssystem für Sitzplätze in der Uni-Bibliothek entwickelt hat – Dennis Wiosna (Soest) vom Team „SWCode“, der sich auf die dynamische Softwareentwicklung von Plattformen spezialisiert hat, sowie Josef Heimes (Schmallenberg), der individuelle Online-Coachings an-

### Gründerstipendium NRW

Mit der Auszeichnung gefördert werden innovative Einzelgründende oder Teams von bis zu drei Personen. Es wird vorausgesetzt, dass sie sich entweder mit einem Unternehmen in NRW innerhalb der kommenden zwölf Monate selbständig machen wollen oder diese Existenzgründung bereits innerhalb der vergangenen zwölf Monate erfolgt ist.

Ab dem Zeitpunkt der Förderzusage erhalten die Gründerinnen und Gründer 1.000 Euro pro Monat und Person über eine Laufzeit von maximal einem Jahr. Darüber hinaus profitieren die Stipendiatinnen und Stipendiaten von einem Coaching, das ihnen von einem akkreditierten Gründungsnetzwerk angeboten wird.

---mehr-----  
[www.gruenderstipendium.nrw](http://www.gruenderstipendium.nrw)

bietet. Diese cleveren Geschäftsideen sind die Basis für neue Unternehmen und Arbeitsplätze von morgen.

Minister Pinkwart zeigte sich beeindruckt von der Innovativität der Gründungsideen, die in vielen Fällen ein Alleinstellungsmerkmal besitzen und weit über bestehende

Lösungen hinausgehen.

IHK-Präsident Andreas Rother freute sich über den Besuch des NRW-Wirtschaftsministers: „Es ist gut und richtig, dass die Politik einen deutlichen Fokus auf die Förderung von Existenzgründungen legt. Vor diesem Hintergrund bin

ich ausgesprochen dankbar, dass Sie heute hier sind, und damit die Gründungen und deren Ideengeber würdigen. Wir brauchen Unternehmensgründungen und Startups. Wir brauchen neue Ideen und innovative Geschäftsmodelle. Sie machen eine dynamische Wirtschaft aus.“

## Ehrenamt macht sich stark für die Region und die IHK

1.500 Menschen engagieren sich allein bei der IHK Arnsberg ehrenamtlich für die Wirtschaft und die Region Hellweg-Sauerland. An der Spitze stehen der IHK-Präsident Andreas Rother und die Vollversammlungsmitglieder, gefolgt von Mitgliedern in Fach- und Berufsbildungsausschüssen und über 1.100 Prüferinnen und Prüfern. Dieses breite ehrenamtliche Engagement stellt die IHK Arnsberg jetzt in einer bundesweiten Social-Media-Kampagne der Öffentlichkeit vor.

„In ganz Deutschland engagieren sich tausende Unternehmerinnen und Unternehmer in der Mitmachorganisation der Wirtschaft, der IHK,“ erläutert IHK-Hauptgeschäftsführerin Dr. Ilona Lange. „Wir freuen uns sehr, dass 44 Vollversammlungsmitglieder von uns ein zentraler Teil der bundesweiten Kampagne sind und darin erzählen, warum sie sich für die IHK und unseren Wirtschaftsstandort engagieren.“ Ob es darum geht, die Rahmenbedingungen für Unternehmen zu verbes-

sern, den Fachkräftenachwuchs zu fördern oder bei der Bewältigung der Corona-Krise zu helfen. Sie alle eint ein Ziel, dass auch den Kampagnen-Slogan bildet: „#GemeinsamUnternehmen“. Dr. Ilona Lange sagt hierfür Danke: „Unsere Ehrenamtler bringen sich mit den Erfahrungen aus dem eigenen Betrieb ein und gestalten darüber hinaus unsere Region mit. Dieses Engagement ist unbezahlbar und Rückgrat der IHK-Organisation.“

Die Kampagne läuft seit Ende Juni und dauert bis Mitte September. Jede Woche werden vier bis fünf Unternehmerinnen und Unternehmer mit ihren Aussagen auf den IHK-Social-Media-Kanälen Facebook, Instagram und Twitter gepostet. Sämtliche Kampagnen-Motive der IHK Arnsberg sind jetzt schon online auf [www.ihk-arnsberg.de/GemeinsamUnternehmen](http://www.ihk-arnsberg.de/GemeinsamUnternehmen) sowie auf der bundesweiten Kampagnen-Seite [www.ihk.de/gemeinsam-unternehmen](http://www.ihk.de/gemeinsam-unternehmen).



## Handelsvertreterforum 2021

Der Wirtschaftsverband für Handelsvermittlung und Vertrieb Westfalen-Mitte (CDH) e.V. und die IHKs in Arnsberg, Bochum, Dortmund, Hagen und Siegen organisieren einmal im Jahr eine

Informationsveranstaltung für Handelsvertreter. Neben aktuellen Rechts- und Vertriebsfragen steht insbesondere der persönliche und informelle Meinungs- und Gedankenaustausch im Fokus. Das

nächste Handelsvertreterforum wird – sofern es die Corona-Situation zulässt – am Freitag, **8. Oktober 2021**, 10 Uhr, in der IHK Siegen stattfinden ([www.ihk-siegen.de](http://www.ihk-siegen.de)).



# Den dritten Lockdown vermeiden

Mit den steigenden Inzidenzzahlen steigt in der Wirtschaft die Sorge, dass es im Herbst zu einem erneuten Lockdown kommen könnte. „Das muss unbedingt verhindert werden“, fordert Andreas Rother, Präsident der IHK Arnsberg. „Die Unternehmen brauchen jetzt von der Politik eine verlässliche Perspektive, die sie ohne Lockdown über den Herbst und Winter trägt.“

In der aktuellen Entwicklung sind Vorsicht, Rücksicht und die Einhaltung der Abstands- und Hygienekonzepte weiterhin dringend erforderlich. „Das haben die Unternehmen bereits im vergangenen Jahr gewährleistet und sie können es auch weiterhin sicherstellen“, betont Andreas Rother mit Blick auf die von der Corona-Pandemie besonders betroffenen Betriebe in Einzelhandel, Gastgewerbe, Dienstleistungen und Freizeitwirtschaft. „Viele Unternehmen sind nach monatelangem Lockdown gerade erst in die Sommersaison gestartet. Wenn sie im Herbst erneut massiv eingeschränkt werden, wäre das für viele von ihnen wirtschaft-

lich nicht mehr zu verkraften.“ Die staatlichen Hilfspakete hätten zu oft die dramatischen wirtschaftlichen Folgen nur abgemildert, die Unternehmen aber nicht davor bewahrt, sich durch die Aufnahme neuer Kredite verschulden zu müssen, um die lange Zeit des Stillstandes zu überstehen. Ein erneuter Lockdown würde für zahlreiche Unternehmen das endgültige Aus bedeuten.

Damit seien gleichzeitig zahlreiche Arbeitsplätze in der Region gefährdet. Zudem werde sich der Fachkräftemangel deutlich verschärfen. „Insbesondere Betriebe aus dem Gastgewerbe haben bereits Mitarbeiter während des zweiten Lockdowns verloren – und das dauerhaft“, warnt der IHK-Präsident. Eine erneute Zuspitzung dieser Situation müsse unbedingt verhindert werden.

Die Tatsache, dass die Impfung der Bevölkerung sehr gut angelaufen sei und inzwischen jeder Erwachsene, der möchte, ein Impfangebot erhalten müsse zudem positiv berücksichtigt werden bei dem weiteren Vorgehen in der Corona-Krise. Denn dadurch



foto: Christoph Meinschafer Fotografie

IHK-Präsident Andreas Rother

unterscheide sich die Situation deutlich von der im Herbst des vergangenen Jahres.

„Wir stehen an der Seite der Unternehmerinnen und Unternehmer, die sich in aller Deutlichkeit gegen einen erneuten Lockdown aussprechen und fordern die Politik auf, belastbare Vorgaben zur Eindämmung der Pandemie zu erarbeiten, ohne die Wirtschaft erneut zum Stillstand zu bringen.“

*Wir  
machen  
Projekte*

**althoff**

Industrie- und Verwaltungsbau GmbH  
Enster Str. 15 | 59872 Meschede  
Fon 0291 9024-400  
Fax 0291 9024-450

Mehr Infos unter:

info@althoff-industriebau.de  
www.althoff-industriebau.de

INDUSTRIEBAU. VERWALTUNGSBAU. GEWERBEBAU.

[www.althoff-industriebau.de](http://www.althoff-industriebau.de)



Foto: Abgekürzigt Fotografie

## Erlaubnis für Versicherungsvermittler/Versicherungsberater jetzt auch online möglich

Die IHK Arnsberg als zuständige Stelle für die Erteilung der Erlaubnis gem. §34d Gewerbeordnung stellt bereits seit einigen Jahren die notwendigen Anträge auf der Homepage zur Verfügung. Nicht nur in Zeiten der Pandemie konnten diese bereits per E-Mail an die IHK übersandt werden. Durch die weitere Digitalisierung von Verwaltungsleistungen ist jetzt ein kompletter Online-Antrag über das Wirtschafts-Service-Portal-NRW (www.wsp.nrw) möglich. Über dieses zentrale Portal können verschiedene Verwaltungsleistungen – von

der Gründung bis zur Beendigung des Gewerbes/Unternehmens – beantragt und abgerufen werden. Gleichzeitig erfüllt das WSP.NRW die Funktion des einheitlichen Ansprechpartners NRW.

Seit Mai 2021 können Interessier-



Foto: Marco2811 - stock.Adobe.com

te daher die Anträge gemäß § 34d GewO über das Wirtschafts-Service-Portal-NRW stellen und die erforderlichen Nachweise einreichen. Es ist aber auch weiterhin möglich, die auf der Homepage der IHK Arnsberg (www.ihk-arnsberg.de) hinterlegten Formulare per E-Mail oder per Post direkt zu übersenden.

Im Zuge des sukzessiven Ausbaus der Serviceleistungen soll im Laufe des Jahres zudem die Erlaubnis gem. § 34i Gewerbeordnung (Immobilienvermittler) über das Wirtschafts-Service-Portal-NRW beantragt werden können.

## Azubi-Rekrutierung und Marketing

Die IHK Azubi-Finder unterstützen Sie bei der Besetzung freier Ausbildungsplätze.



Florian Krampe (Kreis Soest)

Tel.: 02931/878-105

krampe@arnsberg.ihk.de

Lisa Plum (HSK)

Tel.: 02931/878-106

plum@arnsberg.ihk.de



Direkt freie Stellen melden

[www.azubi-finder.de](http://www.azubi-finder.de)

## Der Tourismus im April 2021

	Ankünfte			Übernachtungen		Ankünfte			Übernachtungen	
	April	April	+/-Vorjahr in	April	+/-Vorjahr in	Jan.-April	+/-Vorjahr in	Jan.-April	+/-Vorjahr in	
<b>NRW</b>	3.844	298.507	137,4	1.109.330	76,0	1.090.604	-74,0	4.196.840	-58,3	
<b>Sauerland*1</b>	597	19.897	117,1	121.082	92,4	69.059	-83,5	447.337	-67,5	
<b>IHK-Bezirk Arnsberg</b>	418	14.056	-54,7	104.715	-47,5	48.191	-86,1	394.882	-67,9	
<b>HSK</b>	298	5.567	189,0	39.254	172,0	19.568	-92,8	144.391	-83,7	
Arnsberg	23	1.758	318,6	7.379	700,3	5.832	-54,4	25.961	-36,4	
Bestwig	11	183	o.A.	2.327	o.A.	743	o.A.	6.964	o.A.	
Brilon	18	689	87,7	4.729	39,4	2.686	-67,2	18.017	-44,4	
Eslohe	17	547	1462,9	2.920	3596,2	1.212	-80,0	7.101	-73,0	
Hallenberg	7	202	348,9	461	343,3	812	-86,2	1.799	-86,3	
Marsberg	7	146	82,5	355	99,4	449	-74,1	1.098	-72,2	
Medebach	15	92	27,8	185	-14,0	377	-99,2	1.134	-99,3	
Meschede	19	371	55,2	788	18,3	1.365	-87,5	3.176	-93,4	
Olsberg	31	176	4,8	1.196	35,9	651	-95,3	4.157	-87,4	
Schmallenberg	53	398	o.A.	11.698	o.A.	1.272	o.A.	44.605	o.A.	
Sundern	28	641	128,9	3.107	368,6	2.436	-85,3	8.964	-74,6	
Winterberg	69	364	260,4	4.109	1346,8	1.733	-98,3	21.415	-93,2	
<b>Kreis Soest</b>	120	8.489	83,0	65.461	58,6	28.623	-62,6	250.491	-27,4	
Anröchte	2	*	*	*	*	*	*	*	*	
Bad Sassendorf	21	2.391	178,7	30.329	70,2	7.658	-54,6	112.444	-12,4	
Ense	1	*	*	*	*	*	*	*	*	
Erwitte	15	831	18,7	7.474	55,9	3.459	-60,5	28.807	-33,6	
Geseke	4	466	-0,9	792	43,5	1.740	-64,2	2.956	-58,6	
Lippetal	5	30	87,5	160	70,2	187	-26,7	937	20,3	
Lippstadt	20	1.123	47,2	9.449	20,1	4.345	-63,5	38.170	-36,8	
Möhnesee	13	444	20,3	6.247	215,7	1.714	-76,4	27.038	-17,5	
Rüthen	3	77	o.A.	112	o.A.	239	o.A.	466	o.A.	
Soest	15	1.360	122,2	2.633	68,8	5.340	-63,8	11.327	-56,2	
Warstein	11	241	49,7	3.604	1,9	959	-69,1	12.518	-41,9	
Welper	3	*	*	*	*	*	*	*	*	
Werl	4	1.213	o.A.	1.607	o.A.	1.860	-58,9	3.182	-57,9	
Wickede/Ruhr	4	*	*	*	*	*	*	*	*	

\* Aus Datenschutzgründen geheimgehalten.  
Erfasst sind Betriebe ab 10 Betten.  
Quelle: Information und Technik NRW, Düsseldorf,  
und Berechnungen der IHK Arnsberg.  
\*1 umfasst die Kreise MK, OE, SO, HSK

---kontakt-----  
**Elisabeth Susewind**  
Tel. 02931 878-205  
susewind@arnsberg.ihk.de

Anzeige

## Sichern Sie sich Ihren Bildungssch€ck!

Die nordrhein-westfälische Landesregierung unterstützt die berufliche Weiterbildung mit dem „Bildungsscheck NRW“. Die finanziellen Mittel stellt der Europäische Sozialfonds zur Verfügung.

Informationen zu den Förderkriterien und Zugangsvoraussetzungen:

IHK-Bildungsinstitut  
Hellweg-Sauerland GmbH  
Königstraße 12, 59821 Arnsberg  
Telefon 02931 878-170  
E-Mail: weiterbildung@ihk-bildungsinstitut.de  
[http://www.ihk-bildungsinstitut.de/Finanzielle\\_Foerdermoeglichkeiten.AxCMS](http://www.ihk-bildungsinstitut.de/Finanzielle_Foerdermoeglichkeiten.AxCMS)

## Verbraucherpreisindex

	2021			
	April	Mai	Juni	Juli
<b>FÜR DEUTSCHLAND</b>				
2015 = 100	108,2	108,7	109,1	110,1
<b>FÜR NRW</b>				
2015 = 100	108,3	108,8	109,3	110,2

Quelle: Statistisches Bundesamt / Information und Technik NRW

---mehr-----  
<http://www.destatis.de>  
Tel. 0611 754777  
verbraucherpreisindex@destatis.de

# Messen und Ausstellungen

## Europa/Übersee

**CCVS China Commercial Vehicles Show** – Internationale Messe für Nutzfahrzeuge, Teile und Zubehör, Inspektion und Wartung vom 01.11.-04.11.2021 in Wuhan / V.R. China

**MSV** – Internationale Maschinenbaumesse vom 08.11.-12.11.2021 in Brünn / Tschechien

**ELMIA SUBCONTRACTOR** – Internationale Fachmesse für Zulieferer der Elektro-, Maschinenbau- und Fahrzeugindustrie vom 09.11. bis 12.11. 2021 in Jönköping / Schweden

## Bundesrepublik Deutschland

**Motek** - Internationale Fachmesse für Produktions- und Montageautomatisierung vom 05.10.-08.10.2021 in Stuttgart

**eess Europe Restart 2021** – Europas größte und internationalste Fachmesse für Batterien und Energiespeichersysteme vom 06.10.-08.10.2021 in München

**productronica** – Weltleitmesse für Entwicklung und Fertigung von Elektronik vom 16.11.-19.11.2021, München

**eMove360°** – Internationale Fachmesse für Mobilität 4.0 – elektrisch – vernetzt – autonom vom 16.11.-18.11.2021 in München



**Ansprechpartner:**  
**Jens Bürger**  
Tel. 02931 878-141  
buerger@arnsberg.ihk.de

Es handelt sich hierbei lediglich um eine Auswahl in den nächsten Monaten stattfindenden Messen und Ausstellungen.

---mehr-----  
[www.auma.de](http://www.auma.de)

# WEITERBILDUNGSTERMINE

September – Oktober 2021

## AKADEMIE FÜR AUSBILDER UND AUSZUBILDENDE

**Lernen und Lehren – tolle Lern-  
erfolge – hohe Motivation**  
Termin: 20.09.2021, 09.00 Uhr

## DATENSCHUTZ UND DATENSICHERHEIT

**Update Workshop Datenschutzbeauf-  
tragte**  
Termin: 01.10.2021, 09.00 Uhr

## FÜHRUNG/MANAGEMENT

**Digital Transformation Coach (IHK)**  
Beginn: 24.09.2021, 18.00 Uhr

**Die Kunst der Führung**  
Beginn: 28.09.2021, 09.00 Uhr

## GESUNDHEITSMANAGEMENT/ GESUNDHEITSFÖRDERUNG

**Betrieblicher Gesundheitsmanager**  
Beginn: 07.10.2021, 09.00 Uhr

## IMMOBILIENWIRTSCHAFT

**Die Nebenkostenabrechnung**  
Termin: 29.09.2021, 09.00 Uhr

## INTERKULTURELLE KOMPETENZ

**Business & Culture in Indien**  
Termin: 24.09.2021, 09.00 Uhr

## IT/SOCIAL- UND MULTIMEDIA

**KI-Manager (IHK)**  
Beginn: 17.09.2021, 13.00 Uhr

## KAUFMÄNNISCHE WEITERBILDUNG

**Telefonkassa (Mahntelefonate)**  
Termin: 21.09.2021, 09.00 Uhr

**Betriebsverfassungsrecht für  
Arbeitgeber**  
Termin: 27.09.2021, 09.00 Uhr

**Effizientes Lieferantenmanagement**  
Beginn: 29.09.2021, 09.00 Uhr

**Zollbetriebsprüfungen erfolgreich  
meistern**  
Termin: 04.10.2021, 09.00 Uhr

**Jahresabschluss, Bilanz und Bewertung  
(IHK)**  
Beginn: 11.10.2021, 17.45 Uhr

## KOMMUNIKATION/ KUNDENMANAGEMENT

**POWER RHETORIK**  
Termin: 16.09.2021, 09.00 Uhr

## PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG/ SELBSTMANAGEMENT

**Nur Mut! Konflikte kompetent klären**  
Termin: 12.10.2021, 09.00 Uhr

## PRAXISSTUDIUM

**Geprüfte/r Industriemeister/in Kunst-  
stoff und Kautschuk (IHK)**  
Beginn: 18.09.2021, 07.30 Uhr

**Geprüfte/r Fachwirt/-in für Marketing  
(IHK)**  
Beginn: 09.10.2021, 08.30 Uhr

## TECHNISCHE WEITERBILDUNG

**Rüstzeiten reduzieren**  
Termin: 07.10.2021, 09.00 Uhr

## VERTRIEB/MARKETING

**Online-Marketing-Manager (IHK)**  
Beginn: 07.10.2020, 09.00 Uhr



**Bitte informieren Sie sich online,  
ob Ihre Veranstaltungen stattfinden!**

Veranstaltungsorte sind in der Regel Arnsberg, Lippstadt oder Soest.  
Lehrgangsangebote weiterer regionaler und überregionaler Träger, die ebenfalls auf IHK-Prüfungen vorbereiten,  
können z.B. über das Weiterbildungsinformationssystem (WIS) unter [www.wis.ihk.de](http://www.wis.ihk.de) recherchiert werden.

# ARBEITSJUBILARE

Wir gratulieren den Jubilaren unserer Mitgliedsunternehmen:

Möchten auch Sie ein Arbeitsjubiläum (25 +) anzeigen und/oder eine(n) langjährige(n) Mitarbeiter(in) mit einer IHK-Ehrenurkunde auszeichnen?

---kontakt-----  
Tel. 02931 878-0  
Fax 02931 878-100  
E-Mail:  
becker@arnsberg.ihk.de

## 45 Jahre

**burgbad GmbH,  
Schmallenberg**  
Berthold Beste

**Franz Pauli GmbH & Co.  
KG, Ense**  
Ulrich Häken

**Möbel Knappstein GmbH  
& Co. KG, Schmallenberg**  
Erich Ochsenfeld

## 40 Jahre

**Ernst Fisch GmbH & Co.  
KG, Rüthen**  
Michael Duehrkoop

**FALKE KGaA,  
Schmallenberg**  
Elisabeth Grobbel  
Matthias Hanses  
Frank Pieper

**FALKE FASHION,  
Schmallenberg**  
Ursula Rinke  
Ulrich Schröder

**F. W. Brökelmann  
Aluminiumwerk GmbH  
& Co. KG, Ense**  
Uwe Raab

**Heinrich Jungeblodt  
GmbH & Co. KG,  
Warstein**  
Hans-Dieter Müller

**HOPPECKE Batterien  
GmbH & Co. KG, Brilon**  
Ralph Stöhr  
Lothar Rischen

**Josef Busch GmbH & Co.  
KG, Meschede**  
Michael Flasbart

**Maas GmbH,  
Geseke-Störmede**  
Frank Holste

**M. Busch GmbH & Co.  
KG, Bestwig**  
Elmar Sauerwald

**Möbel Knappstein GmbH  
& Co. KG, Schmallenberg**  
Reinhard Dünnebacke

**SEVERIN Elektrogeräte  
GmbH, Sundern**  
Ursula Tillmann

**SIEPMANN-WERKE  
GmbH & Co. KG,  
Warstein**  
Günter Budde  
Hubert Seifert

## 35 Jahre

**Paul Köster GmbH,  
Medebach**  
Otto Röhm

## 30 Jahre

**Paul Neuhaus GmbH,  
Werl**  
Petra Köper

**Walter Hillebrand GmbH  
& Co. KG Galvanotech-  
nik, Wickede**  
Ali Karcilioglu

**WESTKALK Vereinigte  
Warsteiner Kalkindu-  
strie GmbH & Co. KG,  
Warstein**  
Karsten Lehmann

## 25 Jahre

**FALKE KGaA,  
Schmallenberg**  
Andrea Gerwin  
Martin Schulte-Köster  
Jörg Breitung

**Franz Pauli GmbH & Co.  
KG, Ense**  
Jakob Dell

**Heicks Industrie-  
elektronik GmbH, Geseke**  
Kerstin Uhlmann  
Silvia Zimmermann

**Heinrich Jungeblodt  
GmbH & Co. KG,  
Warstein**  
Daniel Heide

**HOPPECKE Batterien  
GmbH & Co. KG, Brilon**  
Andreas Kaporin  
Mareike Larenz  
Markus Luis

**HOPPECKE Batterie  
Systeme GmbH, Brilon**  
Holger Horz

**M. Busch GmbH & Co.  
KG, Bestwig**  
Thorsten Klipsch

**META-Regalbau GmbH &  
Co. KG, Arnsberg**  
Stephan Duennebeil  
Melanie Dehn

**Möbel Knappstein GmbH  
& Co. KG, Schmallenberg**  
Kathrin Hedrich

**Paul Köster GmbH,  
Medebach**  
Edelgard Müller

**Van der Lem GmbH,  
Warstein**  
Sandra Schuurman  
Belinda de Kan

**Walter Hillebrand GmbH  
& Co. KG  
Galvanotechnik, Wickede**  
Ertan Yilmaz

*Herzlichen  
Glückwunsch!*

### Sachverständigenwesen

Die öffentliche Bestellung und Vereidigung des Herrn Dipl.-Ing. Jürgen Kurock, Im Heidekamp 18, 59555 Lippstadt als Sachverständiger für Straßenbau wurde bis zum 17.06.2026 verlängert.

**GESCHÄFTS-  
VERBINDUNGEN  
AUSLAND**



**Ansprechpartner:**  
**Jens Bürger**  
Tel. 02931 878-141  
buerger@arnsberg.ihk.de

Die deutschen Industrie- und Handelskammern, die deutschen Auslandshandelskammern und der DIHK bieten unter der Adresse

[www.e-trade-center.com](http://www.e-trade-center.com)

eine branchenübergreifende internationale Börse im Internet an. Der deutschen Wirtschaft werden Geschäftswünsche und -angebote aus aller Welt zugänglich gemacht. Über eine benutzerfreundliche Suchfunktion können interessante Angebote zielstrebig ermittelt werden. Gleichzeitig bietet sich den deutschen Unternehmen ein zentrales Forum, in dem sie ihre eigenen internationalen Kooperations- und Geschäftswünsche veröffentlichen können.

**RECYCLING-  
BÖRSE**



**Angebote und Nachfragen zu wiederverwertbaren gewerblichen Produktionsrückständen**



**Ansprechpartnerin:**  
**Franziska Fretter**  
Tel. 02931 878-162  
Fax 02931 878-8162  
fretter@arnsberg.ihk.de

Keine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben. Die IHK wird nicht vermittelnd tätig, sondern leitet lediglich die Zuschriften im verschlossenen Umschlag weiter. Ihr eigenes Inserat nehmen wir gerne unentgeltlich auf.

Weitere Angebote unter [www.ihk-recyclingboerse.de](http://www.ihk-recyclingboerse.de)

Hier eine Auswahl aktueller Inserate:  
j = Jahr / hj = Halbjahr / vj = Vierteljahr / q = Quartal / m = Monat / w = Woche / t = Tag / r = regelmäßig / u = unregelmäßig / e = einmalig

**ANGEBOTE**

**CHEMIKALIEN**

1,3-Butandiol, 99,5 %, CAS-Nr. 107-88-0; Menge: 1400 kg/e; Verpackung: im Container; Transport: nach Absprache; Anfallstelle: 30419 Hannover; Kontakt: Weserland GmbH, Hansastr. 9-17, 30419 Hannover, Herr Stefan Bourgeois, Tel. 0511/979970, bourgeois@weserland.eu H-A-6680-1

Natriumcarbonat (Soda), mind. 99 % Na<sub>2</sub>CO<sub>3</sub>, CAS-Nr. 497-19-8; Menge: 1987 kg/e; Verpackung: in Säcken; Transport: nach Absprache; Anfallstelle: 30419 Hannover; Kontakt: Weserland GmbH, Hansastr. 9-17, 30419 Hannover, Herr Stefan Bourgeois, Tel. 0511/979970, bourgeois@weserland.eu H-A-6681-1

Guanidincarbonat (Pulver), technisch, CAS-Nr. 583-85-1; Menge: 775 kg/e; Verpackung: in Säcken; Transport: nach Absprache; Anfallstelle: 30419 Hannover; Kontakt: Weserland GmbH, Hansastr. 9-17, 30419 Hannover, Herr Stefan Bourgeois, Tel. 0511/979970, bourgeois@weserland.eu H-A-6693-1

Vulkacit DM/C = MBTS, benzothiazol-2-yl, Disulfidvulkanisationsbeschleuniger für Kautschuk/Latex, CAS-Nr. 120-78-5; Menge: 515 kg/e; Verpackung: in Säcken; Transport: nach Absprache; Anfallstelle: 30419 Hannover; Kontakt: Weserland GmbH, Hansastr. 9-17, 30419 Hannover, Herr Stefan Bourgeois, Tel. 0511/979970, bourgeois@weserland.eu H-A-6694-1

Dispercoll S 3030 (wässrige kolloidische Lösung von amorphem Siliciumdioxid) in 140 kg PE-Einwegfässern; Menge: 2310 kg/e; Mindestabnahme: 280 kg = 2 Fässer; Verpackung: in Fässern; Transport: nach Absprache; Anfallstelle: 30419 Hannover; Kontakt: Weserland GmbH, Hansastr. 9-17, 30419 Hannover, Herr Stefan Bourgeois, Tel. 0511/979970, bourgeois@weserland.eu H-A-6695-1

Mowilith DM/C = Dispersion aus Vinylacetat und Dibutylmaleinat, Bindemittel für Fassaden- oder Holzschutzfarben; Menge: 4438 kg/e; Mindestabnahme: 1000 kg; Verpackung: im Container; Transport: nach Absprache; Anfallstelle: 30419 Hannover; Kontakt: Weserland GmbH, Hansastr. 9-17, 30419 Hannover, Herr Stefan Bourgeois, Tel. 0511/979970, bourgeois@weserland.eu H-A-6696-1

Kaliumsulfat K<sub>2</sub>SO<sub>4</sub>, Reinheit: 100%, 2 kg größer 600 Mikrometer, 342 kg kleiner 200 Mikrometer; Menge: 344 kg/e; Verpackung: Weithalsfässer; Transport: nur Selbstabholung; Anfallstelle: 90552 Röhrenbach/Pegnitz SB-A-6705-1

**KUNSTSTOFFE**

Kunststoffpaletten; Menge: 10 St/ur; Anfallstelle: Kreis Steinburg, 25348 Glückstadt HH-A-6686-2

Kunststoff-Kombination mit Lack, PC + ABS + PC/ABS (ex Automotive Exterior); Menge: 80-100 Jato/r; Verpackung: BigBags oder Oktabins; Transport: nur Selbstabholung; Anfallstelle: Deutschland; Kontakt: HUTH GbR Vermittlung von Handelsgeschäften, Hanfberg 19, 21684 Agathenburg, Herr Hans-Jürgen Huth, Tel. 04141/659 3090, huth-gbr@t-online.de STD-A-6690-2

**PAPIER/PAPPE**

Versandkartons, Größe 59x39x50 cm, Einzelgewicht: 1100 g, 1-wellig, braun, Artikelnummer: 80006; Menge: 290 St auf einer Palette bzw. 25 St im Paket/r; Verpackung: nach Absprache; Transport: Anlieferung möglich; Anfallstelle: Vorbach; Preis: 0,99 netto; Kontakt: MÜÄ Kartonagen GmbH, Unterbibrach 5, 95519 Vorbach, Frau Carolin Praller, Tel. 09205 98817648, info@mueae.de R-A-6689-4

**HOLZ**

Holzbriketts; größere Mengen/r; Verpackung: nach Absprache; Transport: nach Absprache; Anfallstelle: Stolberg-Zweifel; Kontakt: Logpack GmbH, Jägerhausstr. 1, 52224 Stolberg, Frau Yvonne Büttgen, Tel. 0240298510, Yvonne.Buettgen@holzverarbeitung.com AC-A-6692-5

Einweg Holzpaletten; Menge: 200 St/r; Anfallstelle: Kreis Steinburg, 25348 Glückstadt HH-A-6687-5

**VERPACKUNGEN**

Stahl-Spannringfässer 200 Liter, Bezeichnung D-SWS, evtl. noch geringe Klebstoffreste an den Fass-Innenwänden; Menge: 8 St/ur; Verpackung: lose; Transport: nur Selbstabholung; Anfallstelle: 56459 Kaden KO-A-6709-11

Wellpappe Faltpapier FEFCO 0201, 550x280x500 mm, Qualität: 2.03 EB, Zusammensetzung: 120TL/70WS/80S/90W/100TL; Menge: 280/e; Verpackung: nach Absprache; Transport: nach Absprache; Anfallstelle: Ibbenbüren MS-A-6703-11

PE-LD/LLDPE Kunststofffolien, einschichtig und mehrschichtig, leichte Reste von Torf und Blumenerde; Menge: 3 t/hj; Anfallstelle: 84106 Volkerschwand; Kontakt: Höfter GmbH, Hauptstraße 2, 84106 Volkerschwand, Herr Höfter, Tel. 016090553903, moritz@hoefter.de R-A-6697-11

**Schlüssige Systeme für hochwertige Böden und Sonder-Abdichtungen**

**GUSSASPHALT**  
Hoch- Industrie- Ingenieurbau

**SCHROEDER GMBH**  
Auf'm Brinke 15  
59872 Meschede  
Fon 0291 / 9023-0  
schroeder-gmbh.de

**waagen Hoffmann**

[www.waagen-hoffmann.de](http://www.waagen-hoffmann.de)

Ruhrstraße 31 • 59821 Arnsberg  
Tel: 02931-10142 • Fax: 02931-10342

• Waagen • Schneidemaschinen  
• Registrierkassen

## SONSTIGES

NDT Filme z.B. archiviert zur Rohstoffrückgewinnung, Röntgenfilme, alle Formate; Menge: 50 kg/ur; Verpackung: nach Absprache; Transport: nach Absprache; Anfallstelle: Deutschland; Preis: 1,50€/kg; Kontakt: Rohstoffdetektive UG (haftungsbeschränkt), Reiserweg 36c, 47269 Duisburg, Herr Michael Ahlemeyer, Tel. 020373861961, m.ahlemeyer@rohstoffdetektive.de

DU-A-6699-12

## NACHFRAGEN

### KUNSTSTOFFE

H-PVC, Mahlgut ex Rohre und Fenster, grau und weiß; Menge: ca. 22 t/w; Verpackung: im Container; Transport: nur Selbstabholung; Anfallstelle: Deutschland und EU; Kontakt: HUTH GbR Vermittlung von Handelsgeschäften, Hanfberg 19, 21684 Agathenburg, Herr Hans-Jürgen Huth, Tel. 04141/659 3090, huth-gbr@t-online.de STD-N-6706-2

ABS und POM Mahlgut, natur; Menge: ca. 22 t/m; Verpackung: im Container; Transport: nur Selbstabholung; Anfallstelle: Deutschland und EU; Kontakt: HUTH GbR Vermittlung von Handelsgeschäften, Hanfberg 19, 21684 Agathenburg, Herr Hans-Jürgen Huth, Tel. 04141/659 3090, huth-gbr@t-online.de STD-N-6707-2

### METALL (3)

Metallschrott Sorten ISRI 200, 201 und 202; Menge: Container/r; Verpackung: im Container; Transport: nach Absprache; Anfallstelle: Deutschland HD-N-6710-3

### PAPIER/PAPPE (4)

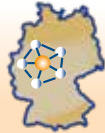
Papier, Pappe, Kartonagen, Druckereiabfälle, Bücher, Zeitungen; Menge: ab 10 t/r und ur; Verpackung: Ballen, lose, Paletten; Transport: nach Absprache; Anfallstelle: Deutschlandweit EF-A-6701-4

Versandkartons; Menge: ab 1000 St/e oder r; Verpackung: Fefco 0201, andere Verpackungsarten nach Rücksprache; Transport: nach Absprache; Anfallstelle: Vorbach; Kontakt: MÜÄ Kartonagen GmbH, Unterbibrach 5, 95519 Vorbach, Frau Carolin Praller, Tel. 09205 98817648, info@mueae.de R-N-6691-4

### BAUABFÄLLE/BAUSCHUTT (10)

Entsorgung von mineralischen Abfällen bis Z2; Menge: 200/r; Verpackung: nach Absprache; Transport: Anlieferung möglich; Anfallstelle: Deutschlandweit; Kontakt: Erdbaron, Frankfurter Alle 135, 10365 Berlin, Herr Albrecht, Tel. +49 70418069900, vertrieb@erdbaron.com B-N-6702-10

## EXISTENZ-GRÜNDUNGS-BÖRSE



**Ansprechpartnerin:**  
**Cornelia Weiß**  
Tel. 02931 878-163  
Fax 02931 878-8163  
weiss@arnsberg.ihk.de  
mehr: [www.nexxt-change.org](http://www.nexxt-change.org)

Die vom Bundeswirtschaftsministerium und weiteren Partnern betriebene nexxt-change-Unternehmensbörse bringt interessierte Unternehmer und Existenzgründer zusammen. Beide Seiten können dazu in den Inseraten der Börse recherchieren oder selbst Inserate einstellen. Betreut werden sie dabei von den nexxt-Regionalpartnern, die die Veröffentlichung von Inseraten und die Kontaktvermittlung zwischen den Nutzern übernehmen.

## HANDELSREGISTER



Auszüge von den durch die Amtsgerichte mitgeteilten Eintragungen ins Handelsregister



**Ansprechpartnerin:**  
**Sandra Werth**  
Tel. 02931 878-290  
Fax 02931 878-147  
werth@arnsberg.ihk.de

Keine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben. Die Löschungen im Handelsregister bedeuten nicht immer auch die Einstellung der gewerblichen Tätigkeit. Es ist denkbar, dass der Betrieb in anderer Rechtsform oder als Kleingewerbe weitergeführt wird.

### Amtsgericht Arnberg

Für die Städte: Arnberg, Bad Sassendorf, Bestwig, Brilon, Ense, Eslohe, Hallenberg, Lippetal, Marsberg, Medebach, Meschede, Möhnesee, Olsberg, Rüthen, Schmalleberg, Soest, Sundern, Warstein, Welver, Werl, Wickede (Ruhr), Winterberg.

### Amtsgericht Paderborn

Für die Städte: Anröchte, Erwitte, Geseke, Lippstadt.

## NEUEINTRAGUNGEN

### AMTSGERICHT ARNSBERG

A 8709 **Sweetspot Immobilien GmbH & Co. KG**, Olsberg, Seibertzstr. 3. Sitz von Langenfeld nach Olsberg verlegt. Persönlich haftende Gesellschafterin: Sweetspot Verwaltungs-GmbH. 1 Kommanditistin.

A 8710 **GreenLemon Gun & Optic e.K.**, Hallenberg, Ölfestr. 7. Inhaber: Mario-Peter Guntermann.

A 8711 **Karsten u. Marcus Nüsken OHG**, Soest, Riga-Ring 5-15. Sitz von Kamen nach Soest verlegt. Persönlich haftende Gesellschafter: Karsten Nüsken und Marcus Nüsken.

A 8712 **Markus Gödde Metallbau e.K.**, Eslohe, Mescheder Str. 17. Inhaber: Markus Gödde.

A 8713 **EG-Performance e. K.**, Werl, Kunibertstr. 6. Sitz von Ahlen nach Werl verlegt. Inhaber: Mark-Kevin Eltzner.

A 8714 **Katzmarsi Immobilien GmbH & Co. KG**, Ense, Auf der Schanze 22. Persönlich haftende Gesellschafterin: Katzmarsi Verwaltungs GmbH. 1 Kommanditistin.

A 8715 **FIL Bros. Beteiligungen GmbH & Co. KG**, Brilon, Bahnhofstr. 43. Persönlich haftende Gesellschafterin: SQ Immobilien Management. 1 Kommanditistin.

A 8716 **Fil Bros. Car Collection GmbH & Co. KG**, Brilon, Bahnhofstr. 43. Persönlich haftende Gesellschafterin: SQ Immobilien Management GmbH. 1 Kommanditist.

A 8717 **WTG Management III GmbH & Co. KG**, Brilon, Bahnhofstr. 43. Persönlich haftende Gesellschafterin: WTG Management GmbH. 1 Kommanditistin.

A 8718 **VELTINS Beteiligungen GmbH & Co. KG**, Meschede, An der Streue 1. Sitz von Dortmund nach Meschede. Persönlich haftende Gesellschafterinnen: RV Management GmbH & Co. KG und VB Management GmbH. 1 Kommanditistin.

A 8719 **ARTE PLAN KG**, Bad Sassendorf, Sieningser Weg 1. Persönlich haftende Gesellschafterin: Simona Petranca. 1 Kommanditistin.

A 8721 **INVEST + VIERNEUN HOLDING GmbH & Co. KG**, Soest, Am alten Freitag 7. Persönlich haftende Gesellschafterin: + VIERNEUN IMMOBILIEN GmbH. 1 Kommanditist.

A 8722 **Egmond-Driebergen GmbH & Co. KG**, Winterberg, Marktstr. 3. Persönlich haftende Gesellschafterin: Egmond-Driebergen Verwaltungs-GmbH. 2 Kommanditisten.

A 8723 **INVESTMGMT VERMÖGEN GmbH & Co. KG**, Soest, Am alten Freibad 7. Persönlich haftende Gesellschafterin: + VIERNEUN IMMOBILIEN GmbH. 1 Kommanditist.

A 8724 + **VIERNEUN GEWERBE GmbH**

& Co. KG, Soest, Am Alten Freibad 7. Persönlich haftende Gesellschafterin: + VIERNEUN GEWERBEVERWALTUNG GmbH. 1 Kommanditistin.

A 8725 + **VIERNEUN WOHNRAUM GmbH & Co. KG**, Soest, Am Alten Freibad 7. Persönlich haftende Gesellschafterin: + VIERNEUN WOHNRAUM-VERWALTUNG GmbH. 1 Kommanditistin.

A 8726 **Batzenberg GmbH & Co. KG**, Werl, Kunibertstr. 9. Persönlich haftende Gesellschafterin: Batzenberg Verwaltungs GmbH. 3 Kommanditisten.

A 8727 **EKS Invest GmbH & Co. KG**, Olsberg, Am Losenberg 25. Persönlich haftende Gesellschafterin: EKS Invest Verwaltungs-GmbH. 3 Kommanditisten.

A 8728 **Plessner KG**, Sundern, Bachstraße 25. Persönlich haftende Gesellschafter: Matthias Plessner und Henri Plessner. 1 Kommanditistin.

A 8730 **FIL Bros. Binibona KG**, Brilon, Bahnhofstr. 43. Persönlich haftender Gesellschafter: Tom Schröder. 2 Kommanditisten.

A 8731 **Versicherungsbüro Werth e.K.**, Hallenberg, Am Mühlenbach 3. Inhaber: Egon Werth.

A 8732 **Piggeldy KG**, Ense, Stüttingshof 1. Persönlich haftender Gesellschafter: Eberhard Maria Hollmann. 2 Kommanditisten.

A 8733 **Hellweg Börde Bio KG**, Bad Sassendorf, Weslerner Weg 2. Persönlich haftende Gesellschafterin: Ulrike Sommer. 2 Kommanditisten.

A 8735 **Bricks.One Commercial Real Estate GmbH & Co. KG**, Warstein, Wilhelmstr. 17. Persönlich haftende Gesellschafterin: Bricks.One GmbH. 1 Kommanditistin.

B 13818 **AT Solid GmbH**, Lippetal, Gewerbegebiet Rommersch 34. Geschäftsführer: Dr. Jörg Müller und Marc Pasdag; sie sind vertretungsberechtigt gemeinsam mit einem anderen Geschäftsführer und Hans Petrasch; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13819 **Hattat Automotive GmbH**, Werl, Hammer Str. 100. Geschäftsführer: Günes Tuncer; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13820 **Körperformen Marsberg GmbH**, Marsberg, Hauptstr. 25. Geschäftsführer: Max Tilly; er ist einzelvertretungsberechtigt und Stephan Vogel; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13821 **Greve Ingenieure GmbH**,

Arnsberg, Neheimer Markt 15. Geschäftsführer: Michael Greve; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13822 **BHB Beteiligungs- und Vermögensverwaltung GmbH**, Schmallenberg, Am Birkenstück 4. Geschäftsführer: Hartmut Bischof; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Einzelprokuristin: Alexandra Bischof.

B 13824 **Völlmeke Tiefbau GmbH**, Olsberg, Im Stote 2. Geschäftsführerin: Ulrike Völlmeke; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13825 **RW Real Estate GmbH**, Sundern, Römerstr. 4. Geschäftsführer: René Winter; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13827 **Frohberg GmbH**, Werl, Steinerstr. 10. Sitz von Stuttgart nach Werl verlegt. Geschäftsführer: Alexander Stein; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesamtprokuristen: Elisabeth Straßmeir, Ralf Hainke und Hendrik Peters.

B 13828 **Palermo Profil mit System UG (haftungsbeschränkt)**, Arnsberg, Möhnestr. 58. Geschäftsführer: Francesco Palermo; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

B 13829 **Johannes Schröder Immobilien GmbH**, Arnsberg, Heidufer 15. Geschäftsführer: Johannes Wolfgang Schröder; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13831 **Kauke Verwaltungs GmbH**, Arnsberg, Konrad-von-Bergheim-Weg 15. Geschäftsführer: Sven Kauke; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13832 **PlusB Horse-Service UG (haftungsbeschränkt)**, Marsberg, Zu den Brodewiesen 69. Geschäftsführer: Christian Slawinski; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so

vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

B 13833 **finvest GmbH**, Winterberg, Wernsdorfer Str. 1. Geschäftsführer: Michael Tielke; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13836 **ZULA24.DE UG (haftungsbeschränkt)**, Meschede, Mühlenweg 18. Geschäftsführer: Pascal Bruno Schäfer; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

B 13837 **Gut Lohhof Betriebs GmbH**, Welver, Im Loh 12. Geschäftsführerin: Elke Unruh; sie ist einzelvertretungsberechtigt.

B 13838 **PowerByte Services GmbH**, Soest, Briloner Str. 57. Geschäftsführer: Michael Günter; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13839 **Christine Becker UG (haftungsbeschränkt)**, Brilon, Burhagener Weg 100. Geschäftsführerin: Christine Becker; sie hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

B 13840 **Lindenthal GmbH**, Brilon, Burhagener Weg 100. Geschäftsführerin: Christine Becker; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13841 **Eiskantoor GmbH**, Werl, Pater-Oswald-Str. 7. Geschäftsführerin: Alexandra Gülfirat; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13842 **Fliphead UG (haftungsbeschränkt)**, Sundern, Tiefenhagener Str. 26. Geschäftsführer: Axel Müller; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

B 13843 **Heimat-Hoch-Vier Holding UG (haftungsbeschränkt)**, Warstein,

Hauptstr. 57. Geschäftsführer: Tobias Sobkowiak und Sebastian Chilla; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13844 **Kfz Sachverständigenbüro Cordes GmbH**, Sundern, Hachener Str. 131. Geschäftsführer: Ingmar Cordes; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13845 **ORGANICE GmbH**, Soest, Am alten Freibad 7. Geschäftsführerin: Kathrin Mareike Spies; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13846 **Jugendmöbel-24 GmbH**, Ense, Zur Waterlappe 5. Sitz von Lünen nach Ense verlegt. Geschäftsführer: Thorsten Staubus; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

B 13847 **Click International Trading GmbH**, Winterberg, Am Bergsee 15. Geschäftsführer: Maximilian Meyer; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13848 **Schmidt & Gunga RS – Real Estate UG (haftungsbeschränkt)**, Werl, Meistergraben 17. Geschäftsführer: Sergej Schmidt; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

B 13849 **Fit IN Warstein GmbH**, Warstein, Mettmecke Weg 2 a. Geschäftsführer: Christopher Just; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13850 **Digital Mood Life GmbH**, Sundern, Wildewiese 1. Geschäftsführerinnen: Danja Steinberg und Leonie Steinberg; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13851 **BuMo Group UG (haftungsbeschränkt)**, Bad Sassendorf, Sieningser Weg 1. Geschäftsführer: Patrick Kluge; er

hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

B 13852 + **VIERNEUN IMMOBILIEN GmbH**, Soest, Am alten Freibad 7. Geschäftsführer: Stefan Spies; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13853 + **VIERNEUN WOHNRAUM-VERWALTUNG GmbH**, Soest, Am alten Freibad 7. Geschäftsführer: Stefan Spies; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13854 + **VIERNEUN GEWERBE-VERWALTUNG GmbH**, Soest, Am alten Freibad 7. Geschäftsführer: Stefan Spies; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13855 **Hu Kon UG (haftungsbeschränkt)**, Arnsberg, Brückenstr. 16. Geschäftsführer: Manfred Hufnagel; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

B 13856 **A & T Holding GmbH**, Ense, Hoppegarten 13. Geschäftsführer: Stefan Alteköster und Peter Taprogge; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13857 **DARO GmbH**, Möhnesee, Dreihäuser 4. Sitz von Birkenfeld nach Möhnesee verlegt. Geschäftsführer: Elvis Becker; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13858 **Murray Holding GmbH**, Möhnesee, Im Grund 28. Geschäftsführer: Andrew Thomas Murray; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13859 **kfzteile 2424 UG (haftungsbeschränkt)**, Soest, Schüttweg 3. Geschäftsführer: Sergej Wagner und Alexej Wagner; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.



B 13860 **BETTER placed UG (haftungsbeschränkt)**, Bad Sassendorf, Lindenweg 2a. Sitz von Köln nach Bad Sassendorf verlegt. Geschäftsführer: Sven Glaremin; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13861 **AdOriginem UG (haftungsbeschränkt)**, Arnsberg, Am Stöttchen 29. Geschäftsführer: Kai Kristjan Wiegmann; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

B 13862 **JH Maschinen GmbH**, Meschede, Auf der Knippe 20. Sitz Malchow nach Meschede verlegt. Geschäftsführer: Petra Maria Hanses; sie hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Jeder Geschäftsführer vertritt einzeln.

B 13863 **Center Holding GmbH**, Sundern, Rotbuschweg 23. Geschäftsführer: Imad Hamdan. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

B 13664 **Lippetaler Vermögensverwaltung GmbH**, Lippetal, Eichendorffstr. 52. Geschäftsführer: Christina Strabücker, Thomas Schlummer und Hubert Schlummer; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13865 **DIE GRILLBUDDIES Handels UG (haftungsbeschränkt)**, Warstein, Silbkestr. 18-20. Geschäftsführer: Sascha Jürgen Rottke und Patrick Risse; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13866 **Heimat-Hoch-Vier Service GmbH**, Warstein, Hauptstr. 57. Geschäftsführer: Sebastian Chilla; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13867 **Heimat-Hoch-Vier GmbH**, Warstein, Hauptstr. 57. Geschäftsführer: Tobias Sobkowiak und Sebastian Chilla; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13868 **Agenten des Potentials GmbH**, Rüthen, Heidberg 62. Geschäftsführer: Stefan Alf, Rebecca Alf und Joram Höfs; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13869 **Emha GmbH**, Sundern, Hasenkopff 2 b. Geschäftsführer: Markus Hermes; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13870 **VB Management GmbH**, Meschede, An der Streue 1. Sitz von Dortmund nach Meschede verlegt. Geschäftsführer: Reiner Kötter, Markus Rütters und Dirk Schiemann; sie haben die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

B 13871 **Vorwerk Holding GmbH**, Möhnesee, Zur Hude 12. Geschäftsführer: Marcus Oliver Vorwerk; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13872 **ORGANICE SERVICE & VERWALTUNG GmbH**, Soest, Am alten Freibad 7. Geschäftsführer: Kathrin Marieke Spies; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13873 **Douteil Immobilien GmbH**, Meschede, Breiter Weg 15. Geschäftsführer: Thomas Karl Douteil; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13874 **Schöttler Vermögens GmbH**, Eslohe, Unterm Wildpark 2. Geschäftsführer: Stefan Schöttler; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13875 **MIG Managementinformati- onsgesellschaft mbH**, Werl, Runtestr. 42. Sitz von Recklinghausen nach Werl verlegt. Geschäftsführer: Dr. Michael Schulte-Strathaus; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Einzelprokurist: Jürgen Stock.

B 13878 **Zebra Design GmbH**, Arnsberg, Neheimer Markt 9. Sitz von Berlin nach Arnsberg verlegt. Geschäftsführer: Tim Eiloff; er ist einzelvertretungsbe-

rechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13880 **digiacco media UG (haftungsbeschränkt)**, Arnsberg, Brückenplatz 8. Geschäftsführer: Caterina Giacco; sie hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

B 13881 **KRESS MODE Verwaltungs GmbH Neheim**, Arnsberg. Geschäftsführer: Marianne Kress; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13882 **Seston Immobilien UG (haftungsbeschränkt)**, Brilon, Kirchweg 30. Geschäftsführer: Christopher Seston; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13883 **Geweh Alm Holding GmbH**, Bestwig, Hauptstr. 15a. Geschäftsführer: Anja Hegener-Faber; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13884 **Egmond-Driebergen Verwaltungs-GmbH**, Winterberg, Marktstr. 3. Geschäftsführer: Jan van Egmond; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13885 **ELTEC Elemente GmbH**, Arnsberg, Niedereimerfeld 59. Geschäftsführer: Axel Beuth und Matthias Lürbke; sie haben die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

B 13886 **FIMA UG (haftungsbeschränkt)**, Soest, Vrischemaiweg 4. Geschäftsführer: Emil Franji; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

B 13887 **BLCKTRII GmbH**, Olsberg, Auf der Heide 18. Geschäftsführer: David Heinrich Eilinghoff; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis

im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13888 **Wrede Projektentwicklung GmbH**, Ense; Fächter Str. 3. Geschäftsführer: Wilhelm Wrede; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13889 **Fliessenfachgeschäft Volbracht GmbH**, Marsberg, Gansauweg 136. Geschäftsführer: Clemens Volbracht; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13890 **Medworker-IT GmbH**, Arnsberg, Hönnetalstr. 37. Geschäftsführer: Max Otte; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13891 **Arnage Ventures GmbH**, Olsberg, Seibertstr. 9. Geschäftsführer: Rolf Hansen; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13892 **Batzenberg Verwaltungs GmbH**, Werl, Kunibertstr. 9. Geschäftsführer: Markus Burghardt, Heinrich Ganß und Georg Edwin Kühling; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13893 **T.R. Jackpot UG (haftungsbeschränkt)**, Meschede, Jahnstr. 12. Geschäftsführer: Thomas Rödger; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

**GEBRAUCHTSTAPLER**

**FÜR JEDEN EINSATZ**



**GABELSTAPLER**  
**CENTER KAMEN**

GABELSTAPLER-CENTER KAMEN  
GMBH & CO. KG  
AN DER SESEKE 30  
59174 KAMEN  
TEL. (02307) 208-150 · FAX -111  
info@gabelstapler-center-kamen.de

[www.gabelstapler-center.de](http://www.gabelstapler-center.de)

B 13894 **Mega Play 2000 UG (haftungsbeschränkt)**, Meschede, Jahnstr. 12. Geschäftsführer: Thomas Röddger; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

B 13895 **Ahornhof GmbH**, Rüthen, Lippstädter Str. 16. Geschäftsführer: Axel Steinhage und Ralf Günter Hochscherf; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13896 **Green Bikes GmbH**, Arnsberg, Dieselstr. 1. Geschäftsführer: Andreas Grüne; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

B 13897 **Global Technics GmbH**, Sundern, Hauptstr. 169. Geschäftsführer: Nicolai Klose; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13898 **Flamingo Verwaltungs GmbH**, Soest, Am Silberweg 2-4. Geschäftsführerin: Gina Alena Piele; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13899 **EKS Invest Verwaltungs-GmbH**, Olsberg, Am Losenberg 25. Geschäftsführer: Karl-Ludwig Einhäuser, Martin Klostermann und Patrick Stratmann; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13900 **WaldLokal gGmbH**, Soest, Boleweg 4. Geschäftsführer: Mario Ernst, Michael Piel und Andrea Tigges; sie haben die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

B 13901 **JEC Keffelker Straße GmbH**, Brilon, Keffelker Str. 26. Geschäftsführer: Cornelius Homann, Emanuel Homann und Johannes Min Rump; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines

Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13902 **URBAN GREETERS Holding GmbH**, Bad Sassendorf, Spreitweg 2. Sitz von Köln nach Bad Sassendorf verlegt. Geschäftsführer: Pei Hua Yip; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13903 **IM 24 GmbH**, Sundern, Rotbuschweg 23. Geschäftsführer: Imad Hamdan; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13905 **S.W. GmbH**, Wickede, Antoniusstr. 23. Geschäftsführer: Dr. Stephen Weich; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13906 **S.W. Immobilien GmbH**, Wickede, Antoniusstr. 23. Geschäftsführer: Dr. Stephen Weich; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13908 **TeDa Invest GmbH**, Ense, Conradstr. 6. Geschäftsführer: David Michel; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13909 **Flamingo Pflegeservice Warstein GmbH**, Soest, Am Silberweg 2-4. Geschäftsführer: Gina Alena Piele; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen und Sebastian Sudhoff; er ist einzelvertretungsberechtigt.

B 13910 **EHTS Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)**, Eslohe, Salweyental 7a. Geschäftsführer: Ina Henke; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13911 **PTL 24 GmbH**, Eslohe, Salweyental 7a. Geschäftsführer: Andre Schulte; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13912 **A & T Fleischerei und Catering GmbH**, Ense, Bruchstr. 25. Geschäftsführer: Stefan Alteköster und Peter Taprogge; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13913 **A & T Immobilien GmbH**, Ense, Bruchstr. 25. Geschäftsführer: Stefan Al-

teköster und Peter Taprogge; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13914 **A & S Verwaltungs-GmbH**, Arnsberg, Werdener Hof 18a. Geschäftsführer: Alexander Groß; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13915 **NK E-Commerce GmbH**, Sundern, Unter den Linden 15. Geschäftsführer: Daniel Koprek und Dr. Christoph Nöcker; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13916 **PhiLuCa Projekt GmbH**, Bestwig, Hauptstraße 15a. Geschäftsführer: Ludger Hegener; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13917 **TFH UG (haftungsbeschränkt)**, Brilon, Diemelseestr. 2. Geschäftsführer: Tore Friederichs; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13918 **Rosella Digital UG (haftungsbeschränkt)**, Soest, Werler Landstr. 312. Geschäftsführer: Mohamed Abdelfattah Hamouda; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

B 13919 **MET Beteiligungs – GmbH**, Ense, Waterlapp 2. Geschäftsführerin: Elisabeth Maria Treier; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13920 **WiLo Handelsgesellschaft mbH**, Schmallenberg, Wasserpforte 2. Geschäftsführer: Christian Kotthoff; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13921 **SOMA Expansion PDL Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt)**, Ense, Hauptstr. 7. Geschäftsführer: Wolfgang Albrecht; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

B 13922 **EL-Concept GmbH**, Bestwig. Geschäftsführer: Thomas Rathgeber; er ist einzelvertretungsberechtigt.

B 13924 **Kuhn GmbH**, Sundern, Am Sundern verlegt. Geschäftsführer: Wilfried Kuhn; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

#### AMTSGERICHT PADERBORN

A 8054 **Pflegeeinrichtung Hettingen Beteiligungs GmbH & Co. KG**, Lippstadt, Tonhüttenweg 5-6. Persönlich haftende Gesellschafterin: Jan Ebentreich Verwaltungs GmbH. 1 Kommanditist.

A 8057 **Berger Junghennen KG**, Anröchte, Am Brink 11. Persönlich haftender Gesellschafter: Heinrich Schlüter-Borgschulte. 1 Kommanditist.

A 8058 **Berger Aufzucht KG**, Anröchte, Am Brink 11. Persönlich haftender Gesellschafter: Heinrich Schlüter-Borgschulte. 1 Kommanditist.

A 8060 **Windpark Geseke GmbH & Co. KG**, Erwitte, Am Würdehoff 2. Persönlich haftende Gesellschafterin: SauerlandWIND GmbH. 1 Kommanditist.

A 8066 **Benz Real Estate GmbH & Co. KG**, Erwitte, An der Friedenseiche 33. Persönlich haftende Gesellschafterin: Benz Real Estate GmbH. 1 Kommanditist.

A 8074 **NRVV GmbH & Co. KG**, Lippstadt, Nepomukstr. 43b. Persönlich haftende Gesellschafterin: NRVV Verwaltungs GmbH. 1 Kommanditistin.

A 8075 **TA Immo GmbH & Co. KG**, Lippstadt, Bremer Str. 6. Persönlich haftende Gesellschafterin: Armin Baumeister GmbH. 1 Kommanditist.

B 15161 **DBH GmbH**, Lippstadt, In der Krummen Wende 8. Geschäftsführer: Eugen Patru; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 15165 **no caps ventures UG (haftungsbeschränkt)**, Erwitte, Graf-Landsberg-Str. 37. Geschäftsführer: Marius Krämer; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 15179 **NoBrain Apps UG (haftungsbeschränkt)**, Lippstadt, Robert-Koch-Str. 23. Geschäftsführer: Ulrich Lange, Dominik Kammertöns und Thorge Schlünß; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 15180 **Alpha Division UG (haftungsbeschränkt)**, Lippstadt, Cappelstr. 2. Geschäftsführer: Marvin Isaac Molina Diaz; er ist einzelvertretungsberechtigt.

B 15186 **BKV-Bau GmbH**, Lippstadt, Weißenburger Str. 12. Geschäftsführer: Nikolaj Schmalz und Vitalij Mihajlovic Koschelev; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 15200 **daboul ventures UG (haftungsbeschränkt)**, Erwitte, Drosselweg 42. Geschäftsführer: Hady Daboul; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 15212 **Behr-Hella Thermocontrol GmbH**, Lippstadt, Hansastr. 40. Sitz von Stuttgart nach Lippstadt verlegt. Geschäftsführer: Thomas Schulte, Kolja Kress und Christian Bludau; sie sind sofern alleiniger Geschäftsführer einzelvertretungsberechtigt, im Übrigen gemeinsam mit einem anderen Geschäftsführer vertretungsberechtigt. Gesamtprokuristen: Bernd Kuhlhoff, Peter Schmidt, Dr. Ralph Trapp und Dr. Stefan Geraedts.

B 15213 **Stecker & Käuper UG (haftungsbeschränkt)**, Erwitte, Kliever Str. 32. Geschäftsführer: Dennis Stecker und Rene Käuper; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 15214 **Darscht Überdachungen GmbH**, Geseke, Erwitte Str. 34. Geschäftsführer: Edgar Darscht; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Einzelprokurist: Thomas Darscht.

B 15217 **OKEANO GmbH**, Lippstadt, Goethestr. 9. Geschäftsführer: Leon Schubert und Leon Henkenjohann; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 15218 **MR Plast Solution GmbH**, Lippstadt, Mastholter Str. 206. Geschäftsführer: Michele Rüther; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 15221 **BEP GmbH**, Lippstadt, Spielplatzstr. 21. Sitz von Langenfeld nach Lippstadt verlegt. Geschäftsführer: Jana Etzel und Alexander Etzel; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 15225 **Hire Class GmbH**, Lippstadt, Ehringhauser Str. 19 a. Geschäftsführer:

Niclas Luig, Lennard Semrau und Michael Luig; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 15229 **HB Immediate Recruiting UG (haftungsbeschränkt)**, Lippstadt, Erwitte Str. 6. Geschäftsführer: Waldemar Brozmann; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 15236 **Musikschule Geseke gGmbH**, Geseke, Ostmauer 6. Geschäftsführer: Markus Czenia; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 15237 **NRVV Verwaltungs GmbH**, Lippstadt, Nepomukstr. 43 b. Geschäftsführer: Nadine-Kristin Reilmann; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Einzelprokurist: Matthias Reilmann.

B 15239 **RG Service UG (haftungsbeschränkt)**, Erwitte, Aspenstr. 3 - 3a. Geschäftsführer: Frank Gehlen und Silke Rabe-Gehlen; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 15240 **WAVA Mentoring UG (haftungsbeschränkt)**, Erwitte, Ulmenstr. 2. Geschäftsführerin: Katharina Bongard; sie hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

B 15243 **Lohe Wind Verwaltungsgesellschaft mbH**, Lippstadt, Wiggeringhauser Str. 15. Geschäftsführer: Hubertus Berglar und Klaus Peter Berglar; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 15246 **BANCALIS GmbH**, Lippstadt, Große Kirmes 22. Sitz von Königstein im Taunus nach Lippstadt verlegt. Geschäftsführer: Joachim Schmidt und Werner Schmidt; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 15250 **A & K Holding UG (haftungsbeschränkt)**, Erwitte, Ulmenstr. 2. Geschäftsführerin: Katharina Bongard; sie hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur

ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

B 15254 **Fratelli Florio UG (haftungsbeschränkt)**, Lippstadt, Westfalenwinkel 10. Geschäftsführer: Raffaele Florio; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Einzelprokurist: Salvatore Florio.

B 15260 **Schwarz Holding GmbH**, Geseke, Karl-Gördeler-Str. 8. Geschäftsführer: Christian Schwarz; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 15262 **Stolen Elephant GmbH**, Lippstadt, Vorderheide 17. Geschäftsführer: Marco Wurm; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 15266 **WEP Personal GmbH**, Lippstadt, Spielplatzstr. 21. Sitz von Langenfeld nach Lippstadt verlegt. Geschäftsführerin: Jana Etzel; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 15270 **MZ Süd GmbH**, Geseke, Hansenstr. 7. Geschäftsführer: Simon Aslan und Martin Hagemann; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 15289 **Pflegeteam Leuchtturm GmbH**, Lippstadt, Mastholter Str. 108 d. Geschäftsführer: Michael Cizek; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 15290 **AUMA UG (haftungsbeschränkt)**, Lippstadt, Poststr. 13. Geschäftsführer: Ralf Stotz; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

B 15297 **Saunaparadies UG (haftungsbeschränkt)**, Lippstadt, Am Sötling 1. Geschäftsführer: Valeri Kraus; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

## VERÄNDERUNGEN

### AMTSGERICHT ARNSBERG

A 1551 **Meta-Regalbau GmbH & Co. Kommanditgesellschaft**, Arnsberg. Die Prokura Carsten Brilka ist erloschen.

A 3255 **Krähling-Druck Eberhard Krähling**, Winterberg. Eberhard Krähling ist nicht mehr Inhaber. Inhaber Philipp Imöhl. Firma wurde geändert in: **KrählingDruck e. K., Inhaber: Philipp Imöhl.**

A 3797 **Apotheke am Brunnen, Inh. Klaus Mörchen**, Meschede. Klaus Mörchen ist nicht mehr Inhaber. Inhaber: Dominik Mörchen. Firma wurde geändert in: **Apotheke am Brunnen, Inh. Dominik Mörchen e. K..**

A 3985 **Hanses Sägewerkstechnik GmbH & Co. KG**, Meschede. Firma wurde geändert in: **Pollmeier Maschinenbau GmbH & Co. KG.**

A 4169 **Metallhütte Hoppecke GmbH & Co. KG**, Brilon. Gesamtprokurist: Michael Seemer.

A 5881 **Hermann Vogt GmbH & Co. KG**, Arnsberg. Einzelprokurist: Markus Kaulmann.

A 6163 **Dumping Jack Warenhandels GmbH & Co.KG**, Brilon. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Peter Brauer.

A 6185 **Immobilienmanagement Hudyma e.K.**, Medebach. Einzelprokurist: Maximilian Hudyma.

A 6199 **Zollern Aluminium-Feinguss Soest GmbH & Co.KG**, Soest. Die Prokuren Roland Straub und Uwe Rohfleisch sind erloschen. Gesamtprokuristin: Regina Schmidthaus.

A 6210 **Soko-Tec Gebäudetechnik e.Kfr.**, Soest. Sitz von Möhnesee nach Soest verlegt.

A 6274 **Lindenstruth GmbH & Co. Land + Forst KG**, Soest. Lindenstruth Grundstücksverwaltungs GmbH ist nicht mehr persönlich haftende Gesellschafterin. Persönlich haftende Gesellschafterin: Lindenstruth GmbH.

A 6348 **kombiplan GmbH & Co. KG**, Warstein. Gesamtprokuristen: Fabian Appelhoff und Franz Loke.

A 6729 **Junker & Busemann KG**, Ense. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatoren: Georg und Lucia Busemann GbR, Ulrike Junker und Theodor Johannes Junker.

A 6966 **Wepa Deutschland GmbH & Co. KG**, Arnsberg. Die Prokura Dr. Norbert Stolz ist erloschen. Gesamtprokuristen: Andreas Weise, Michael Eckart, Lars-Helge Peters und Cornelia Köhler.

A 7411 **Andreas Grosch e.K.**, Bestwig. Sitz von Meschede nach Bestwig verlegt.

A 7801 **Borghardt Immobilien GmbH & Co. KG**, Werl. Die Gesellschaft ist aufge-

löst. Liquidator: Gustav Adolf Borghardt.

A 7838 **Porci KG**, Ense. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Eberhard Maria Hollmann.

A 8382 **EPV Euro Packmittel Verwalt GmbH & Co. KG**, Bad Sassendorf. Sitz von Soest nach Bad Sassendorf verlegt.

A 8684 **Allianz Hauptvertretung Sascha Maas e. K.**, Arnsberg. Firma wurde geändert in: **Sascha Maas e. K.**

B 330 **Wilhelm Bätgen Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Arnsberg. Die Gesellschaft wird fortgesetzt. Geschäftsführer: Markus Bätgen, Axel Bätgen und Michaela Peck; sie haben die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 762 **Deutenberg Drahttechnik GmbH**, Ense. Jan Diwisch und Martin Schmitz sind nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Peter Staab; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 1077 **KS Drehtechnik Sauerland GmbH**, Sundern. Geschäftsführer: Andreas Schulte.

B 1321 **L&N Beteiligungs-GmbH**, Arnsberg. Einzelprokurist: Stani Osinski.

B 1480 **REALITY Import GmbH**, Werl. Einzelprokurist: Jörg Lackinger.

B 1560 **Mattern Consult Gesellschaft für Produktionsreglung und Logistik mbH**, Arnsberg. Sitz von Ense nach Arnsberg verlegt.

B 1995 **Tuschen Lanz Leweling Steuerberatungsgesellschaft mbH**, Arnsberg. Christoph Lanz ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Marcus Tuschen; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 2096 **Thiele Krankentransporte GmbH**, Marsberg. Firma wurde geändert in: **Thiele Krankenfahrten GmbH**.

B 2123 **H & T Marsberg Verwaltungen-GmbH**, Marsberg. Volker Seefeldt ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Tobias Ott.

B 2169 **Ritzenhoff AG**, Marsberg. Detlef Eßbach und Detlev Lutz Schauwecker sind nicht mehr im Vorstand. Vorstandsmitglied: Dr. Axel Drösser.

B 2178 **Centroplast Engineering Plastics GmbH**, Marsberg. Matthias Schlesies ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Holger Kranke; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 2449 **Sozialwerk St. Georg Westfalen-Süd gGmbH – Dienstleistungen für Menschen mit Assistenzbedarf**, Schmalleberg. Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsplans vom 21.06.2021 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 21.06.2021 und der Gesellschafterversammlung des übertragenden Rechtsträger vom 21.06.2021 mit der Sozialwerk St. Georg Westfalen-Nord gGmbH – Dienstleistungen für Menschen mit Assistenzbedarf mit Sitz in Ascheberg (Amtsgericht Coesfeld HRB 7502) und mit der Sozialwerk St. Georg Ruhrgebiet gGmbH – Dienstleistungen für Menschen mit Assistenzbedarf mit Sitz in Gelsenkirchen (Amtsgericht Gelsenkirchen HRB 2861) verschmolzen. Gesamtprokuristen: Antje Kendzia und Fabian Havers. Firma wurde geändert in: **Sozialwerk St. Georg Teilhabe gGmbH**.

B 2466 **Grüne Verwaltungs GmbH**, Arnsberg. Firma wurde geändert in: **Grüne Zukunft GmbH**.

B 2477 **Borbet GmbH**, Hallenberg. Geschäftsführerin: Margot Borbet; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 2519 **Peter Isken GmbH**, Winterberg. Geschäftsführer: Thomas Isken.

B 2576 **Center Parcs Medebach Beteiligungs GmbH**, Medebach. Mark Haak Wegmann ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Olivier Patrick Garaialde; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 2717 **Haus Cramer Management GmbH**, Warstein. Dr. Carsten Rockholtz ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Helmut Hörz.

B 2858 **ZAP Apo Care GmbH**, Rüthen. Ulrich Wolfkühler ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Eugen Kamanovsky; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 3079 **Beteiligungs- und Vermögensverwaltungs-Gesellschaft Hans Cosack GmbH**, Arnsberg. Geschäftsführerin: Andrea Cosack; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 3111 **Schulte-Henke GmbH**, Meschede. Die Prokuren Martin Masuth und Marcus Plugge sind erloschen.

B 3194 **Eberhard Pilz Sportvertriebs-GmbH**, Meschede. Elke Pilz ist nicht mehr Geschäftsführerin.

B 3232 **Bootssattlerei/Polsterei Weber GmbH**, Meschede. Tim Weber ist nicht mehr Geschäftsführer.

B 3306 **Albers Verwaltungs-GmbH**, Meschede. Wilhelm Albers ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Wilhelm Albers; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 3491 **Hanses Sägewerkstechnik Geschäftsführungs GmbH**, Meschede. Firma wurde geändert in: **Pollmeier Maschinenbau Verwaltungs GmbH**.

B 3622 **L & R Management GmbH**, Sundern. Geschäftsführer: Thomas Imenkämper; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Prokura Sylvia Ricke ist erloschen. Gesamtprokurist: Christoph Wiemer.

B 3732 **Metallhütte Hoppecke Verwaltungsgesellschaft mbH**, Brilon. Dieter Henke ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Christoph Wiedemeier.

B 4003 **Bond-Laminates GmbH**, Brilon. Michael Münker ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Sascha Bornemann; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 4197 **Grewing und Normann GmbH**, Glas- und Fensterbau, Ense. Thorsten Normann ist nicht mehr Geschäftsführer.

B 4365 **WICKEDER PROFILE WALZWERK GmbH**, Wickede. Geschäftsführer: Olaf Tönjes; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 4378 **Ruhrwerk Verwaltungsgesellschaft mbH**, Wickede. Geschäftsführer: Olaf Tönjes; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 4505 **Kästner \* Gehlmann Steuerberatungsgesellschaft mbH**, Werl. Firma wurde geändert in: **Michael Kästner Steuerberatungsgesellschaft mbH**.

B 4628 **SSW Stahl-Service Westhoff GmbH**, Ense. Sitz von Arnsberg nach Ense verlegt.

B 4648 **TMC Sauerland GmbH**, Sundern. Einzelprokuristen: Christian Schlütermann und Matthias Hammeke.

B 5499 **H. Reinecke Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Soest. Dirk Michael Reinecke und Hans Reinecke sind nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Anna Maria Vogt, Horst Leifert und Artjom Richardt; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 5654 **Sportwagen Vertriebsgesellschaft Soest mbH**, Soest. Die Prokura Daniela Springob ist erloschen.

B 5717 **Delta Energy Systems (Germany) GmbH**, Soest. Geschäftsführer: Dalip Sharma.

B 6073 **Soester Holzhaus GmbH**, Soest. Stefan Nöcker ist nicht mehr Geschäftsführer.

B 6114 **Wirtschaft und Marketing Soest GmbH**, Soest. Peter Wapelhorst ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführerin: Carolin Brautlecht.

B 6386 **ALVIAN GmbH**, Soest. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Alexander Grabinski.

B 6435 **“moveo gGmbH“**, Arnsberg. Die Prokura Deborah Claus ist erloschen. Firma wurde geändert in: **moveo gGmbH**.

B 6502 **Steinau Grundstücksverwaltungs-GmbH**, Arnsberg. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatoren: Paul Theodor Steinau und Wilhelm Riemenschneider.

B 6522 **Hermes Natursteine Verwaltungen GmbH**, Winterberg. Bernhard Pape ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Stefan Hesse und Daniel Koch; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 6613 **Josefsheim gGmbH**, Olsberg. Die Prokura Andrea Kehler ist erloschen.

B 6615 **Harres-Metall-design GmbH**, Warstein. Lutz Andreas Schneppendahl ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Philip Lehmann; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 6726 **Bosch-Service Theune GmbH**, Meschede. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Roland Theune.

B 6846 **Albo Türen GmbH**, Ense. Hubertus Gerhardus Pierik ist nicht mehr Geschäftsführer.

B 6885 **H&S Heizungs-, Sanitär- und Kaminofentechnik GmbH**, Werl. Franz-Josef Kleinschnittger ist nicht mehr Geschäftsführer.

B 6917 **Designer Homeware Distribution GmbH**, Marsberg. Detlef Eßbach ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Dr. Axel Drösser; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 7175 **AHS Verwaltungs GmbH**, Soest. Geschäftsführer: Ralf Strohbücker; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

- B 7209 **Hochsauerlandwasser GmbH**, Meschede. Robert Dietrich ist nicht mehr Geschäftsführer. Einzelprokurist: Michael Sommer.
- B 7295 **Keller Verwaltungs GmbH**, Möhnesee. Josef Keller ist nicht mehr Geschäftsführer.
- B 7336 **Medizinisches Versorgungszentrum Maria Hilf Warstein GmbH**, Warstein. Anita Daschner und Klaus Wohlmeiner sind nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Florian Nachtwey; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.
- B 7363 **Harres Holding GmbH**, Warstein. Lutz Andreas Schnependahl ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Philip Lehmann; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.
- B 7471 **Dumping Jack Verwaltungs GmbH**, Brilon. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Peter Brauer.
- B 7577 **Zollern Aluminium-Feinguss Soest Verwaltungs-GmbH**, Soest. Die Prokuren Roland Straub und Uwe Rohfleisch sind erloschen. Gesamtprokuristin: Regina Schmidthaus.
- B 7738 **FALKE KGaA**, Schmalleberg. Die Prokura Jutta Thole ist erloschen. Gesamtprokurist: Dr. Nicholas Richter.
- B 7745 **Paul Grundstücksverwaltungs GmbH**, Werl. Karlheinz Erich Paul ist nicht mehr Geschäftsführer.
- B 7766 **Schugoma System GmbH**, Meschede. Die Prokura Christian Mester ist erloschen.
- B 7775 **Nino Leuchten GmbH**, Werl. Einzelprokurist: Jörg Lackinger.
- B 7816 **DBS Delta Business Service GmbH**, Warstein. Werner Heumüller ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Klemens Alberts.
- B 7831 **kombiplan Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH**, Warstein. Gesamtprokuristen: Fabian Appelhoff und Franz Loke.
- B 7881 **Liese Tabakwaren Großhandels GmbH**, Bestwig. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Wolfgang Liese.
- B 7936 **Klinikum Stadt Soest gGmbH**, Soest. Sven Freytag ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Christian Straub.
- B 8107 **Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) Labor für Cytopathologie Dr. Steinberg GmbH**, Soest. Dr. Winfried Steinberg ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Dr. Sven Tiewis; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.
- B 8120 **Wendrich Verwaltungs-GmbH**, Soest. Max Wendrich sen. ist nicht mehr Geschäftsführer.
- B 8329 **SG Personal GmbH**, Möhnesee. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Georg Schwarzkopf.
- B 8457 **KSS – Klinikum Stadt Soest Service GmbH**, Soest. Sven Freytag ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Christian Straub; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.
- B 8459 **St. Franziskus-Hospital gemeinnützige GmbH Winterberg**, Winterberg. Die Gesellschaft wird fortgesetzt. Geschäftsführer: Elmar Willebrand; er ist einzelvertretungsberechtigt.
- B 8523 **Materio Holzbau GmbH**, Soest. Stefan Nöcker ist nicht mehr Geschäftsführer.
- B 8796 **DIE WOLFF Werbeagentur GmbH**, Rüthen. Einzelprokurist: Berthold Linn.
- B 8894 **Tausendtraum Verwaltungs-GmbH**, Soest. Olaf Spiers ist nicht mehr Geschäftsführer.
- B 9022 **Albo Türen Holding GmbH**, Ense. Hubertus Gerhardus Pierik ist nicht mehr Geschäftsführer.
- B 9093 **MAGNA Immobilien Soest GmbH**, Soest. Alberto De Oliveira ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Beata Irena Suchanek; sie hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.
- B 9239 **Wepa Deutschland Verwaltungs-GmbH**, Arnsberg. Die Prokura Dr. Norbert Stolz ist erloschen. Gesamtprokuristen: Andreas Weise, Michael Eckart, Lars-Helge Peters und Cornelia Köhler.
- B 9312 **CD Creatives Design GmbH**, Marsberg. Detlef Eßbach ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Dr. Axel Drösser; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.
- B 9374 **Schmallenberger Bohrerservice GmbH**, Schmalleberg. André Tigges ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: David Fajardo Martins; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Prokura David Fajardo Martins ist erloschen.
- B 9387 **Spiegelprofi GmbH**, Werl. Einzelprokurist: Jörg Lackinger.
- B 9534 **MoTool GmbH**, Arnsberg. Hubert Angenendt ist nicht mehr Geschäftsführer.
- B 9567 **CS Büro-Immobilien UG (haftungsbeschränkt)**, Möhnesee. Firma wurde geändert in: **CS Immobilien Vermittlungs- und Verwaltungs GmbH**.
- B 9604 **Arnsberger Metallbau GmbH**, Arnsberg. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Klaus Wagner.
- B 9976 **Briloner Leuchten Management GmbH**, Brilon. Gesamtprokuristen: Oliver Rupp und Arthur Kaminski.
- B 10494 **Delta Energy Systems Property (Germany) GmbH**, Soest. Geschäftsführer: Dalip Sharma.
- B 10671 **Risse Motorsport GmbH**, Werl. Sitz von Soest nach Werl verlegt.
- B 10815 **Materio Holding GmbH**, Soest. Stefan Nöcker ist nicht mehr Geschäftsführer.
- B 10881 **Mattern Verwaltungs-GmbH**, Arnsberg. Sitz von Ense nach Arnsberg verlegt.
- B 10887 **SMMP Berufskolleg Bergkloster Bestwig gGmbH**, Bestwig. Stefan Burk ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Raphael Ittner; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesamtprokurist: Stefan Burk.
- B 11014 **Mattern Holding GmbH**, Arnsberg. Sitz von Ense nach Arnsberg verlegt.
- B 11158 **HM Systems Management GmbH**, Wickede. Dr. Martin Kurpjoewit ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Christian Seltmann; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.
- B 11183 **MVZ Soest GmbH**, Soest. Sibylle Stauch-Eckmann ist nicht mehr Geschäftsführerin.
- B 11190 **MakeMyMosaic GmbH**, Marsberg. Volker Schlenke ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführerin: Marion Elisabeth Ströthoff; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.
- B 11239 **ONconsult UG (haftungsbeschränkt)**, Bad Sassendorf. Sitz von Brilon nach Bad Sassendorf verlegt.
- B 11240 **BKL Immobilienmanagement GmbH**, Warstein. Cemil Polat ist nicht mehr Geschäftsführer.
- B 11249 **Borghardt Immobilien Verwaltungs GmbH**, Werl. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Gustav Adolf Borghardt.
- B 11335 **Mattern Consult UCC GmbH**, Arnsberg. Sitz von Ense nach Arnsberg verlegt.
- B 11556 **ProBau GmbH**, Werl. Ciprian-Alin Duca ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Martin Obertriffter; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.
- B 11662 **FS KGH GMBH**, Schmalleberg. Geschäftsführer: Reinhard Hübner; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.
- B 11665 **Vitales GmbH**, Soest. Sven Freytag ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Christian Straub; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.
- B 11703 **Materio Projektentwicklung UG (haftungsbeschränkt)**, Soest. Stefan Nöcker ist nicht mehr Geschäftsführer.
- B 11968 **Materio GmbH Jugendhilfe Soest-Lippstadt**, Soest. Johannes Berger und Rolf Schottmüller sind nicht mehr Geschäftsführer. Einzelprokuristin: Susanne Nöcker.
- B 11971 **Materio GmbH Jugendhilfe Ruhr**, Soest. Johannes Berger und Rolf Schottmüller sind nicht mehr Geschäftsführer. Einzelprokuristin: Susanne Nöcker.
- B 12168 **Ralf Burakowski Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH**, Werl. Geschäftsführer: Martin Kerpen. Die Prokura Martin Kerpen ist erloschen.
- B 12217 **Donner Verwaltungs-GmbH**, Eslohe. Sitz von Sundern nach Eslohe verlegt. Margit Donner ist nicht mehr Geschäftsführerin. Geschäftsführer: Jan Donner; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Prokura Jan Donner ist erloschen.
- B 12393 **Sektor-Werbung Verwaltungs-GmbH**, Arnsberg. Einzelprokuristin: Andrea Kleinehr.
- B 12421 **PROVITA Pflege-Konzern-Holding GmbH**, Arnsberg. Herbert Vlaten ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Thorsten Vlaten; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.
- B 12447 **PROSERVICE UG (haftungsbeschränkt)**, Ense. Geschäftsführer: Thorsten Vlaten; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.
- B 12530 **Dollenkamp Verwaltungs-GmbH**, Werl. Klaus Dollenkamp

ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Lars Dollenkamp; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 12548 **Tüder GmbH**, Marsberg. Aziz Tüzün ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Muhammad Jamil Osmani; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 12580 **DeChen GmbH**, Arnshagen. Dezhi Zhu ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Ben Cao; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 12713 **Tool Drives Verwaltungen-GmbH**, Medebach. Geschäftsführerin: Birgit Kornmann; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 12806 **United Liquids Management GmbH**, Meschede. Rüdiger Berk ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Alexander Lingnau und Raphael Spring; sie haben die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 12884 **Taxi Alex Soest GmbH**, Soest. Einzelprokurist: Niko Schürmann.

B 12900 **Krankenhaus Maria Hilf Immobilien Verwaltungen GmbH**, Warstein. Anita Daschner ist nicht mehr Geschäftsführerin.

B 12924 **Sedha Maschinen GmbH**, Bad Sassendorf. Karin Sedha ist nicht mehr Geschäftsführerin.

B 13058 **Sueva GmbH Freier Schornsteinfeger Service**, Mönnesee. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatorin: Natalia Sueva.

B 13099 **Soest-Immo-Invest UG (haftungsbeschränkt)**, Soest. Geschäftsführer: Claus Marcus Kölling; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13114 **Wendrich Grundstücksverwaltung GmbH**, Soest. Max Wendrich sen. ist nicht mehr Geschäftsführer.

B 13193 **WUNSCHGUTSCHEIN GmbH**, Brilon. Dr. Ralf Jödicke ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Christoph Homann und Verena Sophie Argauer; sie haben die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Prokura Verena Sophie Argauer ist erloschen.

B 13198 **C.A.S.E. Records UG (haftungsbeschränkt)**, Meschede. Andreas Pielsticker ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Marc Schmoll; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13200 **No. 7 IT UG (haftungsbeschränkt)**, Wickede. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Dominik Schubert.

B 13301 **INPUT1st GmbH**, Winterberg. Geschäftsführer: Sebastian Reif; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13360 **Cin Handels- und Dienstleistungs-UG (haftungsbeschränkt)**, Soest. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Mehmet Sinan Cin.

B 13485 **FALKE USA-Online GmbH**, Schmalleben. Gesamtprokuristen: Dr. Nicholas Richter und Ingo Howe.

B 13488 **WISHCARD Technologies Group GmbH**, Brilon. Dr. Ralf Jödicke ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Christoph Homann; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13497 **SRS UG (haftungsbeschränkt)**, Soest. Firma wurde geändert in: **SRS GmbH**.

B 13557 **SMMP Holding gGmbH**, Bestwig. Gesamtprokurist: Raphael Ittner.

B 13577 **SMMP Walburgisschule gGmbH**, Bestwig. Stefan Burk ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Raphael Ittner; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesamtprokurist: Stefan Burk.

B 13616 **INNOVATION-APPS UG (haftungsbeschränkt)**, Meschede. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatorin: Naomi Iorgovan.

B 13621 **Markus Vorwerk EM Recycling GmbH**, Mönnesee. Firma wurde geändert in: **VMW-GmbH**.

B 13652 **Kleine Produktion GmbH**, Olsberg. Sitz nach Arnshagen verlegt. Geschäftsführer: Hubert Angenendt. Firma wurde geändert in: **LOTEC GmbH**.

B 13662 **INJOY Olsberg GmbH**, Olsberg. Firma wurde geändert in: **Dein Studio GmbH**.

B 13782 **Reinecke Immobilien UG (haftungsbeschränkt)**, Welver. Firma wurde geändert in: **Reinecke Immobilien GmbH**.

B 13818 **AT Solid GmbH**, Lippetal. Geschäftsführer: Eric Reuting; er ist einzel-

vertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 15242 **APO-CARE häusliche Krankenpflege GmbH**, Winterberg. Monika Brieden ist nicht mehr Geschäftsführerin. Geschäftsführerin: Jenalyn Scharr; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

GnR 173 **Volksbank Hellweg eG**, Soest. Gesamtprokurist: Thomas Hein.

GnR 194 **Landwirtschaftliche Maschinengemeinschaft der Zuckerrübenanbauer Hellweg eG**, Welver. Sitz von Bad Sassendorf nach Welver verlegt.

#### AMTSGERICHT PADERBORN

A 3542 **Josef Brexel Uhren, Gold- und Silberwaren Inh. Matthias Cöllen e.K.**, Geseke. Einzelprokuristin: Alexandra Cöllen.

A 5740 **Schulte-Falkenstein KG**, Erwitte. Paul Schulte-Falkenstein ist nicht mehr persönlich haftender Gesellschafter. Persönlich haftender Gesellschafter: Jörg Schulte-Falkenstein.

A 6093 **Panorama Apotheke e.K. Inh. M. Behour**, Erwitte. Firma wurde geändert in: **Kurpark Apotheke e.K. Inh. M. Behour**.

A 7854 **Scheffler GmbH + Co KG**, Erwitte. Die Prokura Heinrich Seibel ist erloschen.

B 5225 **Bach Verwaltungen GmbH**, Lippstadt. Geschäftsführer: Sebastian Mertens.

B 5475 **Futura Agrarhandel Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Erwitte. Walter Schencking ist nicht mehr Geschäftsführer.

B 5497 **KWL Kultur und Werbung Lippstadt Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Lippstadt. Einzelprokuristin: Ulrike Sindermann.

B 5510 **INITEC Gesellschaft für Ausbildung und Arbeit g GmbH**, Lippstadt. Gesamtprokuristen: Petra Sellerberg und Dirk Frenz.

B 5521 **Konrad Mackenbrock Bedachungen GmbH**, Lippstadt. Konrad Mackenbrock ist nicht mehr Geschäftsführer.

B 5685 **Luttermann & Co. GmbH**, Lippstadt. Die Prokura Reinhold Teich ist erloschen.

B 5781 **ProOffice Bürosysteme Kolmer und Gockel GmbH**, Lippstadt. Firma wurde geändert in: **ProOffice Einrichtung GmbH**.

B 5949 **DWL Verwaltungen-GmbH**,

Lippstadt. Firma wurde geändert in: **DWL Beteiligungs-GmbH**.

B 6182 **INTEGRA Gesellschaft für Ausbildung und Arbeit behinderter Menschen gGmbH**, Lippstadt. Die Prokura Heinzwolfgang Nitsch ist erloschen. Gesamtprokuristen: Petra Sellerberg und Dirk Frenz.

B 6219 **Schroer + Brand Beteiligungs-GmbH**, Anröchte. Die Prokura Norbert Henneböhl ist erloschen.

B 7875 **V & K Akustik, Optik, Reisen und Dienstleistungs GmbH**, Lippstadt. Einzelprokuristen: Simon Chudalla, Julia Scheibler und Charlotte Leber-Kuhnert.

B 7953 **Roreger Verwaltungs-GmbH**, Anröchte. Theodor Roreger ist nicht mehr Geschäftsführer.

B 8032 **trailer tax GmbH**, Lippstadt. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatoren: Dietmar Beumer und Theodor Beumer.

B 8791 **Autohaus Auge GmbH**, Geseke. Die Prokura Anton Kriener ist erloschen.

B 9151 **Medizinisches Versorgungszentrum Maria Hilf Anröchte GmbH**, Anröchte. Anita Daschner und Klaus Wohlmeiner sind nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Florian Nachwey; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 10505 **Gemeinnützige KAPESO GmbH**, Anröchte. Gerd Krane ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführerin: Natalia Falk-Simon.

B 12341 **vivet Ihre Tiermediziner GmbH**, Geseke. Einzelprokurist: Tobias Nagel.

B 12452 **avitea Industrieservice GmbH**, Lippstadt. Gesamtprokurist: Kai Axel Schürholz.

B 13348 **Immobilien für Westfalen GmbH**, Erwitte. Volker Manfred Kretschmer ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführerin: Sigrid Brüninghaus; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13633 **HD-Bau Verwaltungen GmbH**, Geseke. Geschäftsführer: Max Detlef Holste und Tobias Holste.

B 13758 **vivet Schweinegesundheit GmbH**, Geseke. Einzelprokurist: Tobias Nagel.

B 14551 **Scheffler-Beteiligungs-GmbH**, Erwitte. Heinrich Seibel ist nicht mehr Geschäftsführer.

B 14566 **Spenner Herkules Rhein-Ruhr Verwaltungen GmbH**, Erwitte. Einzelprokurist: Dr. Julian Taape.

B 14740 **Taxtactical-Teutenberg & Co. Wirtschaftsberatungs- und Steuerbe-**

ratungsgesellschaft mbH, Lippstadt. Andreas Wessiepe ist nicht mehr Geschäftsführer. Gesamtprokurist: Andreas Wessiepe. Firma wurde geändert in: **Tactical-Teutenberg Wirtschaftsberatungs- und Steuerberatungsgesellschaft mbH.**

B 15105 **Benz Real Estate GmbH**, Erwitte. Firma wurde geändert in: **Benz Real Estate Verwaltungs GmbH.**

GnR 346 **Mehrgenerationenwohnhaus-Lippstadt eG**, Lippstadt. Ljubow Husselmann und Nina Weiner sind nicht mehr im Vorstand. Vorstandsmitglied: Paulina Schendel und Klara Weiner.

## EISKALT ERWISCHT?

Vermeiden Sie unangenehme Überraschungen – lassen Sie Ihre Heizungsanlage rechtzeitig warten und reparieren!

**Jetzt Termin vereinbaren**



**GEBRO HERWIG**

SANITÄR HEIZUNG KLIMA KÄLTE ELEKTRO

GEBRO HERWIG Haustechnik GmbH | Obereimer 12 | 59821 Arnsberg | [www.gebro-herwig.de](http://www.gebro-herwig.de)

### Besonderer Hinweis zu HR-Veröffentlichungen

Die IHK Arnsberg weist darauf hin, dass mit der Registereintragung neben den Notar- und Gerichtskosten keine weitere Zahlungspflicht besteht, da die vom Gericht veranlassten Pflichtveröffentlichungen vom Gericht unmittelbar in Rechnung gestellt werden. Sie empfiehlt den Unternehmen dringend, jede Rechnung und jedes Angebot, das unter Hinweis auf die erfolgte Registereintragung eingeht, genau zu prüfen.

**Der Abdruck im IHK-Magazin ist unentgeltlich.**

Mehr Infos bei: **Christoph Strauch**  
Tel. 02931 878-144  
[strauch@arnsberg.ihk.de](mailto:strauch@arnsberg.ihk.de)

# Blick zurück

Schmökern Sie mit uns in alten Ausgaben des IHK-Magazins und erfahren Sie, was die Wirtschaftsregion (schon) früher bewegte.

## Vor 5 Jahren

... ließ die vom Landeskabinett beschlossene Fassung des Landesentwicklungsplans trotz einiger Nachbesserungen aus Sicht der IHK Arnsberg noch einige Wünsche offen. Beispielsweise bewertete die IHK den Spielraum für die Flächenentwicklung der Wirtschaft insgesamt für zu gering. Denn obwohl in NRW der Anteil der Gewerbeflächen an der Gesamtfläche bei gut zwei Prozent liegt, wird den Kommunen weiterhin kaum Raum für neue Gewerbeflächen zugestanden.

## Vor 10 Jahren

... stand im IHK-Magazin, dass durch das Krisenjahr die Wirtschaftsleistung in der Region Hell-

weg-Sauerland im Jahr 2009 um 6,2 Prozent auf 14,7 Milliarden Euro zurückgegangen ist. Während in Nordrhein-Westfalen das Bruttoinlandsprodukt um vergleichsweise moderate 4,4 Prozent sank, büßte der Kreis Soest 6,4 und der Hochsauerlandkreis 5,9 Prozent ein. Der Grund für die deutlicheren Krisenspurten lag vor allem im überdurchschnittlichen Industriebesatz hierzulande.

## Vor 15 Jahren

... wurde die neue Ortsumgehung Lippetal-Lippborg freigegeben. Die offizielle Freigabe für den Verkehr nahmen der damalige Landesverkehrsminister Oliver Wittke, Klaus-Dieter Stolle (ehemaliger Ministerialdirigent im Bundesver-

kehrsministerium), Winfried Pundenz (ehemaliger Hauptgeschäftsführer von Straßen.NRW) sowie Münsters Weihbischof Friedrich Ostermann vor. Wesentlicher Bestandteil der Ortsumgehung war die neu errichtete 220 Meter lange zweispurige Brücke über die Lippe.

## Vor 20 Jahren

... berichtete das IHK-Magazin darüber, dass die ersten Automobilkaufleute erfolgreich ihre Ausbildung beendeten. Insgesamt 16 junge Damen und Herren aus dem Kreis Soest und dem Hochsauerlandkreis erhielten ihr Prüfungszeugnis. Seit dem 1. August 1998 kann die Automobilbranche in diesem Beruf ausbilden. Dabei wurden alle Ausbildungsinhalte speziell auf die betrieblichen Anforderungen in dieser Branche zugeschnitten.

## Vor 25 Jahren

... gab es im IHK-Magazin zu lesen, dass ab dem 1. November 1996 das Ladenschlussgesetz neu geregelt wurde. Konkret durften Geschäfte nun montags bis freitags von 6 bis 20 Uhr geöffnet sein. Zudem gab es die Regelung, dass die Läden an jedem Samstag im Monat von 6 bis 16 Uhr offen sein dürfen und darüber hinaus an den vier Samstagen vor Weihnachten sogar bis 18 Uhr.

*Eine idyllische und malerische Kulisse zu jeder Jahreszeit: Die Wasserburg Bruchhausen an den Steinen.*





# Zahlen, bitte!

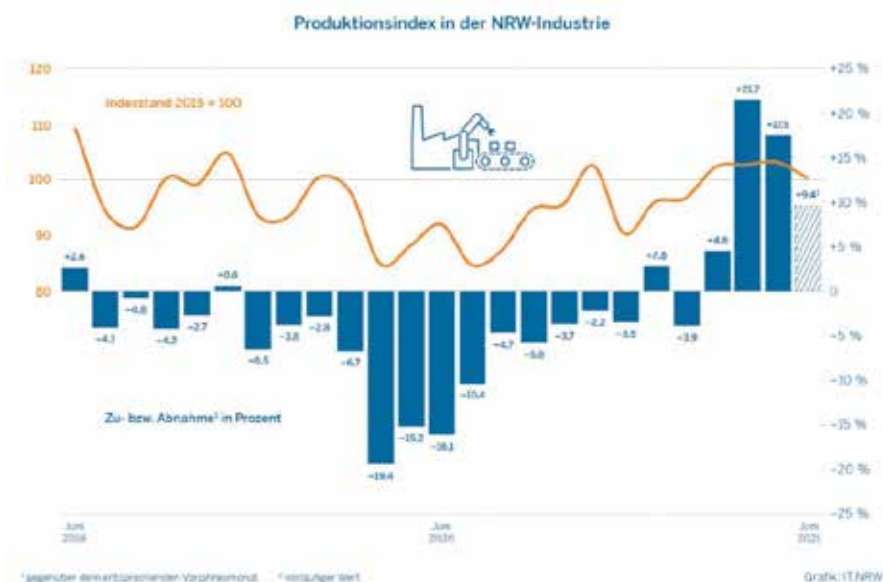


Foto: ipopba - stock.Adobe.com

## NRW-Industrieproduktion im Juni um 9,4 Prozent gestiegen

Der nordrhein-westfälische Produktionsindex für das Verarbeitende Gewerbe (einschließlich Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) erreichte im Juni 2021 nach vorläufigen Ergebnissen einen Indexwert von 100,4 Punkten (Basisjahr 2015 = 100, arbeitstäglich bereinigt) und war damit um 9,4 Prozent höher als im Juni 2020. Im Vergleich zu Juni 2019 war der Wert aber um 8,2 Prozent niedriger. Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als Statistisches Landesamt mitteilt, hat die Produktionsleistung gegenüber dem Vormonat (Mai 2021) – nach Saisonbereinigung – um 0,6 Prozent abgenommen.

Im Vergleich zum Ergebnis des entsprechenden Vorjahresmonats entwickelte sich die Produktion im Juni 2021 in drei von vier Bereichen positiv: Der Output von Vorleistungsgütern erhöhte sich um 14,9 Prozent, der von Gebrauchsgütern um 11,6



Prozent und der von Investitionsgütern um 8,3 Prozent. Lediglich die Produzenten von Verbrauchsgütern meldeten ein Minus von 4,1 Prozent.

Die Statistiker weisen darauf hin, dass es in der aktuellen Corona-Krise – insbesondere in den Lockdownphasen – zu sehr unterschiedlichen

Ergebnissen im Vormonats- und Vorjahresmonatsvergleich kommen kann. Um einen aussagekräftigen Vergleich zum Vorkrisenniveau zu ermöglichen, wird ab Berichtsmont März 2021 zusätzlich ein Vergleich zu den entsprechenden Monatsergebnissen des Jahres 2019 dargestellt.

## Im November/Dezember



Mit ihrer langjährigen Berufserfahrung unterstützen ehemalige Unternehmer und Führungskräfte als Mitglieder des IHK-Mentoren-Service Existenzgründer auf dem Weg in die Selbstständigkeit, Unternehmer bei der Regelung ihrer Nachfolge und Betriebe, die in finanzielle Schieflage geraten sind, sowie bei vielen weiteren Themen.

**Anzeigenschluss: Freitag, 15. Oktober 2021**

## IHK-Jahresempfang

Zum traditionellen Jahresempfang der IHK Arnsberg treffen sich Vertreter aus Wirtschaft, Gesellschaft, Politik und Wissenschaft in diesem Jahr am 29. Oktober um 18 Uhr in der Stadthalle Soest (sofern die Corona-Lage die Veranstaltung ermöglicht). Weitere Informationen zur Veranstaltung und Teilnahme gibt es bei Maike Hartz ([hartz@arnsberg.ihk.de](mailto:hartz@arnsberg.ihk.de) oder Telefon: 02931/878-156).

## IHK-Termine in den nächsten Wochen

- 21.09.2021: Auszeichnung der besten Auszubildenden im Hochsauerlandkreis
- 23.09.2021: Auszeichnung der besten Auszubildenden im Kreis Soest
- 23.09.2021: Digitaler IHK-Außenwirtschaftstag
- 29.10.2021: IHK-Jahresempfang in Soest

Bitte informieren Sie sich online, in welcher Form Veranstaltungen stattfinden.

Den detaillierten Veranstaltungskalender finden Sie unter [www.ihk-arnsberg.de/termine](http://www.ihk-arnsberg.de/termine).

## wirtschaft

Das Magazin für die Unternehmen in der Region Hellweg-Sauerland

Herausgeber:



Königstraße 18-20  
59821 Arnsberg

Redaktion:


Silke Wrona (sil)  
Stefan Severin (sev)  
Thomas Becker (bec)  
Fabian Ampezzan (amp)  
Telefon: 02931/878-0  
Fax: 02931/878-100  
[whs@arnsberg.ihk.de](mailto:whs@arnsberg.ihk.de)  
[www.ihk-arnsberg.de](http://www.ihk-arnsberg.de)

Agentur, Verlag und  
Anzeigenverwaltung:  
PRIOTEX MEDIEN GmbH  
Südring 1  
59609 Anröchte  
Telefon: 02947/9702-0  
Fax: 02947/9702-50  
[wirtschaft@prietex-medien.de](mailto:wirtschaft@prietex-medien.de)  
[www.prietex-medien.de](http://www.prietex-medien.de)

Anzeigenschluss:

entnehmen Sie dem Magazin.  
Nähere Angaben auch in  
unseren Media-  
Informationen.

Technische  
Gesamther-  
stellung und Druck:  
PRIOTEX MEDIEN GmbH  
Südring 1  
59609 Anröchte  
verbreitete Auflage:  
15.977

(IVW 2. Quartal 2021 ).  
Jahresabo: 36,00 Euro jährlich

Ausgabedatum  
09.09.2021

Das Magazin wirtschaft ist das offizielle Bekanntmachungsorgan der Industrie- und Handelskammer Arnsberg, Hellweg-Sauerland. IHK-zugehörige Unternehmen können das Magazin im Rahmen ihrer Mitgliedschaft ohne besondere Bezugsgebühr beziehen. Die mit Namen oder Initialen gezeichneten Beiträge geben die Meinung des Verfassers, aber nicht unbedingt die Auffassung der IHK Arnsberg wieder. Nachdrucke mit Quellenangabe sowie Vervielfältigungen für den innerbetrieblichen Bedarf sind gestattet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Gewähr.

Beilage: Fa. Metten



# TILLMANN WELLPAPPE

Im Karweg 14  
59846 Sundern  
0 29 33 / 97 16-0  
[www.tillmann-wellpappe.de](http://www.tillmann-wellpappe.de)



**Materialeinsatz und  
Fundamente müssen passen.  
Und zwar richtig.**

WIR BAUEN ZUKUNFT

**Lehde**

Industrie- und Gewerbebau · [www.lehde.de](http://www.lehde.de)

AUTOMATISIERUNGSTECHNIK

**AUTEC**

Maschinen- u. Vorrichtungsbau GmbH

- Handhabungstechnik u. Portalroboter
- Montage- u. Bearbeitungsautomaten
- Schlüsselfertige Sondermaschinen
- Sortiermaschinen für Kleinteile, BV

**Konstruktion - Fertigung - Steuerungsbau**  
Alles aus einer Hand!

Raiffeisenstr. 28  
59757 Arnsberg  
Tel.: 0 29 32 / 53-152  
Fax: 0 29 32 / 53-101

E-Mail: [info@autec-gmbh.com](mailto:info@autec-gmbh.com)  
<http://www.autec-gmbh.com>



FÖRDER  
BAND  
TECHNIK

**STEMPER**



Stemper GmbH · Förderbandtechnik · Wiemecker Feld 9 · 59909 Bestwig  
Tel. 02904-1258 · Fax 02904-1708 · [info@stemper-foerderbandtechnik.de](mailto:info@stemper-foerderbandtechnik.de)

**STADT-  
EROBERER.**  
DER CANTER 3,5 T.



READY  
TO  
MANŒUVRE

Interesse geweckt? Gerne erstellen wir  
Ihnen ein individuelles Angebot.



Philipp Kappe  
02961/7404-91  
[www.wittler-automobile.de](http://www.wittler-automobile.de)

**FUSO**

Der Canter 3,5 t – Dynamik und Komfort eines Pkws treffen auf die Tragfähigkeit eines Lkws. Sein Einsatzgebiet: enge Gassen und zugeparkte Straßen. Hier trumft er mit dem kleinsten Wendekreis seiner Klasse auf – und der Slalom durch die Stadt wird zur Spazierfahrt. Aber auch seine Aufbaumöglichkeiten kommen nicht zu kurz – dank der längsten Aufbaumlänge im gesamten Segment. Wenn es eng wird, hat er die Lösung. Eben ein echter Spezialist.

**Paul Wittler GmbH & Co. KG**  
Autorisierter FUSO Händler  
Möhnstraße 54 / 59929 Brilon

# BESTENS AUSGESTATTET IN DEN HERBST STARTEN

## SOFTSHELLJACKE PREVENT® TRENDLINE

- Wind und wasserdichtes Material
- Zertifiziert nach EN ISO 20471:2013
- Klasse 2
- PSA-Kategorie Klasse II
- Gr. S - 5XL

Artikelnummer:  
5000002

AUCH IN ORANGE  
ERHÄLTlich



58,95

## PLANAM REGEN- JACKE MONSUN

- Material: 100 % Polyester, Ripstop, Tex-Beschichtung
- Reflexbiesen im Schulterbereich
- Atmungsaktiv, wasserdicht, Nähte hinterklebt
- einrollbare Kapuze im Kragen
- Größen: S - 5XL

Artikelnummer:  
220058

IN 6 VERSCHIEDENEN  
FARBEN ERHÄLTlich!



31,50

## MONTAGE HAND- SCHUHE PADUA DRY+

- Wasserabweisendes Obermaterial
- Nylonfeinstrickhandschuh
- Nitrilvollbeschichtung
- Verpackungseinheit: 10 Paar/Größe
- Größen: 7 - 11

Artikelnummer:  
110038



2,10

## QUALITEX BUNDHOSE PRO

- 245 g/m<sup>2</sup>
- Gummizug seitlich im Bund eingearbeitet
- vorgeformte Knie und Knietasche mit Klettverschluss
- Elastischer Stretcheinsatz unter Knietasche
- Reflexpaspel an den vorderen Kontrasteinsätzen

Artikelnummer:  
170020



24,50

## SICHERHEITSTIEFEL SAULT S3 SRC

- Obermaterial: Leder
- Hitzebeständig bis 200 Grad
- Wasserabweisend
- Stahl-Mittelsohle
- Größen: 39 - 47

Artikelnummer:  
620002



35,00

## WORKWEAR

Ihr Ansprechpartner: Niklas Brumma  
Max-Eyth-Straße 1 Tel. 02902 91036-26  
59581 Warstein-Belecke Fax 02902 91036-45  
nbrumma@prietex-medien.de

[www.prietex-medien.de/shop](http://www.prietex-medien.de/shop)

**PRIOTEX**  
MEDIEN GMBH

[www.prietex-medien.de](http://www.prietex-medien.de)   

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Nettopreise zzgl. 6,90€ Fracht, zzgl. MwSt.

HANDSCHUHE · SCHUHE · BEKLEIDUNG · AUGENSCHUTZ · KOPFSCHUTZ · GEHÖRSCHUTZ · KNIESCHUTZ